Wirtschaftsreport



April 2022





Siegener Zeitung

Gut zu wissen.



Editorial

Unternehmerische Verantwortung im Krieg

Noch gravierender als Covid-19 verändert der Angriffskrieg auf die Ukraine unser soziales und ökonomisches Koordinatensystem. Das, was dieser Krieg an tektonischen Verschiebungen der internationalen Beziehungen nach sich ziehen wird, ist seit 1945 allenfalls mit den Ereignissen im Herbst 1989 vergleichbar. Und doch vollkommen anders. 1989 floss kein Blut mitten in Europa. Heute jedoch sterben Zehntausende, Millionen sind auf der Flucht. Geht es um Krieg und Frieden, um Leben, blindwütige Zerstörung und Sterben, dann werden alle anderen Themen auf einmal ganz klein. Nach wie vor halten wir den Atem an, weil niemand sicher vorhersagen kann, was in den kommenden Tagen und Wochen geschieht. Deutlich wird jedoch, dass die bestehende Weltordnung aus den Fugen gerät. Was daraus entsteht, können wir derzeit allenfalls erahnen. Bundeskanzler Olaf Scholz sprach zurecht von einer "Zeitenwende", als er im Bundestag die aus Sicht seiner Regierung erforderlichen Konsequenzen erklärte. Es geht um nichts anderes als eine Neujustierung der deutschen, der europäischen, ja der internationalen Politik. Das verunsichert. Dass niemand weiß, ob die "neue Ordnung" dauerhafte Stabilität aufweist, verunsichert zusätzlich.

Klar ist: Der Krieg und seine Folgen bringen unsägliches Leid für die betroffenen Menschen mit sich. Aber auch wir bekommen erste Konsequenzen zu spüren. Je länger dieser Krieg dauert, desto krasser werden sie ausfallen. Dabei sind steigende Preise an Zapfsäulen und für die eigene Heizung nur die Spitze des Eisbergs. Lieferketten erfuhren binnen kürzester Frist nachhaltige Störungen. Stahl aus Russland fehlt in den heimischen Firmen bereits nach wenigen Tagen, Rohstoffe und Vormaterial ebenfalls. Die Preise sind volatil wie selten. Kalkulationen werden so zum Lotteriespiel. Drastische Änderungen des internationalen Finanzsystems werden denkbar. Und schließlich merkt mittlerweile jeder: Den in Deutschland nicht vom Ende her gedachten Doppelausstieg aus der Kernkraft und der Kohle erkauften wir mit einer nicht hinnehmbaren Abhängigkeit von Erdöl, Kohle und Gas aus Russland. Dass sich ein "grüner" Bundeswirtschaftsminister auf eine fossile Einkaufstour nach Katar (!) begibt, verdeutlicht die wenig schmeichelhafte Sackgasse, in die sich die Bundespolitik hineinmanövrierte. Schlimm daran ist auch, dass es erst einer kriegerischen Auseinandersetzung bedurfte, um der Vernunft in der Energiedebatte zu ihrem Recht zu verhelfen. Wir haben zu stark auf ein einziges Pferd gesetzt und verdrängt, dass uns das verletzlich und politisch erpressbar machte. Zugleich gilt aber auch: Wer heute vollmundig im politischen Raum verkündet, wir könnten den Energiebezug aus Russland komplett kappen, der redet dem Stillstand wesentlicher Teile der Wirtschaft und steigender Inflation im eigenen Land das Wort.

Die Gemengelage ist also komplex. Es erstaunt daher nicht, dass Mitte März 58 % der heimischen Industrie- und Großhandelsunternehmen davon überzeugt waren, die kriegerische Auseinandersetzung werde dauerhaft negative Folgen für den eigenen Betrieb auslösen. Wie aber sieht verantwortliche Unternehmensführung in einer solch prekären Situation aus? Die überwältigende Mehrheit der heimischen Unternehmen (85 %) befürwortet wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland. Die Botschaft ist eindeutig: Dem revisionistisch daherkommenden Imperator muss Einhalt geboten werden. "Appeasement" war einmal! 60 % der in Russland engagierten Betriebe beabsichtigen sogar, ihre Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern aufgrund des Konflikts zu beenden. Sie wollen mit einer Diktatur keine Geschäfte mehr machen und dem Primat der Politik uneingeschränkt folgen. Demgegenüber halten es 40 % der Firmen für geboten, ihre Geschäfte dort fortzusetzen. Sie verweisen darauf, dass unter den



Sanktionen vor allem das Volk leide, nicht jedoch die Oligarchen. Und sie betonen, dass gerade über viele Jahrzehnte gewachsene Geschäftsbeziehungen in der "Nach-Putin-Ära" wirksame Beiträge leisten könnten.

Welche Sichtweise ist nun die verantwortlichere oder gar die moralischere? Kann es einen unternehmerischen Königsweg dafür geben, wie ethisch-verantwortliches Handeln in einer solchen Krise auszusehen hat? Wohl kaum! Wer konsequent sein Engagement beendet, dem gebührt gro-Ber Respekt. Besonders dann, wenn der Ausstieg mit erheblichen Umsatzund Ertragseinbußen verbunden ist. Denselben Respekt verdienen indessen auch diejenigen, die nach sorgfältigem Abwägen die "Daumenschrauben" erst sukzessive anziehen; zumindest dann, wenn sie ihre Handlungsoptionen gründlich abgewogen haben und auf dem Boden unserer Rechtsordnung handeln, also das tun, was gesetzlich erlaubt ist. Zweifellos bewegen sich dabei derzeit etliche heimische Firmen auf schmalem Grat. Zumal alle ihre Abwägungen zu Recht von einer kritischen Öffentlichkeit begleitet werden. Niemand sollte sich selbst indessen eine bessere Moral attestieren, wenn andere nach kritischer Reflektion zu anderen Ergebnissen kommen. Vom ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann stammt der Satz: "Wer seinen Zeigefinger auf andere richtet, sollte sich stets vergegenwärtigen, dass drei Finger der eigenen Hand auf ihn selbst gerichtet sind." Diesem weisen Satz dieses sehr klugen Mannes ist an sich nichts hinzuzufügen!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Inhaltsverzeichnis



Titelthema

Ideen- und Innovationsmanagement "Eintrittskarte in die Zukunft"

Mensch, Markt und Technologie - wenn diese drei Faktoren erfolgreich zusammenkommen, kann unternehmerisches Ideen- und Innovationsmanagement Früchte tragen. Gerade in schwierigen Zeiten ist es für Betriebe entscheidend, kreative Akzente zu setzen und den Mut für Investitionen aufzubringen. Einige Beispiele aus dem Kammerbezirk zeigen, dass es möglich ist, dies in der Praxis umzusetzen ...

> Titelseite: Foto: Sascha Müller-Harmsen

Vahee GmbH Wohnen neu gedacht 36 Schellenberg Smarte Antriebe

39 Ewerts Hotel "Mehr Freude als Arbeit"







Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats. Druckauflage: 22 467 Exemplare Quartal 4/2021



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen. Hauptgeschäftsstelle, Postfach 100451, 57069 Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen Telefon 0271 3302-0

Telefax 0271 3302-400 E-Mail: si@siegen.ihk.de. Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 1446, 57444 Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50, Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317 Hans-Peter Langer: 0271 3302-313 E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Christina Spill, Katja Sponholz, Monika Werthebach

Layout

Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag Vorländer GmbH & Co. KG

Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur Obergraben 39, 57072 Siegen Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme:

Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335 Philip Tordeur, Telefon 0271 5940-331 Telefax 0271 5940-373

E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit aültige Anzeigenpreisliste Nr. 61



IHKonline



» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

30 | Berichte

- » 30 Wohnen neu gedacht
- » 33 Problemlöser mit Erfindergeist
- » 36 Smarte Antriebe für zu Hause
- » 39 "Mehr Freude als Arbeit"

10 | Nachrichten

- » 10 A45-Sperrung
- » 17 Kassennachschau
- » 18 Energie-Umfrage
- » 44 Digi_Net
- » 45 Cyber-Sicherheit
- » 47 Digital Scouts

» 52 Jubiläen/Bücher

52 | Börsen

- » 52 Recyclingbörse
- » 53 Unternehmensnachfolgebörse
- » 53 Handels- und Genossenschaftsregister

60 | Kultur

- » 60 Markus Schon
- » 62 Veranstaltungskalender





Fertigbau Lindenberg OTTO QUAST GmbH & Co. KG

An der Autobahn 16-30 57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

Ideen- und Innovationsmanagement

"Eintrittskarte in die Zukunft"



Mensch, Markt und Technologie – wenn diese drei Faktoren erfolgreich zusammenkommen, kann unternehmerisches Ideen- und Innovationsmanagement Früchte tragen. Gerade in schwierigen Zeiten ist es für Betriebe entscheidend, kreative Akzente zu setzen und den Mut für Investitionen aufzubringen. Einige Beispiele aus dem Kammerbezirk zeigen, dass es möglich ist, dies in der Praxis umzusetzen – und wie breit das Spektrum sein kann.

> Fotos: Sascha Müller-Harmsen (3), SUNFLEX, Westnetz Text: Patrick Kohlberger

Ein einfacher Briefkasten, in dem die Beschäftigten ihre kreativen Einfälle quasi im Vorübergehen platzieren konnten: Dieser Prototyp des betrieblichen "Vorschlagwesens" ist vielen sicher auch heute noch bekannt. Inzwischen hat sich in diesem Bereich jedoch eine ganze Menge getan. Besonders eindrucks-

voll beweist dies unter anderem die Westnetz GmbH. Die Tochtergesellschaft des Energieunternehmens Westenergie AG freute sich im Jahr 2021 über eine ganz besondere Auszeichnung: Eine unabhängige Expertenjury belohnte das Unternehmen im bundesweiten Ranking des besten Ideenmanagements mit dem zweiten Platz.

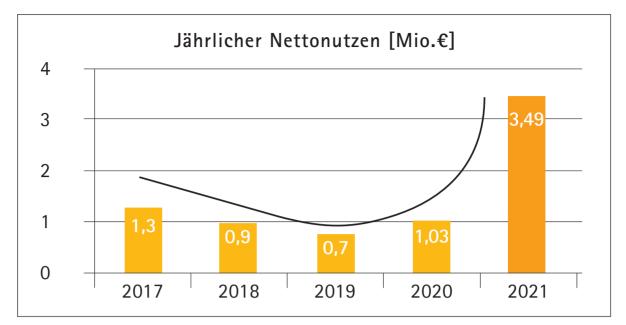
Die Juroren würdigten Westnetz für eine konsequente Zukunftsstrategie und verliehen den Verantwortlichen das Prädikat "Ausgezeichnet". "Wir wollen die weitere Entwicklung der Energiewelt aktiv mitgestalten und fortschrittliche Lösungen erarbeiten", unterstreicht Westnetz-Ideenbeauftragter Thomas Schmitt vom Standort Siegen. Damit fasst er treffend zusammen, welche Philosophie seine Kollegen und er verfolgen. Ideen, die innerhalb des Betriebs gesammelt werden, sollen hier keine schriftlich fixierten Gedanken bleiben. Sie münden in konkrete Projekte - und stellen im Idealfall die Grundlage für neue Produkte dar, die das Unternehmen langfristig voranbringen.

Grundsätzlich lasse sich das Konzept auf eine simple Formel herunterbrechen, konstatiert Schmitt: "Wollen, können, dürfen - und machen!" Beschäftigte und Führungskräfte würden konsequent für Ideen und Innovationen sowie die mit ihnen einhergehenden Chancen sensibilisiert und dazu ermutigt, Eigeninitiative zu zeigen. Bei der Umsetzung leiste Westnetz während des gesamten Prozesses fundierte Unterstützung.

Das Ganze funktioniert über ein digitales Portal, das die Beschäftigten auf allen Endgeräten benutzen können. Die Software-Lösung hält eine Übersicht aus acht Kacheln bereit. Über diese können die Mitarbeiter ihre Konzepte einreichen, Entwürfe erarbeiten, an Ideen feilen und sich jederzeit darüber informieren, was aus ihren bisherigen Einfällen geworden ist. "Das System ist sehr niedrigschwellig", erläutert Thomas Schmitt. Ziel sei es, den Prozess der Ideenentwicklung und -umsetzung so unbürokratisch und einfach wie möglich zu gestalten.

Beispiel: Wenn ein Mitarbeiter sieht, dass ein Schaltschrank unpassend positioniert ist und dadurch die Arbeitsabläufe behindert, kann er die Situation fotografisch festhalten und das Motiv im System abspeichern. In einer ruhigen Minute formuliert er das Problem dann schriftlich aus, sodass er die Sachlage abschließend umfassend in Wort und Bild festgehalten hat. "Genauso gut kann man Dinge, die einem auffallen, aber auch per Diktierfunktion am Handy einsprechen und auf die-





Beeindruckende Zahlen: der jährliche Nettonutzen der eingebrachten Ideen bei Westnetz.

sem Wege dokumentieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig", beschreibt der Experte.

Alle gesammelten Vorschläge landen bei entsprechenden Fachleuten im Haus, die dann eine kritische Bewertung vornehmen. Ideen, die seitens des jeweiligen Gutachters für realisierbar gehalten und positiv beurteilt werden, kommen im nächsten Schritt zum überregionalen Steuerungskreis der Westnetz-Betriebsleiter. Für Thomas Schmitt ist es elementar wichtig, dass alle Führungskräfte im Unternehmen ihren Beschäftigten die passenden Rahmenbedingungen und den Raum zur freien Entfaltung ihrer Kreativität geben: "Die Menschen müssen die Chance haben, technische Dinge auszuprobieren, an Ideen zu tüfteln und ruhig auch mal zu scheitern. Das gehört einfach dazu."

Ideen, die es nicht in die Umsetzung schaffen, finden zumindest den Weg in den sogenannten "Prämienshop", sodass dem entsprechenden Mitarbeiter eine kleine finanzielle Belohnung für seinen Vorschlag winkt. Sehr häufig sind die Gedanken indes so gut und sinnvoll, dass sie für weit mehr als ein "Trostpflaster" taugen. Allein 2021 wurden bei Westnetz 555 Ideen eingereicht. Der jährliche Nettonutzen beträgt rund 3,5 Mio. €. Circa 15 % des Nutzens pro Vorschlag gehen an die Ideengeber. Durchschnittlich resultieren aus den Ideen pro Jahr 20 Patenteintragungen.

Bisher, fasst der Technische Betriebswirt Thomas Schmitt zusammen, seien beispielsweise viele Verbesserungen im Anlagenbau vorgenommen worden. Aber auch in anderen Bereichen setze man regelmäßig sehr gute Vorschläge um. Hinzu

Geschäftsführer Christoph Buhl unterstreicht, dass Innovation viele Facetten hat.





Johannes Keßler, ebenfalls Mitalied der Buhl-Geschäftsführung, ist froh über den konstruktiven Austausch im Unternehmen.

kämen auch zahlreiche "nicht rechenbare Ideen", deren Effekte sich eben nicht in Zahlen ausdrücken ließen. "Das betrifft unter anderem das Thema Arbeitssicherheit. Wenn durch eine Idee am Ende des Tages Arbeitsunfälle verhindert werden, kann man das nicht in Euro ausdrücken, aber es ist trotzdem von großem Nutzen."

Auch in diesem Jahr geht indes die Erfolgsgeschichte im bundesweiten Ideenmanagement-Ranking weiter. Zwei erste Plätze in den Kategorien "Beste Führungskraft" und "Beste studentische Arbeit" wurden im Rahmen des Deutschlandkongresses in Kassel an Westnetz verliehen.

Wie wichtig es für Unternehmen ist, Prozesse und Abläufe stetig zu hinterfragen und zu optimieren, wissen auch die Verantwortlichen der buhl paperform GmbH. Die Burbacher produzieren nachhaltige Faserguss-Verpackungen und setzen bei ihrer strategischen Weiterentwicklung stets auf einen ergebnisoffenen, konstruktiven Diskurs. "Innovation ist die Eintrittskarte in die Zukunft", bringt Geschäftsführer Christoph Buhl seine Philosophie auf den Punkt. Dass der Betrieb dabei Erfolge verbucht, zeigte sich jüngst einmal mehr. Zum zweiten Mal gewann er den Innovator-Preis "TOP100". Dieser zeichnet die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands aus. Eine hochkarätig besetzte Fachjury um Prof. Dr. Nikolaus Franke vom Institut für Entrepreneurship der Wirtschaftsuniversität Wien würdigte die Leistung der Siegerländer in allen relevanten Kategorien - für Christoph Buhl Bestätigung und Ansporn zugleich: "Wir sehen das Thema als laufenden Prozess. Innovation ist nie zu Ende."

Während der Corona-Pandemie habe die Firma Zeit gefunden, um sich intensiver als zuvor der Produktplanung und -entwicklung zu widmen, ordnet der Geschäftsführer ein. Man

habe gleich mehrere neue Marktsegmente erschlossen. Da die kundenspezifische Auslastung geringer ausgefallen sei, habe das Unternehmen beispielsweise die Möglichkeit genutzt, eine Verpackungslösung für den Einzelversand von Eimern und Dosen zum Endkunden zu generieren. "Wir haben viel entwickelt, Werkzeuge gebaut, Tests durchgeführt und unser Händler-Netzwerk ausgebaut", resümiert Christoph Buhl. Die neuentwickelten Artikel würden auch nach der Pandemie als Wachstumslinien das Portfolio bereichern. "Insgesamt sind wir nun breiter und besser aufgestellt als vor Covid-19."

Inzwischen sei auch das Standardgeschäft wieder überproportional gut angelaufen. Für 2021 stand final ein Umsatzplus von 25 % zu Buche. Mit diesem Schub im Rücken bauen die Burbacher nun einen neuen Produktionsstandort (finanzielles Volumen: 20 Mio. €) im Gewerbegebiet Kalteiche. Genau diese Entschlossenheit, immer wieder gezielt in die Zukunft der Firma zu investieren, sieht Christoph Buhl als wichtigen Schlüssel für den weiteren Erfolg an. "Innovativ zu sein, bedeutet aber nicht nur, dass wir neue Produkte entwickeln, möglichst energieeffizient arbeiten und die räumlichen Voraussetzungen hier an unserem Firmensitz schaffen. Wir beziehen noch viele weitere Faktoren mit ein."

Gemeint ist zum Beispiel, dass die Verpackungsexperten bereits zahlreiche innerbetriebliche Digitalisierungsprojekte initiiert und moderne Software-Lösungen eingeführt haben. Auch in der Personaleinsatzplanung und in vielen anderen Bereichen arbeiten sie daran, Prozesse zu optimieren – von der Fertigung bis zur kompletten Vertriebsinfrastruktur. "Nur wenn sich alle mitgenommen fühlen, können wir erfolgreich unterwegs sein", versichert der Geschäftsführer, der sich auch selbst in der Produktion immer wieder ein Bild davon macht, ob alle Räder ineinandergreifen.

Interview mit Dr. Axel Müller

"Man muss vorausdenkend agieren"

Dr. Axel Müller, Geschäftsführer der demig Prozessautomatisierung GmbH, gehört im Siegener Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) dem Vorstand an und fördert im Besonderen den Ingenieurnachwuchs. Im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger erläutert der 50-Jährige, welche Faktoren aus seiner Sicht für ein erfolgreiches Ideen- und Innovationsmanagement unabdingbar sind – und welche Fallstricke man im Blick haben sollte.

Herr Dr. Müller, ein oft bemühtes Schaubild aus der Wissenschaft zeigt grafisch, dass Innovation immer dann möglich ist, wenn es eine große Schnittmenge dreier Faktoren gibt: Mensch, Markt und Technologie. Was ist damit gemeint?

Das ist eigentlich ganz einfach: Eine kluge Idee bringt nichts, wenn es keinen Markt gibt, auf dem man sie erfolgreich etablieren kann. Oder wenn technische Möglichkeiten fehlen, die Idee umzusetzen. Kluge Köpfe im Unternehmen haben keine Chance, ihre Kreativität zu entfalten, wenn sie nicht die zeitlichen, räumlichen, maschinellen oder logistischen Kapazitäten haben, um Ideen zu realisieren. Und Iukrative Märkte alleine führen nicht zum Erfolg, wenn ich nicht weiß, wie ich sie für mich und meine Firma nutzen kann. Nur wenn alle drei Komponenten zusammentreffen, können Ideen unternehmerische Kraft entwickeln und sich nachhaltig durchsetzen. Und zwar über ein breites Spektrum der Innovation: vom neuen Produkt bis zum internen Verbesserungsvorschlag.

Warum ist es für viele Unternehmer, die jahrzehntelang erfolgreich waren, so schwer, sich den heute immer mehr im Wandel befindlichen Märkten anzupassen und neue Ideen zur Entfaltung zu bringen? Innovation ist doch schließlich der Schlüssel, um als Unternehmen dauerhaft attraktiv und erfolgreich zu bleiben.

Die Antwort haben Sie quasi selbst schon gegeben. Grundsätzlich gilt: Abwarten kommt unserer menschlichen Trägheit entgegen. Das ist die moderne Art der Vogel-Strauß-Mentalität: Kopf raus und hoffen, dass doch nichts passiert! Man sagt sich, dass doch bisher auch immer alles funktioniert hat. Dadurch blockiert man sich selbst. Das ist nicht klug – und vor allem gefährdet es langfristig den unternehmerischen Erfolg. Beste Beispiele dafür gibt es bundesweit, etwa bei Betrieben in der Branche der Automobilzulieferer: Alle wissen, dass der Verbrenner keine lange Zukunft mehr hat. Trotzdem verkennen viele Firmen diese Perspektive und setzen weiter auf ihre bisher so erfolgreichen Produkte - weil die Zahlen aktuell noch stimmen und man etwaige Schwankungen zum Beispiel noch auf den gegenwärtigen globalen Chip-Mangel schieben kann. Das ist eine trügerische Sicherheit. Man muss die Märkte beobachten und vorausdenkend agieren. Ich will aber betonen, dass man die Unternehmen in der von mir genannten Branche keinesfalls über einen Kamm scheren kann. Es gibt auch viele Betriebe, die sehr gut aufgestellt sind.

Kann man denn generell sagen, in welchen Branchen es den Unternehmen besonders schwerfällt, den Mut für Innovation aufzubringen?



Dr. Axel Müller fördert im Siegener VDI-Bezirksverein vor allem den Ingenieurnachwuchs.

Nein, gar nicht. Es hängt immer von der jeweiligen Unternehmenskultur ab – von der Einstellung der handelnden Personen und davon, ob man es schafft, die Mitarbeiter einzubinden. Von der Branche hängt es nicht ab. Es gibt zum Beispiel auch Softwarehäuser, die ja eigentlich total modern aufgestellt sein müssten und die trotzdem keine Weiterentwicklung schaffen, weil eben die internen Strukturen nicht stimmig sind. Auf der anderen Seite gibt es viele alteingesessene Unternehmen, die sich trotz der Erfolge der Vergangenheit immer wieder kritisch hinterfragen und die Chancen der Transformation und der Digitalisierung effektiv nutzen. Die Welt bleibt einfach nicht stehen. Im Gegenteil: Sie dreht sich immer schneller. Wer das versteht, hat schon den wichtigsten Schalter im Kopf umgelegt. Im Wort "Unternehmer" steckt es ja schon drin: Man muss etwas unternehmen! Nicht zuschauen und abwarten, sondern handeln und aktiv gestalten.

Ist Innovation nicht trotzdem am Ende des Tages auch eine Frage des Geldbeutels?

Klar, Großkonzerne und Global Player haben die finanziellen Mittel, um mächtig zu investieren und Entwicklungen voranzutreiben. Aber auch kleine und mittlere Unternehmen können sehr viel erreichen. Entscheidend ist immer wieder die Betriebskultur. Wenn die Beschäftigten die Wertschätzung der Firmenleitung spüren, sind sie viel motivierter, sich und ihre Ideen einzubringen. Innovation sollte nie eine One-Man-oder One-Woman-Show sein. Es geht darum, gemeinsam Konzepte zu entwickeln. Vor allem aber sollte man als Unternehmen nicht kopflos agieren. Man sollte immer wissen, woher man kommt, wo man steht und wohin mal will. Wer sich klare und gut realisierbare Ziele setzt, ist im Vorteil. Auf Knopfdruck und mit aller Gewalt innovativ zu sein, funktioniert nicht. Das braucht Zeit und eine gut durchdachte Strategie. Und einen Grundsatz finde ich beim Thema Innovation auch ganz entscheidend: Man sollte immer vom Kunden her denken! Ziel sollte es nicht sein, ein Produkt zu entwickeln, das der Kunde dann "zu kaufen hat". Ich muss immer schauen, wo den Kunden der Schuh drückt. Unternehmerisches Handeln führt Kundenproblem und Lösung zusammen. Daran sollte sich konkretes Innovieren orientieren.

Was die interne Kommunikation angehe, gelte es für alle Beschäftigten, strategische Ideen und Gedanken frühzeitig einzubringen und miteinander zu diskutieren. "Verbesserungsansätze sind hier jederzeit willkommen", betont Christoph Buhl. Dabei gebe es keinerlei Hürden. Die besten Einfälle, ergänzt er, hätten die Mitarbeiter oftmals sogar beim Blick auf Abteilungen, in denen sie nicht selbst tätig seien.

Dabei müsse es gar nicht mal immer eine wirtschaftlich bahnbrechende Idee sein. "Wir sind beispielsweise froh, wenn wir durch eine ganz einfache Anpassung den Arbeitskomfort in einer Abteilung steigern können – egal, ob es um den Einsatz anderer Schutzmasken in der Produktion oder um Themen der Arbeitsplatzergonomie geht." Wer seine eigenen Einfälle zur Sprache bringe, zeige Engagement und empfehle sich somit letztlich auch für weitere Aufgaben im Haus. Wichtig zudem: Das Unternehmen fördert die Kreativität seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten - ein Kriterium, das zur Auszeichnung als TOP100-Innovator beigetragen hat.

Für Dennis Schneider, Geschäftsführer der SUNFLEX Aluminiumsysteme GmbH aus Wenden, ist ebenfalls vor allem ein Grundsatz ganz entscheidend: "Wenn es um Innovation geht, haben wir nicht nur die Entwicklung und Optimierung unserer Produkte im Blick. Es geht genauso darum, interne Prozesse weiterzuentwickeln und zu optimieren. Beide Komponenten sollten sich nach Möglichkeit die Waage halten." Das Sauerländer Unternehmen arbeite täglich daran, Abläufe zu verbessern - immer verbunden mit dem Anspruch, das "große Ganze" im Blick zu behalten.

"Dabei steht meine Tür allen Beschäftigten sprichwörtlich jederzeit offen", bemerkt der 46-Jährige, der zunächst einmal die klaren internen Strukturen seiner Firma als Basis für transparente und zielgerichtete Kommunikation darlegt. Während seine Schwester Melanie Feldmann in der Geschäftsführung den Bereich Finanzen verantwortet und sein Bruder Nicolas Schneider Produktion, Versand sowie Lager im Blick hat, legt er selbst den Fokus auf Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb und den kompletten kaufmännischen Part. "Wir sind natürlich bei allen Themen immer im Austausch, aber ieder hat seine eigenen Kernkompetenzen", erklärt er. Dies helfe auch dabei, den Dialog mit den verschiedenen Fachbereichen im Unternehmen zu koordinieren.

In den vergangenen Jahren habe die Firma in erster Linie danach gestrebt, die Digitalisierung voranzutreiben. "Wir haben bewusst viel Geld in Hard- und Software-Maßnahmen investiert und unter anderem unser ERP-System ausgetauscht", verdeutlicht Dennis Schneider. In Zusammenarbeit mit den IT-Experten im Betrieb gelte es, jeden einzelnen Arbeitsplatz zu optimieren, um somit so viele Fehlerquellen wie möglich zu beheben. "Unser Ziel ist es, immer besser zu werden. In der Regel haben wir meist circa 20 bis 30 Software-Baustellen gleichzeitig. Da kann es sich um kleinere Projekte handeln oder eben auch mal darum, größere neue Module zu implementieren."

Das Entwicklungs-Team setze sich jeweils in kleinen Gruppen mit den entsprechenden Abteilungsleitern zusammen. "Bei diesen konstruktiven Runden ist es immer möglich, weitere Mitarbeiter hinzuzuholen. Von ihren Ideen und Anregungen profitieren wir enorm." Jeder Vorschlag werde gewissenhaft überprüft und - sofern sinnvoll - umgesetzt. An dieser Stelle, betont der gelernte Werbekaufmann und Technische Zeichner, sei es ganz entscheidend, dass die Firmenleitung ihr Vorgehen permanent reflektiere und die Expertise der insgesamt 160 Beschäftigten in Entscheidungsprozesse einbeziehe. "Früher haben manche ja gerne gesagt: 'Traue dich besser nicht, die Chefs zu kritisieren.' Diese Einstellung ist natürlich komplett falsch. Bei uns ist es genau andersherum: Jeder ist eingeladen und aufgefordert, sein Know-how einzubringen und uns auch auf mögliche Fehleinschätzungen und Fehlerquellen hinzuweisen. Nur so können wir alle gemeinsam etwas erreichen."

SUNFLEX-Geschäftsführer Dennis Schneider legt großen Wert darauf, die Beschäftigten in Innovationsprozesse einzubinden.



Sperrung der A45:

Milliarden-Verluste prognostiziert



Die Sperrung der Talbrücke Rahmede trifft den gesamten Wirtschaftsstandort ins Mark.

Die Vollsperrung der A45 bei Lüdenscheid wird in den kommenden Jahren Verluste in Milliardenhöhe hervorrufen. Das zeigt eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW Consult GmbH) im Auftrag des Verkehrsverbandes Westfalen e.V., die nun der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Demnach muss - konservativ gerechnet – bei einer üblichen Neubauzeit von zehn Jahren für eine solche Autobahnbrücke von Schäden in Höhe von rund 3.5 Mrd. € ausgegangen werden. Felix G. Hensel, Präsident der IHK Siegen: "Jeder Tag Brückensperrung raubt der gesamten Wirtschaftsregion Wachstumsperspektiven. Deshalb ist es unerlässlich, jeden Ansatz zu nutzen, um die Realisierung der neuen Brücke zu beschleunigen. Selbst bei einer Halbierung der Planungs- und Bauzeit auf fünf Jahre betrüge der Schaden noch satte 1,8 Mrd. €." Nicht nur in der Industrie, auch im Handel, in der Freizeit- und Tourismuswirtschaft, der Gastronomie und der Veranstaltungswirtschaft strapaziere die Brückensperrung die Region, die Umwelt und die Menschen über Gebühr.

Die Wirtschaft trockne kontinuierlich aus, wenn die "unverzichtbare Lebensader A45" durch-



trennt bleibe und das Vertrauen in die vernetzte Wirtschaftsregion zwischen Südwestfalen und dem westfälischen Ruhrgebiet verloren gehe, erläutert Marc Simon, Vorstandsvorsitzender des Verkehrsverbandes Westfalen e.V. "Auch als betroffener Unternehmer mit der Verantwortung für unsere Beschäftigten und deren Familien kann ich mit voller Überzeugung sagen, dass es auf jeden Monat ankommt, den der Neubau beschleunigt werden kann."

Hanno Kempermann, Geschäftsführer der IW Consult GmbH, sieht die Wirtschaft mit Kosten durch Staus und Umleitungen sowie durch die sinkende Standortattraktivität konfrontiert. "An den offiziellen und inoffiziellen Ausweichrouten leben rund 20.000 Einwohner. Hier sind rund 1.600 Unternehmen ansässig, die sich mit sinkenden Immobilienpreisen, einem hohen Lärm- und Stresspegel und besonders großen Auswirkungen der Verkehrsbelastungen, etwa in puncto An- und Abfahrt von Mitarbeitern, konfrontiert sehen." Allein für den Märkischen Kreis sind die Wachstumsverluste auf mindestens 600 Mio. € berechnet worden. Auswirkungen gibt es freilich auch in den südlicher gelegenen Regionen. Die Untersuchung belege neben den akuten Schäden durch Umwege vor allem aber auch den Verlust an Standortattraktivität. Sie zeige überdies, wie wichtig es sei, das Vertrauen der Wirtschaft und der Beschäftigten in die regionale Infrastruktur zurückzugewinnen. Klaus

Gräbener, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen: "Straßen, Schienen und Brücken halten nicht ewig. Dies wurde im politischen Raum über Jahrzehnte hinweg kraftvoll verdrängt. Die Quittung dieser Politik fällt für uns in Südwestfalen vernichtend aus. Andere Wirtschaftsräume verfügen über Ausweichautobahnen, wir nicht. Die Folge sind hohe Kosten, erhebliche Wettbewerbsnachteile und jahrelange Dauerstaus nahe Lüdenscheid mit einer katastrophalen Ökobilanz." Wichtig sei ietzt ein klarer Zeitplan, an dem sich die Verantwortlichen am Ende auch messen lassen müssten.

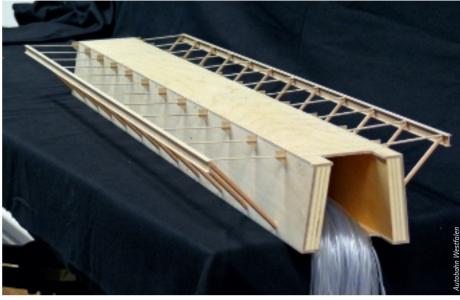
Das Unternehmen HERE Technologies ist ein führender Anbieter von Verkehrsinformationen, die von Unternehmen der Automobilindustrie, Städten und Verkehrsbehörden auf der ganzen Welt genutzt werden. Es hat das Gutachten um eine interaktive Visualisierung der Verkehrsflüsse in der Region vor und nach der Sperrung ergänzt. Michael Bültmann, Deutschlandgeschäftsführer von HERE, stellt bei einem Vergleich vor und nach der Sperrung im Bezirk des Verkehrsverbandes Westfalen fest, dass es flächendeckend ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und Staus gibt. Auf der Webseite des Verkehrsverbandes, wo auch das Gutachten abgerufen werden kann, stellt der Dienstleister eine interaktive Karte zur Verfügung, auf der die Behinderungen im Straßennetz vor und nach der Sperrung verglichen werden können.

Das größte Beschleunigungspotenzial steckt aus Sicht aller Beteiligten im Genehmigungsprozess. Deshalb schlägt der Verkehrsverband Westfalen eine Planungsbeschleunigung durch verantwortlichen Dialog vor. Marc Simon: Die Belange der Kommunen, der Anwohner, der Pendler, der Wirtschaft, des Klima- und natürlich des Artenschutzes gehören an einen Tisch. Ein verantwortlicher Dialog bedeutet aber auch, dass sich beispielsweise die Artenschützer oder Anwohner genauso wie die Wirtschaft darauf verlassen können müssen, dass Zusagen auch eingehalten werden." Deshalb sei aus Sicht des Verkehrsverbandes Westfalen die Berufung eines Bürgerbeauftragten zwar ein erster Schritt. "Wir wünschen uns aber zusätzlich einen echten Prozessbeschleuniger auf Ebene des Bundesverkehrsministeriums, der die verantwortlichen Stellen in verbindlichen Entscheidungsprozessen koordiniert und einen Brückenneubau in Rekordzeit ermöglicht", konkretisiert Simon die Forderung Richtung Berlin.

Talbrücke Rahmede

Windgutachten für den Neubau

Die Autobahn Westfalen überarbeitet derzeit die Planung für den Brückenneubau im Rahmedetal. "Dadurch, dass wir sprengen können und die neue Brücke nun nicht mehr in Seitenlage neben der alten gebaut wird, müssen wir für den Neubau den Einfluss des Windes während der Bauphase neu berechnen", erklärt Projektleiter Michael Neumann. Ursprünglich war geplant, den Neubau neben dem Bestandsbauwerk zu errichten und später an seinen Platz zu schieben. Ein Verfahren, das derzeit zum Beispiel an der Talbrücke Rinsdorf genutzt wird. Auch die Lennetalbrücke wurde so gebaut. An der Talbrücke Rahmede fällt diese Option nun weg, weil das Bestandsbauwerk für den Verkehr gesperrt ist. Die Brücke wird so schnell wie möglich gesprengt und die Neubauplanung auf den Bau am alten Platz angepasst. Der Einfluss des Windes auf ein Bauwerk spielt dabei nicht nur für die grundsätzliche Planung eine Rolle, sondern auch besonders für die Bauphase. "Wenn wir einen Brückenüberbau Stück für Stück über das Tal zum nächsten Pfeiler schieben, ist dieses Bauteil enormen Lasten durch Wind ausgesetzt", verdeutlicht Neumann. Diese möglichen Lasten müssen nun neu berechnet werden, weil



Ein einfaches Holzmodell reicht, um die Auswirkungen des Windes auf die Brücke in der Neubauphase zu betrachten.

der Neubau nicht mehr im Windschatten der Bestandsbrücke stattfindet. Der "Schatten" ist dabei nicht immer positiv, weil ein bestehendes Bauwerk auch Wirbel erzeugen kann. Das Tal der Rahmede verläuft von West nach Ost, liegt also in einer der Hauptwindrichtungen.

Bei größeren bzw. exponiert stehenden Brücken wird dazu ein Modell nachgebildet und in einen Windkanal gestellt. "So können wir sehen, wie genau der Wind angreift - und wir berücksichtigen dies bei der Bauplanung entsprechend", betont Neumann.



Motivation Tag für Tag

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern bis zu 200€ mehr Netto pro Monat!*

Mit unserem Motivate+®- Programm werden Sie von unseren Flottenexperten dabei begleitet und profitieren von vielen Vorteilen, wie zum Beispiel:

- Steigerung Ihrer Arbeitgeberattraktivität
- In den meisten Fällen kostenneutral
- Verbesserung der Einkaufskonditionen
- **Fuhrparkmanagement von Profis**

* Im Vergleich zu dem identischen Privatfahrzeugleasing. Variiert je nach Entfernung Wohnstätte-Arbeitsstätte, Steuerklasse, Kinderfreibetrag, Bruttoentgelt





^{0271 7009-495} sebastian.geisheimer@walter-schneider.de

Autobahn Westfalen

Umfassende Investitionen



Erhaltungsmaßnahmen und Neubauten von Brücken stehen 2022 im Fokus.

Mit den wärmeren Temperaturen nimmt auch die Bautätigkeit auf den Autobahnen der Region wieder zu. Die Autobahn Westfalen will in diesem Jahr 530 Mio. € in ihr Netz investieren – und damit 25 Mio. € mehr als 2021. "Das Geld fließt zunehmend in unsere Brücken für Erhaltungsmaßnahmen, aber auch für

Neubauten", erläutert Elfriede Sauerwein-Braksiek, Leiterin der westfälischen Niederlassung der Autobahn GmbH des Bundes. Die Brücken machen schon jetzt die Hälfte der Investitionen aus. Vor allem auf der A45 stehen weiterhin zahlreiche kostenintensive Arbeiten an.

VierMa GmbH

Kooperation geschlossen

Die VierMa GmbH aus Attendorn hat mit Content Guru einen weiteren Partner gewonnen. Beide Seiten standen bereits seit Mitte 2021 in Kontakt. Content Guru bietet effiziente und sichere Cloud-Kommunikations-Lösungen, die höchsten Datenschutzstandards entsprechen. Das Unternehmen hat sich insbesondere auf moderne Kundencenter spezialisiert, die für zuverlässige und ausfallsichere Kommunikation stehen. Diese werden den umfangreichen Anforderungen und der steigenden Komplexität durch unterschiedlichste Kommunikationskanäle gerecht und können vom Großkonzern über kleine und mittlere Unternehmen bis hin zu Leitstellen eingesetzt werden. Durch gemeinsame Projekte möchte die VierMa GmbH nun zur Erschließung des DACH-Marktes beitragen. "Die flexiblen Lösungen von Content Guru verfolgen einen ebenso ganzheitlichen Ansatz wie unsere Dienstleistungen. Dies ist nur eine von vielen Gemeinsamkeiten, die eine hervorragende Basis für eine Partnerschaft darstellen", unterstreicht VierMa-Geschäftsführer Michael Messal, Beide Unternehmen stünden für eine einheitliche Vision einer zukunftsorientierten Ausgestaltung von Arbeit.

Talbrücke Rahmede

Tourismus-Netzwerk Süd-Sauerland fordert Soforthilfe

"So wenige Buchungsanfragen hatten wir nicht einmal in den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021", beklagt Lars Harsveldt aus Sicht des Campingplatzes "Vier Jahreszeiten" und des Hotels Diehlberg am Biggesee. Gemeinsam mit den großen Beherbergungs- und Freizeitbetrieben sowie den Tourismus-Anbietern hat sich im Kreis Olpe das privatwirtschaftliche Tourismus-Netzwerk Süd-Sauerland auf den Weg gemacht. Erste Herausforderung: Wegen der Brückensperrung auf der A45 müssen bis zum Saisonstart in den Osterferien Anreise-Alternativen für Besucher erarbeitet werden. Die bisherige Buchungs- und Reservierungssituation für die neue Saison sei in fast allen Betrieben dramatisch, erläutert Harsveldt.

Daher fordere man Bund und Land zur Unterstützung auf. Es müsse Schluss sein mit "warmen Worten" und "Besänftigung". Vielmehr sei es an der Zeit, den ohnehin gebeutelten Wirt-

schaftsunternehmen und insbesondere der Tourismus-Branche Lösungen zu präsentieren. Anders als bei den Problemen rund um die Pandemie sehen die Unternehmen die Schuld für die Brückensperrung aufgrund jahrzehntelangen Investitionsstaus beim Bund. "Wir Mittelständler haben hingegen in unsere touristischen Attraktionen vor Ort immer investiert", erinnert Wolfgang Böhmer von der Atta-Höhle in Attendorn. Neben ihm haben sich auch Vertreter des Elspe-Festivals, der Personenschifffahrt Biggesee sowie mehrerer mittelgroßer und kleiner Unternehmen der Initiative angeschlossen.

Die Beteiligten fordern eine Soforthilfe durch Bund und Land. Zwei konkrete Ideen liegen nun auf dem Tisch. Zum einen soll eine Werbe-Kampagne in den betroffenen Quellmärkten gestartet werden. Gerade im Ruhrgebiet sollen Gäste auf die Alleinstellungsmerkmale Natur und Erlebnis, die der Kreis Olpe zu bieten hat, aufmerksam gemacht werden. Zudem sollen Bund und Länder ein kostenfreies Kombi-Ticket für die Nutzung von ÖPNV und SPNV erarbeiten. Wer im Vorfeld ein Ticket für eine Attraktion online bucht, soll freie Fahrt in den Verkehrsverbünden Ruhr-Lippe (VRL) und Rhein-Ruhr (VRR) sowie vor Ort beim Zweckverband Westfalen-Süd erhalten

"Wenn wir ein weiteres Jahr mit diesen Besucherrückgängen zu kämpfen haben, werden wir nicht nur wirtschaftliche Probleme bekommen", schildert Lars Harsveldt als Vertreter der Beherbergungsbetriebe. Durch die Pandemie habe man ohnehin viele Mitarbeiter verloren, die nun in anderen Branchen tätig seien. "Wir finden kaum noch Personal, das dann arbeiten soll, wenn alle anderen Freizeit haben. Wer einmal die Branche verlassen muss, kommt nicht mehr zurück."

A45-Sperrung

Unterstützung für Südwestfalen

Die Sperrung der A45 wegen der nicht befahrbaren Talbrücke Rahmede belastet Südwestfalen schwer. Viele Unternehmen müssen Umsatzeinbußen oder Kostensteigerungen hinnehmen. Das Land NRW unterstützt die betroffenen Betriebe: Ein zinsvergünstigter Universalkredit mit Tilgungsnachlass fängt unmittelbare Belastungen ab und sichert die Liquidität der Unternehmen. Der Tilgungsnachlass beträgt bis zu 20 % der Darlehenssumme (maximal 100.000 € pro Unternehmen). Ausführliche Informationen dazu, wie betroffene Betriebe vorgehen können, finden sich unter ihk-siegen-de (Seiten-ID: 4151). ■

RFACH

Konsultationen eröffnet

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat Konsultationen zur möglichen Aufnahme von acht Stoffen der sogenannten Kandidatenliste in die Autorisierungsliste unter REACH (Annex XIV) eröffnet. Betroffen ist neben Glutaral unter anderem Blei, welches nicht zuletzt in manchen Metallen in gewissem Maße (Vorgaben etwa nach RoHS) Verwendung finden kann. Unternehmen können sich bis zum 2. Mai an den Konsultationen beteiligen. Den entsprechenden Link gibt es zum Beispiel über die Internetpräsenz der IHK Siegen unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 941, externe Links). Ansprechpartner in der Kammer ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt @siegen.ihk.de).



Gemeinsame Erklärung zur A45



Ingo Degenhardt, Geschäftsführer der DGB-Region Südwestfalen, bezieht klar Stellung zur A45.

Vor einigen Wochen hatten die DGB-Anrainerregionen an der Sauerlandlinie bereits mit einem markanten Transparent auf ihre Initiative
aufmerksam gemacht. Unter der Überschrift
"A45 –Stützpfeiler für unseren starken Wirtschaftsraum und für sichere Arbeitsplätze" hatten die Gewerkschaftsvertreter auf den eklatanten Investitionsstau in der Verkehrsinfrastruktur

hingewiesen und eine gemeinsame Erklärung angekündigt. Inzwischen liegt das umfangreiche Papier mit 13 Unterschriften vor. Initiiert vom Geschäftsführer der DGB-Region Südwestfalen und Vorsitzenden des DGB-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, Ingo Degenhardt, haben die Geschäftsführer von fünf DGB-Regionen und elf Vorsitzende der DGB-Kreis- und Stadtverbände aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ihre Unterschrift unter die Erklärung gesetzt. Diese wurde an die Mitglieder des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages verschickt.

"Eine wichtige regionale Wirtschafts- und Lebensader ist auf Jahre gesehen durchtrennt. Nicht nur wir in Südwestfalen sind von diesem katastrophalen Umstand betroffen. Die Sperrung hat auch enorme Auswirkungen auf angrenzende Regionen sowie auf große Teile unserer Volkswirtschaft", erklärt Ingo Degenhardt. Darüber hinaus weist der DGB auf die hohe Dichte an Weltmarktführern und Hidden Champions im hiesigen Raum hin. Aber nicht nur diese Unternehmen mit ihren Tausenden von Arbeitsplätzen sind im Blick, sondern zum Beispiel auch der Freizeit- und Tourismusbereich. Degenhardt unterstreicht: "Verkehrspolitik ist ein wesentlicher Teil von Standortpolitik." Der DGB bekräftigt seine Forderung nach einer sondergesetzlichen Regelung für die A45, um Planungsverfahren zu verkürzen und zu vereinfachen.





WIR DENKEN WEITER, WO ANDERE AUFHÖREN.

LASERN

KANTEN

FRÄSEN

DREHEN

SCHWEISSEN

NEU ROHRLASERN



25 JAHRE TRADITION TRIFFT TECHNOLOGIE

Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH Telefon: 02772 57538-0 · info@mue-ebertz.de

www.mue-metallverarbeitung.de

Güterverkehr

Verkehrsministerin Ina Brandes zu Besuch



Verkehrsministerin Ina Brandes tauschte sich mit KSW-Geschäftsführer Christian Betchen (l.), Jens Kamieth MdL (2.v.l.) und Landrat Andreas Müller aus.

Mehr Güter auf die Schiene bringen – das ist das Ziel der NRW-Regierung. Daher hat das Land 2018 die Förderung der sogenannten öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen) wieder aufgenommen. So werden mehr Industrie- und Gewerbegebiete sowie Logistikstandorte besser an Hauptstrecken der Bahn angebunden. Bei der Kreisbahn Siegen-Wittgenstein (KSW) wurde im vergangenen Jahr mit Unterstützung des Landesverkehrsministeriums in Höhe von rund 130.000 € eine Verladestraße zwischen Lkw und Schiene befestigt, über die insbesondere von Borkenkäfern befallene Baumstämme abtransportiert werden. Verkehrsministerin Ina Brandes hat sich die Verladestraße jetzt persönlich angeschaut. "Jeder Transport, den wir vom Lkw auf die Schiene verlagern, sorgt für mehr Platz auf den Straßen und ist gut für das Klima", betonte sie. "Deshalb fördern wir den Erhalt, die Modernisierung und die Reaktivierung von Güterschienenstrecken wie in Siegen-Wittgenstein." Komplette Zuglängen an Holz können hier jetzt ganzjährig verladen werden. 500.000 Tonnen Güter pro Jahr kann die KSW über die Schiene transportieren. So werden rund 20.000 Lkw-Fahrten eingespart. Für Landrat Andreas Müller ist die Verlagerung von Gütern auf die Schiene schon lange ein wichtiges Thema - nicht erst seit der Sperrung der Talbrücke Rahmede. Sowohl das Südwestfalen Container-Terminal in Kreuztal als auch die ertüchtigte Ladestraße in Siegen leisteten dazu einen wichtigen Beitrag: "Investitionen in solche Infrastruktur-Projekte ermöglichen es uns überhaupt erst, ernsthaft die Verlagerung von Verkehren voranzutreiben."

KSW-Geschäftsführer Christian Betchen ordnet ein: "Der Kreis Siegen-Wittgenstein gehört zu den am stärksten vom Borkenkäfer betroffenen Regionen. Das Aufkommen von Schadholz ist höher als nach dem Orkan Kyrill im Jahr 2007." Es fehle an Möglichkeiten zum Abtransport des befallenen Holzes. "Dank der Förderung des Landes können wir der heimischen Holzwirtschaft, die ohnehin durch die Kalamität massiv in Mitleidenschaft gezogen wird, auch unter schwierigen Witterungsbedingungen eine verlässliche Perspektive für die Abfuhr des Borkenkäfer-Holzes in Deutschlands waldreichstem Landkreis bieten. Zudem wird so gewährleistet, dass Holz für den Zeitraum der anschließenden Aufforstung eingefahren werden kann."

Die Holzladestraße ist die einzige für Ganzzuglängen im Umkreis von 50 Kilometern. Das Holz kann hier direkt von den Lkw auf die Güterwaggons geladen oder auf der anderen Seite zur Zwischenlagerung abgeladen werden. Die Ladestraße wird von vielen verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen genutzt, die von Betrieben der Holz verarbeitenden Industrie beauftragt werden, etwa von Zellstoffproduzenten in Deutschland oder Sägewerken in Österreich. Das Land hat 75 % der Baukosten übernommen.

Arbeitskreis Burbacher Unternehmen

Ökologische Transformation im Fokus

Die ökologische Transformation von Betrieben stand im Fokus eines Vortrages, zu dem der Arbeitskreis Burbacher Unternehmen jüngst einlud. Referentin Yvonne Zwick schilderte Erfahrungen aus der Praxis. Sie ist die Vorsitzende des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) und hat den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) maßgeblich mitentwickelt. Als Unternehmensnetzwerk unterstützt B.A.U.M. e.V. bei der Kreierung und Umsetzung betrieblicher Nachhaltigkeitsstrategien. Ab 2024 will die EU ihre

Berichtspflicht ausweiten auf Unternehmen mit im Schnitt 250 Mitarbeitern im zurückliegenden Geschäftsjahr und Nettoerlösen von mehr als 40 Mio. € und/oder einer Bilanzsumme von mehr als 20 Mio. €. Aus dem Kreis der Burbacher Unternehmer kamen erhebliche Bedenken gegen diese weitere Aufbürdung von Bürokratie. Yvonne Zwick hielt dagegen, dass sich gerade funktionierende regionale Ökosysteme in Deutschland durch ihre Berichte in Brüssel und weltweit positionierten, denn europäische Unternehmen drängten auf den deutschen Markt,

der in vielen Punkten für reale Wertschöpfung in den Regionen, Einhaltung der Menschenrechte und funktionierende regionale Strukturen vorbildlich sei und deshalb diese Informationen zur strukturellen Disposition in die Debatte einbringen müsse. Schließlich gehe es um ein funktionierendes nachhaltiges Wirtschaften mit in mehrerlei Hinsicht positiven Wirkungen. Gute Berichterstattung führe letztlich zu geringeren Kapitalkosten für die Transformationsfinanzierung und liege im Eigeninteresse der Unterneh-

Talbrücke Rälsbach

Sprengung verlief erfolgreich

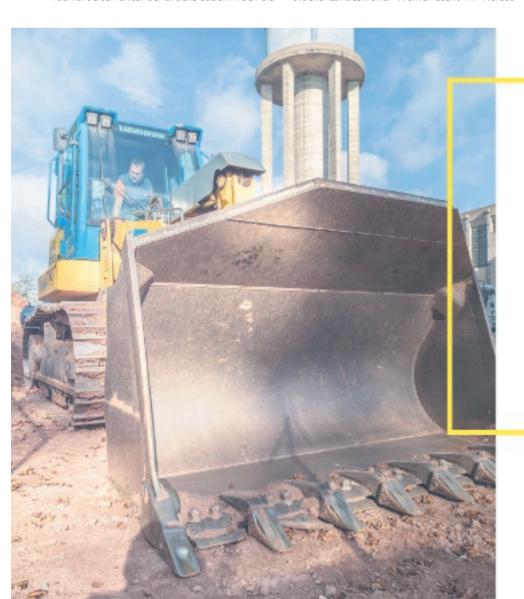
Drei Wochen nach der Sprengung der Talbrücke Rinsdorf hat die Autobahn Westfalen auch das zweite Teilbauwerk der rund 300 Meter entfernten Talbrücke Rälsbach erfolgreich gesprengt. Der Vorgang verlief reibungslos. Eine echte Herausforderung gab es aber: Aufgrund der Tallage und des angeordneten Absperrbereichs war die Brücke für die Sprengmannschaft und die Projektverantwortlichen lediglich über einen Monitor einsehbar. "Heute müssen wir uns besonders auf die Technik verlassen, doch mithilfe hochauflösender Drohnen ist das überhaupt kein Problem", erklärte Sprengmeister Michael Schneider.

Am frühen Morgen hatten die Absperrposten ihre Positionen bezogen. Pünktlich um 11:00 Uhr fiel das Bauwerk in die Tiefe. Die Begutachtung des bereits fertiggestellten nördlichen Teilbauwerks ergab im Anschluss, dass die neue Brücke durch die Sprengung keinerlei Schäden davongetragen hat. Die A45 wurde daraufhin wieder für den Verkehr freigegeben. Die Aufräumarbeiten unter der Brücke dauern noch bis



Bei der Sprengung der Talbrücke Rälsbach verlief alles nach Plan.

Ende April an. Danach beginnen die Bauarbeiten für die neue Brücke. Mit der Sprengung der Talbrücke Landeskroner Weiher steht im Herbst dieses Jahres das nächste A45-Großereignis auf dem Programm. Auch bei den Talbrücken Rahmede und Eisern sind Sprengungen geplant.



Für einen soliden Untergrund

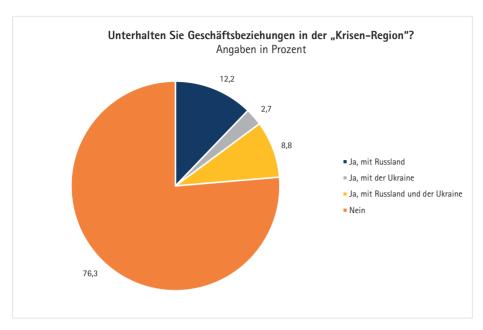
Leistungen mit starkem Fundament. Hochbau. Tiefbau. Ingenieurbau. Leitungsbau. Mehr.

www.berge-bau.de



Russland-Ukraine-Konflikt:

Große Mehrheit von Industrie und Großhandel befürwortet Sanktionen



"Der Krieg in der Ukraine belastet die heimische Wirtschaft erheblich. Die Hälfte der Industrieund Großhandelsbetriebe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe bekommt bereits negative Auswirkungen zu spüren. Besonders hart trifft dies Unternehmen mit Geschäftsbeziehungen in die Krisenregion. Aber die Folgen treffen auch viele andere Firmen." Rainer Dango, geschäftsführender Gesellschafter der Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH in Siegen und Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Siegen, sieht in den Ergebnissen einer Anfang März durchgeführten Blitzumfrage der Kammer unter 266 Industrie- und Großhandelsbetrieben zum Russland-Ukraine-Konflikt alarmierende Anzeichen für eine nachhaltige Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Entwicklung:

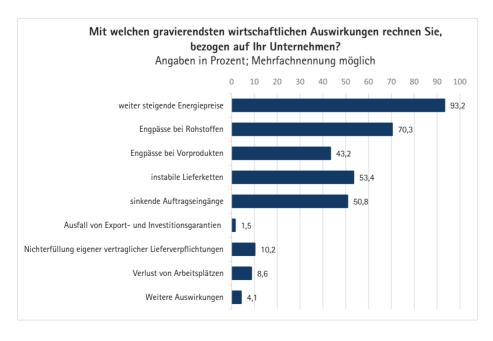
"Die Rückmeldungen zeigen: 58 % der Industrie- und Großhandelsbetriebe in der Region sind davon überzeugt, dass die kriegerische Auseinandersetzung dauerhaft negative Folgen für den eigenen Betrieb haben wird. Bei den Unternehmen mit Russlandgeschäft sind es mit 69 % noch deutlich mehr."

Rund ein Viertel der 266 an der Umfrage mitwirkenden Betriebe unterhält Geschäftsbeziehungen in die Krisenregion, also zur Ukraine und/oder zu Russland. 75 % dieser Unternehmen haben mit den Folgen des Konflikts zu kämpfen, ein Großteil davon mit unmittelbaren Auswirkungen. Etliche Kommentare in den Antworten zeigen deren unterschiedliche Ausprägungen. So berichtet ein Unternehmen: "Stahl liegt im Hafen von Antwerpen und wir können ihn nicht abholen, da es sich um einen russischen Händler handelt und das Schiff nicht gelöscht wird!" Ein weiterer Betrieb erklärt, dass Ware für die Ukraine versandfertig im Lager stehe, der Vertrag aber nun hinfällig sei. Zudem lägen Großaufträge für den russischen Markt "auf Eis" – mit erheblichen Umsatzeinbußen als Folge. Ein anderes Beispiel verdeutlicht, dass sich auch bei den Rohstofflieferungen eine kritische Entwicklung abzeichnet: "Die meisten in der Ukraine beschäftigten Männer sind im Krieg, zugleich werden Lieferungen nach Russland nicht mehr bezahlt." Die Umfrage zeigt zudem, dass auch zahlreiche indirekte Auswirkungen spürbar werden. Hierzu gehören zum Beispiel steigende Kosten für Energie, Frachten und Rohmaterial sowie Lieferschwierigkeiten. Teilweise brechen Aufträge weg, weil an anderer Stelle Zahlungen aus Russland für Lieferungen ausbleiben.

Geschäftsbeziehungen zu Russland werden in Frage gestellt

Bei aller Betroffenheit: Die überwältigende Mehrheit der Unternehmen (85 %) befürwortet wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland. Bei den Betrieben mit Geschäftsbeziehungen zur Ukraine und zu Russland ist dieser Anteil mit 89 % sogar noch etwas höher. Die Unternehmen überdenken kritisch ihre Geschäftsbeziehungen zu Russland. Hierbei besteht offenkundig insgesamt eine hohe Unsicherheit. Die Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik in Kreuztal gehört zur Mehrheit von 60 % der Betriebe, die beabsichtigen, ihre Geschäftsbeziehungen in Russland aufgrund des Konflikts zu beenden: "Wir unterstützen die Wirtschaftssanktionen und zeigen dies aktiv mit unserer Entscheidung, das Russlandgeschäft auszusetzen. Natürlich wissen wir um die wirtschaftlichen Konsequenzen, aber das ist ja nun mal der Charakter von Sanktionen. Diese richten sich keinesfalls gegen unsere russischen Partner, die wir auch in Zukunft als solche sehen möchten", fasst Geschäftsführer Mark Georg die Haltung seines Unternehmens zusammen.

IHK-Vizepräsident Axel E. Barten (Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG) will in Bewertung der gegenwärtigen Lage eine langfristige Perspektive angelegt wissen: "Es wird eine Zeit nach Putin geben, um dessen Krieg es hier geht. Geschäftsbeziehungen sind zum Teil über viele Jahrzehnte gewachsen und können nach Beile-



gung des Konfliktes einen wirksamen Beitrag zur Normalisierung der Beziehungen Russlands zur Ukraine, aber auch zum Westen leisten."

"Wie verantwortliches Handeln in dieser Krise auszusehen hat, dafür gibt es keinen Königsweg. Am Ende muss jedes Unternehmen für sich die Handlungsoptionen sauber ausloten", betont IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener. "Zweifellos handelt es sich um einen schmalen Grat, auf dem man sich bewegt. Je stärker und traditionsreicher die Beziehungen zu Russland sind, desto verständlicher ist es, wenn die 'Daumenschrauben' nur sukzessive angezogen wer-

Das Hauptrisiko des Konfliktes für das eigene Unternehmen sehen Industrie und Großhandel in weiter steigenden Energiepreisen (93 %). Sorgen bereiten zudem Engpässe bei Rohstoffen (70 %), instabile Lieferketten (53 %), sinkende Auftragseingänge (51 %) und Engpässe bei Vorprodukten (43 %). Mit dem Verlust von Arbeitsplätzen rechnen 9 % der befragten Betriebe. Vor dem Hintergrund des Konflikts haben die Unternehmen klare energiepolitische Erwartungen an die Politik: Fast zwei Drittel der Unternehmen (64 %) fordern, dass Steuern und Abgaben auf den Strompreis reduziert werden. Rund die Hälfte drängt auf eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren (56 %), einen schnelleren Ausbau erneuerbarer Energien (52%) und einen Neueinstieg in die Atomenergie (49 %). Rainer Dango: "Klimawandel und Krieg haben das Thema Grundlastsicherung und Krisenfestigkeit der Energieversorgung auf der Liste der Forderungen an die Politik weit nach oben rücken lassen. Hier besteht, weit über die Diskussion über Spritpreise hinaus, dringender Handlungsbedarf!"

Praxistipps zur "Kassennachschau"

"Mitarbeiter einbinden und digitale Chancen nutzen"

Zu den Aufgaben der Finanzverwaltung gehört die Prüfung, inwieweit Kasseneinnahmen und -ausgaben bei Einzelhandelsgeschäften und Gastronomieunternehmen ordnungsgemäß aufgezeichnet und gebucht werden. Deshalb müssen Betriebe jederzeit mit einer unangekündigten Kassenprüfung rechnen. "Ohne vorherige Ankündigung dürfen die Prüfer die Geschäfte zu den üblichen Öffnungszeiten betreten, um Sachverhalte festzustellen, die für ihre Besteuerung erheblich sein könnten", erläuterte Christian Goede-Diedering von der DATEV eG in einer Online-Veranstaltung der IHK Siegen zu diesem Thema.

Bereits seit dem 1. Januar 2020 müssen Kassendaten vor Manipulationsversuchen geschützt werden - und zwar durch den Einsatz einer zertifizierten Technischen Sicherheitseinrichtung (TSE). Nach Ablauf verschiedener Übergansfristen müssen Einzelhändler, Gastronomen und andere bargeldintensive Betriebe nunmehr TSE-Lösungen in ihre Kassensysteme integriert haben. Kassen bewahren nicht nur Bargeld auf, sondern generieren und verarbeiten im Fall von elektronischen Registrierkassen stets auch Daten. Bei jedem Kassenvorgang müssen spezifische einzelfallbezogene Daten aufgezeichnet und für zehn Jahre revisionssicher, also sowohl unveränderbar als auch für die Finanzverwaltung auswertbar, gespeichert werden.

Aber mit der Datenspeicherung durch das System alleine sei es nicht getan, denn auch im Falle einer Prüfung vor Ort sollten die Abläufe geordnet sein, machte der Referent deutlich. "Dem Prüfer ist dabei der Zugriff auf die Kassendaten zu gewähren. Stress und Hektik sind in dieser Situation alles andere als hilfreich. Deshalb sollten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb auf die-



Kasseneinnahmen und -ausgaben müssen den Prüfern gegenüber jederzeit transparent dokumentiert werden.

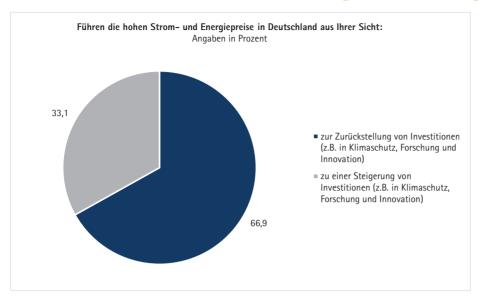
se Situation frühzeitig und zielgerichtet vorbereitet werden." Zwar handelt es sich bei der Kassennachschau keineswegs um ein Durchsuchungsrecht, aber dem Prüfer steht es frei, die Geschäftsräume zu betreten und zu besichtigen - auch dann, wenn der steuerpflichtige Inhaber selbst nicht vor Ort ist. Er kann zu jeder Zeit einen Kassensturz, also den Soll-Ist-Abgleich, verlangen oder das Kassenpersonal zur Bedienung des Kassensystems befragen. "Misstrauisch sollte man iedoch werden, wenn der vermeintliche Prüfer die Auszählung beim Kassensturz selbst vornehmen möchte. Ein offizieller Amtsträger wird die Beschäftigten immer auffordern, selbst das Bargeld zu zählen. Deshalb ist es in jedem Fall ratsam, sich zu Beginn einen Ausweis vorzeigen zu lassen", ergänzte der Referent.

Es empfehle sich zudem, die Vorbereitung auf eine Kassennachschau gemeinsam mit dem Kassenpartner und dem Steuerberater durchzuführen. Immerhin seien neben dem Datenzugriff dem Prüfer auch eine Verfahrensdokumentation sowie weitere Unterlagen vorzulegen. In der Verfahrensdokumentation wird aufgezeichnet, wie die Abläufe an der Kasse geregelt und welche technischen Aspekte vorzufinden sind. In seinem Vortrag regte Christian Goede-Diedering an, bewusst Möglichkeiten der Digitalisierung einzubeziehen. So bildeten Kassensysteme sämtliche bargeldbezogenen Geschäftsvorfälle ab. Sie gehören zu den sogenannten Grundaufzeichnungen und werden vom Steuerberater für die Finanzbuchhaltung und die Erstellung von Jahresabschluss und Steuererklärung genutzt. Diese Prozesse lassen sich durchgängig digital miteinander verbinden. Wer hier optimieren wolle, komme nicht umhin, Schlagworte wie "Schnittstelle" oder "Automation" zukünftig mit dem Thema "Kasse" zu denken, hob Christian Goede-Diedering hervor.

Weitere Informationen: ihk-siegen.de (Seiten-ID 2561) =

Blitzumfrage von IHK Arnsberg und IHK Siegen

"Wettbewerbsnachteile durch heftige Preisanstiege bei Strom und Energie"



"Die exorbitant gestiegenen Strom- und Energiepreise machen einem Großteil der Unternehmen aus den IHK-Regionen Arnsberg und Siegen schwer zu schaffen. Ein Ende ist nicht in Sicht. Die überwiegende Mehrheit geht von weiter steigenden Preisen aus, nicht zuletzt wegen des eskalierenden Russland-Ukraine-Konfliktes. Das hat fatale Folgen für den Wirtschaftsstandort: Nicht wenige Unternehmen erwägen bereits Standortverlagerungen." Mit diesen Worten kommentieren die IHK-Präsidenten Felix G. Hensel (Siegen) und Andreas Rother (Arnsberg) die Ergebnisse einer gemeinsamen Blitzumfrage, an der sich 760 Unternehmen beteiligten. 92 % der Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe, Soest und dem Hochsauerlandkreis sehen in den hohen Strom- und Energiekosten einen bedrohlichen Wettbewerbsnachteil für den Wirtschaftsstandort. Zwei Drittel der

Betriebe befürchten, dass Standorte ins Ausland verlagert werden. Felix G. Hensel: "Dass bereits 13 % der befragten Unternehmen konkret eine Verlagerung des eigenen Standortes oder von Teilen davon in Erwägung ziehen, ist ein deutliches Alarmzeichen. Wenn die Politik nicht zügig gegensteuert, dürfte es vor allem energieintensive Unternehmen immer stärker ins kostengünstigere Ausland treiben. Welche Folgen dies für unsere Standortqualität und die Beschäftigung in der Region hätte, kann man sich leicht ausmalen."

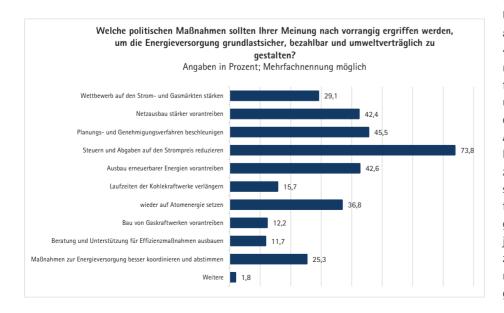
Strom- und Energiekosten steigen spürbar

Bei 86 % der Betriebe aus den IHK-Regionen Arnsberg und Siegen sind in den letzten zwölf Monaten die Strom- und Energiekosten gestiegen, bei einem Großteil sogar deutlich. 15 % der Betriebe verbuchten Preisanstiege um 15 bis

25 %, weitere 28 % mussten sogar Kostensteigerungen von mehr als 25 % hinnehmen. Besonders betroffen sind die Unternehmen, die in den vergangenen Monaten neue Lieferverträge abschlie-Ben mussten. 17 % berichten von einer Preissteigerung von mehr als 100 %. Bei einem Viertel stiegen die Preise zwischen 50 und 100 %. Andreas Rother: "Diese Kostenexplosion belastet in erheblichem Umfang die Kalkulationen, schmälert die Erträge deutlich und führt zu einem höheren Liquiditätsbedarf. Entgegen der in der Politik häufig vertretenen Meinung, führen die hohen Energiepreise auch nicht zu einer Investitionssteigerung in Transformationsprozesse zur Klimaneutralität. Ganz im Gegenteil: Die aktuelle Preisentwicklung zwingt zwei Drittel der Unternehmen, Investitionen in Klimaschutz sowie in Forschung und Innovation zurückzustellen." Mit Blick auf die Preisentwicklung in diesem Jahr erwarten 88 % der Unternehmen weitere, zum großen Teil sogar kräftige Preisanstiege. 8 % befürchten sogar eine existenzgefährdende Entwicklung.

Versorgungssicherheit gefährdet

Felix G. Hensel: "Die aktuellen Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende bewerten die Unternehmen in unserer industriestarken Region kritisch. Über alle Branchen hinweg sehen 29 % ihre Versorgungssicherheit gefährdet. In der Industrie sind es sogar 42 %. Die Hoffnung schwindet offensichtlich, dass der parallele Ausstieg aus Kohle- und Atomenergie bei dem derzeitigen Ausbautempo der Solar- und Windenergie verlässlich gelingen kann." Gefragt nach den politischen Maßnahmen, die vorrangig ergriffen werden sollten, um die Energieversorgung grundlastsicher, bezahlbar und umweltfreundlich zu gestalten, geben 74 % der Unternehmen an, dass die Steuern und Abgaben auf den Strompreis gesenkt werden sollten. Mit 42 bis 46 % Zustimmung folgen die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, der Ausbau der erneuerbaren Energien und ein verstärkter Netzausbau. Immerhin 37 % der Unternehmen geben an, dass wieder auf Atomenergie gesetzt werden sollte. Andreas Rother: "Die Unternehmen unterscheiden klar zwischen kurzfristigen Maßnahmen, um die rasanten Preisanstiege zu dämpfen, und der langfristigen Energiepolitik. Die Wirtschaft steht grundsätzlich hinter der Energiewende, erwartet jetzt aber von der Politik eine konsequente und zügige Umsetzung der notwendigen Maßnahmen. Und das verbunden mit wettbewerbsfähigen Strom- und Energiekosten."



CrossMentoring Südwestfalen

Neuer Jahrgang erfolgreich gestartet

"Mit einer neutralen Person auf Augenhöhe berufliche Situationen besprechen und alternative Lösungen entwickeln: Das ist der Kern des Cross-Mentorings und ein unglaubliches Geschenk für Nachwuchsführungskräfte", betonte IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim bei der Auftaktveranstaltung des CrossMentorings Südwestfalen in den Räumlichkeiten der Kammer. Wer eine Führungsrolle im Unternehmen übernimmt, sieht sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Die eigene Persönlichkeit spielt eine große Rolle bei der Bewältigung der neuen Situation. Genau an diesem Punkt setzt das "CrossMentoring Südwestfalen: Stark in Führung!" an. Das Programm der Industrie- und Handelskammern Siegen und Arnsberg bietet Betrieben eine wertvolle Unterstützung bei der Förderung aufstrebender Nachwuchsakteure. Erfahrene Führungskräfte stellen ihre Expertise zur Verfügung und geben gezielte Tipps für den oftmals stressigen Arbeitsalltag.

Beim Auftakt wurden elf Paare gebildet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von ihren Unternehmen ausgewählt, ihre Potenziale stärker zu entfalten. Dazu fand das Team der IHK Siegen jeweils einen passenden Mentor oder eine passende Mentorin. Diese begleiten die Mentees - so nennt man die Nachwuchskräfte - über ein Jahr lang, und zwar ehrenamtlich. Über positive Erfahrungen wusste bei der Auftaktveranstaltung Dr. Achim Brodde zu berichten. Er war bereits einige Male als Mentor im Einsatz und konnte so die Entwicklung jüngerer



Dr. Achim Brodde berichtete über seine Erfahrungen als Mentor.

Führungskräfte unterstützen. Dabei beobachtete er jedes Mal aufs Neue, dass diese während des Mentorings deutlich an Sicherheit gewannen und damit auch ihr Team zu besseren Leistungen bringen konnten. Der Kern des Mentorings ist der persönliche Austausch zwischen den beiden Partnern. Diese stammen aus unterschiedlichen Organisationen und bringen so verschiedene Erfahrungen in die "Beziehung auf Zeit" ein. Bei den Treffen werden Alltagssituationen besprochen; es kann auch mal ein Auftritt geübt oder in einem Rollenspiel eine Verhandlung vorbereitet werden. Der Instrumentenkasten der Mentoren ist reich gefüllt. Für die begleiteten Nachwuchskräfte hat das Programm den Vorteil, dass in den Einzelgesprächen ihre ganz persönliche Situation im Vordergrund steht und sie so konkret von den Erfahrungen ihrer Mentoren profitieren.

Das CrossMentoring wird durch ein Rahmenprogramm strukturiert. Im Fokus der fix terminierten Workshops in Siegen stehen Themen wie Selbstbewusstsein, Präsentation, Sozialkompetenz und eine gesunde Work-Life-Balance. Durch den regelmäßigen Austausch entsteht ein regionales Netzwerk, auf das auch später immer wieder zurückgegriffen wird. Der nächste Durchgang im IHK-Bezirk Siegen ist für das Frühjahr 2023 geplant.

FUJITSU

Egal, wie schnell sich die Arbeitswelt dreht

Mit dem Fujitsu LIFEBOOK U7411 auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform müssen Sie nie wieder Kompromisse eingehen. Flexibel, flach und schnell ist es Ihr treuer Begleiter für die Reise durch all Ihre Arbeitswelten.

it's a match!

Findest du nicht auch, dass wir uns unbedingt mal kennenlernen sollten? Dann melde dich schnell an 📵 👪



Arbeitswelten im digitalen Wandel

uj tsu am 05.05.2022





Was Ihre IT braucht und Mitarbeiter wollen

Elegante, flache und leichte Laptops für ein fantastisches Unternehmenserlebnis

- ✓ Blitzschnell einsatzbereit
- Lange Akkulaufzeit
- ✓ Beeindruckende Leistung

IHK Siegen

Verkehrspolitische Positionen vorgestellt



IHK-Präsident Felix G. Hensel (I.) und IHK-Vizepräsident Walter Viegener stellten das Verkehrspapier gemeinsam der Öffentlichkeit vor.

"Die Verkehrsinfrastruktur entwickelt sich zur Achillesferse unseres Wirtschaftsraumes. Das bekommen wir derzeit massiv zu spüren. Zusätzlich zu den bestehenden Verkehrsproblemen, die der ländliche Raum ohnehin mit sich bringt, haben die Flutkatastrophe und die Vollsperrung der Sauerlandlinie die Sorgen exponentiell verstärkt!" Felix G. Hensel, Präsident der IHK Siegen, ließ bei der Vorstellung der verkehrspolitischen Positionen der Kammer keinen Zweifel an der Bedeutung der nunmehr zerschnittenen "Lebensader A45": "Manche Betrie-

be, die gerade begannen, sich von Corona zu erholen, sehen ihre Geschäfte erneut bedroht!" Unter dem Titel "Zukunftssicher und innovativ" spiegelt die IHK auf 32 Seiten die Interessen der heimischen Wirtschaft in Verkehrsfragen wider und gießt sie in konkrete Forderungen. Immer wieder wird dabei deutlich, wie die Verkehrswege die wirtschaftliche Entwicklung der Region häufig erst ermöglichten. Die Grundbotschaft: Was für die A45 gilt, trifft auch auf andere Verkehrswege zu. Felix G. Hensel: "Die Sauerlandlinie hat der Region zur wirtschaftli-

Zukunftssicher und innovativ Leitpositionen "Verkehr und Mobilität" der IHK Siegen HK Siegen

chen Blüte verholfen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in den Anrainerkommunen der A45 seit den 70er Jahren geradezu explodiert und auch der Bevölkerungszuwachs ist hier in der Tendenz deutlich höher als in den Städten und Gemeinden abseits der Autobahn."

Konsequenterweise finden sich in dem durch die IHK-Vollversammlung einstimmig beschlossenen Positionspapier die Forderungen nach einer deutlich schnelleren Umsetzung von Ortsumgehungen, allen voran der Route 57. Deren Planungen reichten bis weit in die 80er Jahre zurück, erinnert IHK-Vizepräsident Walter Viegener. "Seitdem haben in Deutschland sieben Bundespräsidenten und 16 Bundesverkehrsminister zum Wohle der Menschen gewirkt. Gebaut wurden von den Ortsumgehungen Kreuztal, Ferndorf, Hilchenbach und Erndtebrück in dieser ganzen Zeit exakt null Meter!"

Ruhr-Sieg-Strecke: Nach einem halben Jahrhundert in der Vorplanung angekommen

Nicht anders verhalte es sich mit den Ortsumgehungen im Zuge der B55 oder dem Ausbau an den wichtigen Schienenstrecken der Region. Wer ständig betone, es müssten mehr Güter über die Bahn transportiert werden, müsse hierfür auch die Voraussetzungen schaffen, legte Walter Viegener den Finger in die Wunde. Seit Anfang der 70er Jahre fordere die Region, dass die Ruhr-Sieg-Strecke ausgebaut wird. "Heute, ein halbes Jahrhundert später, können wir feststellen, dass wir immerhin in der ersten Phase der Vorplanung angekommen sind." Auch am Zustand der Siegstrecke lässt der Vorsitzende des Industrie- und Verkehrsausschusses der IHK kein gutes Haar. Hier warte die Region seit Kriegsende auf einen durchgängig zweigleisigen Ausbau. "Ein solches Schlafwagentempo muss man als Wirtschaftsnation erst einmal schaffen!"

Der Ausbau der L512 Olpe-Attendorn gehört ebenso zu den Forderungen der IHK wie der Bau der Ortsumgehungen Kaan-Marienborn und Niederdielfen oder die verkehrliche Verbindung zwischen der Krombacher Höhe und der L711 (Kirchhundem/Lennestadt). Neben dem Erhalt und dem Ausbau bestehender Infrastruktur müsse in dringend gebotenen Fällen auch der Neubau von Verkehrswegen möglich bleiben, heißt es in dem Papier. Eingehend widmet sich die IHK dabei dem Thema "Finanzierung und Planung". Sie fordert, die Mittel für die Infrastruktur bei Bund und Land auf hohem Niveau zu verstetigen und bestehende Haushaltsansätze in ihrem Volumen beizubehalten. "Die Autobahnsperrung und die Flutkatastrophe haben gezeigt, wie wichtig ein krisenbeständiges Verkehrsnetz ist. Dieser Aspekt findet bislang bei der Bewertung von neuen Verkehrswegen keinerlei Berücksichtigung", hebt IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener hervor.

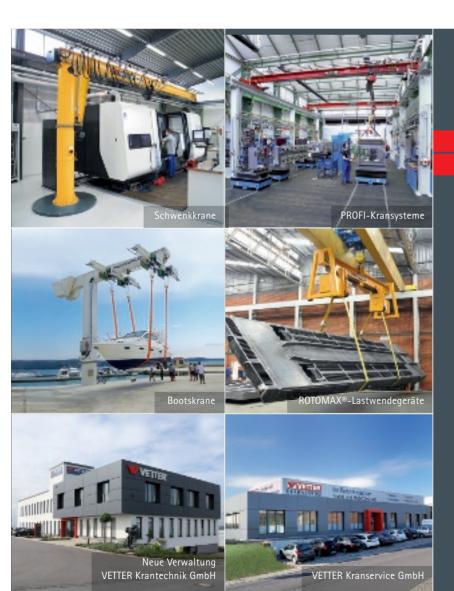
Nicht nur für den Verkehrsbereich gelte, dass man in den Planungsprozessen viel zu langsam sei: Der notwendige Neubau der gesperrten Talbrücke Rahmede sei deshalb ein "Lackmustest" für die im Koalitionsvertrag von den Regierungsparteien festgehaltenen Instrumente der Planungsbeschleunigung. "Wenn nicht hier und jetzt: Wo sollen die neuen Regelungen denn dann umgesetzt werden? Seit Jahrzehnten diskutieren wir zu lange und investieren zu wenig. Wenn wir nicht endlich vor allem die großen Infrastrukturvorhaben schneller und besser steuern, können wir auch komplexe Vorhaben wie die Energiewende vergessen. Auch sie werden unvollendet im komplexen Dickicht der Bürokratie versinken. In zehn Jahren eine Industrie, deren Strukturen über Jahrhunderte gewachsen sind, von links auf rechts zu drehen, kann in einem Land nicht funktionieren, in dem der Bau einer einzigen Ortsumgehung ein halbes Jahrhundert dauert."

Schwertransporte: Gesetzliche Vorgaben sprengen jeden Rahmen

Mit vielen ungelösten Problemen kämpfen nach wie vor zahlreiche Betriebe vor allem im Siegerland, die auf Großraum- und Schwertransporte angewiesen sind. Mehr als 10.000 Anträge auf Durchführung solcher Transporte bearbeiten die zuständigen Stellen bei den Kreisverwaltungen Siegen-Wittgenstein und Olpe im Jahr. "Die gesetzlichen Vorgaben sprengen jeden Rahmen. Dazu gehören ein überbürokratisiertes Antragsverfahren und Auflagen, die ganze Bücher füllen. Hinzu kommt: Immer mehr Fernstraßen wurden in den letzten Jahren für Schwertransporte gesperrt", gibt IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer zu bedenken. Ganz gleich, ob Maschinen- und Anlagenbauer, Rohrhersteller, Walzenproduzenten, Apparate- und Behälterbauer oder Betonfertigteilhersteller: Bürokratie, Auflagendichte und ein unzureichendes Verkehrsnetz seien Gift für die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen.

Auch zur Verkehrswende formuliert die IHK Anforderungen. Die Ansätze reichen von der Bewerbung umweltverträglicher Verkehrsarten über eine flächendeckende Ladesäuleninfrastruktur für E-Mobilität bis hin zur verbesserten Erreichbarkeit ohne Pkw. Hans-Peter Langer: "Die Erwartungen an Mobilitätsangebote in den Betrieben haben sich spürbar gewandelt. Die IHK Siegen arbeitet daher seit einiger Zeit im IHK-Netzwerk ,Betriebliche Mobilität' mit, das Unternehmen gezielt berät, wie sie mit neuen, klimafreundlichen Mobilitätsangeboten ihre Attraktivität für Mitarbeiter steigern können."

Zu den Forderungen der IHK gehört schließlich auch ein deutlich stärkerer Einsatz digitaler Technik in Verkehrsfragen, sei es bei der Zustandsüberwachung von Brückenbauwerken, bei der Baustellenkoordination oder bei Genehmigungsverfahren. Felix G. Hensel: "Hier liegen nach wie vor ungeheure Potenziale, schneller und besser zu werden. Beides brauchen wir im Verkehrsbereich - heute mehr denn je!" Die verkehrspolitischen Positionen wurden Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung zugeleitet. Zudem stehen Sie unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 4140) zum Download zur Verfügung.





GEMEINSAM DIE ZUKUNFT BEWEGEN Jetzt am neuen Standort Haiger

Mit der Inbetriebnahme des neuen Verwaltungsgebäudes im Industriegebiet Haiger-Kalteiche ist die VETTER Holding AG ein hessisches Unternehmen geworden.

Zur Unternehmensgruppe gehören die VETTER Krantechnik GmbH als ein führender europäischer Hersteller von Krananlagen und Hebezeugen sowie die VETTER Kranservice GmbH, ein Dienstleistungs-Unternehmen mit bundesweiten Servicestützpunkten.

Hervorgegangen ist die Unternehmensgruppe aus der ARNOLD VETTER KG, die seit 1889 am Traditionsstandort "Reinhold Forster" in Siegen-Eiserfeld tätig war, der aus Platzgründen aufgegeben werden musste. Am neuen Standort auf der Kalteiche werden in modernsten Werkstätten mit insgesamt 270 Mitarbeitern innovative Kransysteme und Hebezeuge hergestellt. Eine kontinuierliche Ausrichtung auf Qualität, Service, Mitarbeiterausbildung und ständige Investitionen sind die Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe.

VETTER Krantechnik GmbH Kalteiche-Ring 22 35708 Haiger www.vettercranes.com

VETTER Kranservice GmbH Kalteiche-Ring 3-5 35708 Haiger www.vetter-kranservice.de

VETTER - Hebt und bewegt.

Wir sind

umgezogen!

Beziehungen stärken und Brücken bauen

Türkischer Generalkonsul zu Besuch in der IHK Siegen



IHK-Präsident Felix G. Hensel (I.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener (r.) empfingen den türkischen Generalkonsul Sezai Tolga Şimşir zum Austausch in der Kammer.

Wirtschaftliche Beziehungen, partnerschaftlicher Dialog auf Augenhöhe und verstärkte Kooperation auf verschiedenen Ebenen - bei seinem Antrittsbesuch in der IHK Siegen rückte Sezai Tolga Şimşir die gemeinsamen Ziele Deutschlands und der Türkei in den Fokus. Der türkische Generalkonsul für den Regierungsbezirk Arnsberg sowie für die Städte Essen und Mülheim an der Ruhr im Regierungsbezirk Düsseldorf trat sein Amt Ende Dezember an. Zuvor war er in der Botschaft in Kuwait, dem Generalkonsulat im griechischen Thessaloniki, der Botschaft in Bahrain sowie den Ständigen Vertretungen bei der NATO und der EU tätig. Bereits 2001 wurde Sezai Tolga Şimşir in die Zypern-Abteilung des Außenministeriums der Republik Türkei aufgenommen. Konstruktiv tauschte sich der Generalkonsul mit IHK-Präsident Felix G. Hensel und IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener über den Status quo und wichtige Ziele der weiteren Zusammenarbeit beider Länder aus. Im Gespräch äußerten alle Beteiligten den Wunsch, die ökonomischen Beziehungen weiter zu fördern. Sezai Tolga Şimşir wies darauf hin, dass die Aufnahme von Verhandlungen mit der EU zur Aktualisierung der Zollunion so bald wie möglich zur Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen der EU und der Türkei insgesamt beitragen werde, insbesondere zwischen der Türkei und Deutschland. Wirtschaftliche Kooperation, betonte er, könne Menschen verbinden und Brücken des Miteinanders bauen. In diesem Kontext regte er an, gegenseitige Besuche zwischen Siegen und türkischen Delegationen – bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und lokalen Behörden

- zu organisieren. Eine Idee, die bei den Verantwortlichen der IHK auf Zustimmung stieß.

Auch darüber hinaus hob Felix G. Hensel die gro-Be Bedeutung der Türkei für die heimische Region hervor. Zahlreiche Unternehmen im Kammerbezirk machten bereits seit vielen Jahrzehnten sehr qute Erfahrungen mit ihren türkischen Mitarbeitern, berichtete er. Klaus Gräbener merkte an, die Beziehungen beider Länder könnten in vielen Bereichen, nicht allein durch Städtepartnerschaften. intensiviert werden. Hierzulande gelte es, türkische oder türkischstämmige Mitbürger vermehrt in die berufliche Erstausbildung zu integrieren. In den Industrie- und Handelsbetrieben gebe es diesbezüglich noch großes Entwicklungspotenzial. Sezai Tolga Şimşir nahm diesen Vorschlag dankbar entgegen und sicherte eine verstärkte Zusammenarbeit zu. Besonders interessiert zeigte sich der Generalkonsul am Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen. Felix G. Hensel und Klaus Gräbener luden ihn herzlich dazu ein, bei einem weiteren Besuch die Arbeit dieser Institution genauer unter die Lupe zu nehmen.

Zum Hintergrund:

Die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen sind traditionell eng. Die Bundesrepublik hält bei den Hauptlieferländern der Türkei einen Anteil von 9,9 %. Bei den Hauptabnehmerländern steht Deutschland mit 9,4 % vor dem Vereinigten Königreich (6,6 %) sowie den USA (6,0 %), dem Irak (5,4%), Italien (4,8%) und Frankreich (4,2%). Die Türkei belegt bei den deutschen Einfuhren Platz 17 und bei den deutschen Ausfuhren Platz 16 von 239 Handelspartnern. Mit einer jungen Bevölkerung und der geografischen Nähe zu wichtigen Absatzmärkten hat sich die Türkei in den vergangenen Jahrzehnten zu einem bedeutenden Produktionsstandort entwickelt. Begünstigt durch die Zollunion mit der Europäischen Union ist die Türkei in zahlreiche Lieferketten, insbesondere in der Automobilindustrie, eingebunden (Quelle: GTAI). Der große Stellenwert der Türkei für die Wirtschaft im hiesigen Kammerbezirk wird ebenfalls beim Blick auf aktuelle Zahlen deutlich. 67 Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe importieren aus der Türkei. Das Land steht damit auf Platz 4 der Drittländer hinter China, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz. Zudem exportieren 151 heimische Betriebe in die Türkei. Fünf Firmen verfügen in dem Land über Auslandsvertretungen und acht Betriebe über Produktionsstätten. Darüber hinaus unterhalten fünf Unternehmen dort Niederlassungen.



Die Türkei zählt für den heimischen Kammerbezirk zu den wichtigsten Handelspartnern.

Sparkasse Siegen

Erneut ein Wachstumsjahr verzeichnet

Im Jahr 2021 verzeichnete die Sparkasse Siegen in puncto Kundengeschäftsvolumen ein Wachstum von rund 350 Mio. € auf nunmehr knapp 8,4 Mrd. €. Der Kreditbestand lag zum Abschluss des Jahres bei 3,5 Mrd. € - das sind 136 Mio. € mehr als im Vorjahr. Die Kundeneinlagen betrugen zum 31. Dezember 3,6 Mrd. €. Insgesamt führt die Bank fast 140.000 Girokonten, mehr als 90.000 davon als Onlinevariante. Pro Jahr führen die gut 800 Mitarbeiter rund 100.000 Beratungsgespräche. Die Bilanzsumme betrug zum Jahresende 4,6 Mrd. €. Die meistfrequentierte Filiale befindet sich indes im Netz: 90.000 Kunden nutzen die Internetfiliale sowie das Onlinebanking. Durchschnittlich besuchen 22.000 Menschen pro Tag die digitale Filiale. Allerdings läuft die "S-App", jüngst von Stiftung Warentest als beste Banking-App Deutschlands ausgezeichnet, der Internetfiliale mit großen Schritten den Rang ab. Innerhalb der Sparkasse Siegen ist die nachhaltige Ausrichtung des eigenen Betriebs ein großes Zukunftsthema. Man habe diesbezüglich klare Ziele verankert und eine Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet, wonach man im Jahr 2030 klimaneutral arbeiten



Der Vorstand der Sparkasse Siegen blickt zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück.

wolle, unterstreicht der Vorstand. So setzt die Sparkasse beim Ersatz von Firmenfahrzeugen vermehrt auf Hybridtechnologie und E-Mobilität. Zudem hat sie die komplette Stromversorgung auf Ökostrom umgestellt. Ebenfalls im Fokus: das gesellschaftliche Engagement. Zu Beginn des Jahres 2021, als die Impfzentren gerade ihre Türen öffneten, erklärte sich die Sparkasse bereit, in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein Begleitungen und Fahrten zu den Impfungen für diejenigen Menschen bereitzustellen, die dabei auf Hilfe angewiesen sind. Auch heimische Vereine und gemeinnützige Einrichtungen profitierten erneut von der Unterstützung des Kreditinstituts: Um ihnen finanziell unter die Arme zu greifen, initiierte die Sparkasse Siegen unter anderem erneut eine vorweihnachtliche Spendenaktion. 2021 stellte das Institut insgesamt gut 4,5 Mio. € an Spenden, Sponsoring und Stiftungsmitteln zur Verfügung.





Grundstücksfläche: 21.972 gm Betriebsfläche: 16.608 am Parkplatzfläche: 2.367 gm Produktionsgebäude: 4.130 gm

Verwaltungsgebäude: 1.240 qm (+2. Etage)

Montagehalle: 1.000 gm

3-teiliger Gebäudekomplex, Baujahr 1974 und 1989

Ausstattung (Auszug):

- Zentrale Gas-Heizung
- Raumluftanlage mit Wärmerückgewinnung
- Ebenerdige Rolltore
- LED-Beleuchtung
- 2 Brückenkräne, 2t und 5t Traglast
- Manuelles Hochregallager
- Druckluftringleitung mit Schraubenkompressor

Kontakt

Michael Friebertshäuser Hilma-Römheld GmbH **©** 02733 281 178

Heimische Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet



Dr.-Ing. Elias Perras erhielt den IHK-Preis für seine Dissertation

"Das Niveau der Werke, die wir heute prämieren, ist wirklich beeindruckend", würdigte IHK-Präsident Felix G. Hensel die Leistungen zweier heimischer Nachwuchswissenschaftler, die im Zuge einer kleinen Feierstunde in der Kammer den "IHK-Preis" entgegennehmen durften. Die 36. Auflage der Auszeichnung würdigte einmal mehr besonders hochwertige universitäre Abschlussarbeiten.

Der mit 2.500 € dotierte Preis für die beste Dissertation geht in diesem Jahr an Dr.-Ing. Elias Perras. Er befasste sich mit der Entwicklung und Anwendung eines virtuellen Mehrzwecklabors



zur Untersuchung und Optimierung multifunktionaler Wandstrukturen und schloss mit "Summa cum laude" ab. Ausgangspunkt seiner Arbeit sind die ständig wachsenden Anforderungen an energieeffizientes und umweltfreundliches Bauen in den vergangenen Jahren. Während sich die klassische Aufgabenstellung der Baustatik und Baudynamik hauptsächlich auf die Tragfähigkeit und Standsicherheit eines Bauteils oder Bauwerks konzentriert, müssen heutzutage auch andere Faktoren, insbesondere die bauphysikalischen Eigenschaften des Tragwerks, bei dem Entwurf und der Anwendung berücksichtigt werden.

Elias Perras schrieb seine durch Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. mult. Chuanzeng Zhang betreute Dissertation am Lehrstuhl für Baustatik im Department Bauingenieurwesen der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen. Er nutzte analytische bzw. semi-analytische Lösungsansätze und eine numerische Methode auf der Grundlage der Spektral-Elemente-Methode (SEM) als Simulationswerkzeuge im virtuellen Mehrzwecklabor und wandte diese an. Das von ihm entwickelte Labor und die erzielten Ergebnisse leisten einen wichtigen Beitrag zur Konstruktion, Optimierung und Anwendung multifunktionaler Wandstrukturen im Bauwesen - und dadurch auch zum energieeffizienten und klimaschutzfreundlichen Bauen. Die Dissertation stieß bei vielen Jurymitgliedern auf ein tiefergehendes Interesse.

Genauso bemerkenswert: die mit der Note 1.0 bewertete Masterarbeit von Dominique Schneider. Die junge Wissenschaftlerin hatte sich mit dem Aufbau eines Fuzzy-Controllers für den Rotationszugbiegeprozess zur Verhinderung der Faltenbildung auseinandergesetzt. Für ihre Leistung erhielt sie in der Kategorie der Masterarbeiten den IHK-Preis und eine finanzielle Würdigung in Höhe von 1.500 €. Dominique Schneider hat ihre durch Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bernd Engel und M. Eng. Linda Borchmann betreute Abschlussarbeit im Studiengang Maschinenbau in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Umformtechnik als Teil des PROTECH-Instituts der Universität Siegen verfasst. Ihre Forschungsinhalte fanden deutlichen Anklang bei Firmen in Siegen-Wittgenstein, mit denen bereits Umsetzungs- und Adaptionsvorhaben angestoßen wurden.

Eine der am schwierigsten vorhersagbaren Problemkonstellationen, die Faltenbildung beim



In der Kategorie der Masterarbeiten wurde Dominique Schneider ausgezeichnet.

Biegen von Rohren, wurde von Dominique Schneider analysiert und kann heute durch ein geregeltes Zustellen der Werkzeugachse bereits während des Prozesses verhindert werden. In die Werkzeuge integrierte Messsysteme wurden verglichen und praktisch erprobt. Dazu gehört ein Laser-Liniensensor, der zum ersten Mal zur Erfassung einer Rohrkontur in einen Biegeprozess integriert wurde. Die Messsysteme ermöglichen eine frühe Faltendetektion. Mit ihren innovativen Ideen hat Dominique Schneider Inhalte für eine in der Wissenschaft neue Applikation der Prozessregelung auf den Rotationszugbiegeprozess geliefert. Die Preisträgerin ist mittlerweile für ein Unternehmen im Sauerland tätig und bringt dort ihre Expertise ein.

Felix G. Hensel und IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener überreichten die von der Kammer gestifteten Preise persönlich. Es sei ein wesentliches Anliegen der IHK, die Arbeit an der Universität Siegen zu unterstützen, verdeutlichte Hensel – über die Preisverleihung, aber zum Beispiel auch in den Fördervereinen, in Forschungseinrichtungen oder über das IHK-eigene Promotionsstipendien-Programm. "Der Wissenstransfer von der Hochschule in die Firmen ist von ganz wesentlicher Bedeutung. Je intensiver er gelebt wird, desto besser kann die Uni ihre Schrittmacherfunktion für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region wahrnehmen", unterstrich Klaus Gräbener.

The Coatinc Company

Politische Vertreter in Kreuztal begrüßt

Dr. Peter Liese, Mitglied des Europäischen Parlaments, und NRW-Landtagsabgeordnete Anke Fuchs-Dreisbach besuchten jüngst The Coatinc Company am Standort Kreuztal. Die Politiker besichtigten die Feuerverzinkungsanlage und die gesamte Produktion. Paul Niederstein, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, nutzte die Gelegenheit, um einige zentrale Forderungen der Branche zur Energie- und Nachhaltigkeitspolitik zu adressieren und Herausforderungen zu diskutieren. Im Austausch erhielten Liese und Fuchs-Dreisbach einen Einblick, in welchen Anwendungsfeldern feuerverzinkter Stahl zur Anwendung kommt und warum er ein nachhaltiger Werkstoff ist. Paul Niederstein kritisierte den CO₂-Preis, der in Deutschland im nationalen Alleingang eingeführt worden sei. Er forderte eine europäische Lösung inklusive eines Schutzes für die Industrien, die im internationalen Wettbewerb stehen.

"Unser Werk in Saarlouis ist 20 Kilometer von der französischen Grenze entfernt. Auf deutscher Seite zahlt eine Feuerverzinkerei 30 € pro Tonne CO₂, auf französischer Seite nicht. Das ist nicht



Konstruktiver Austausch bei The Coatinc Company in Kreuztal.

zu verstehen und hat in meinen Augen nichts mit Klimaschutz oder einem einheitlichen Binnenmarkt zu tun. Positiv aufgefallen ist mir allerdings, dass unsere Industrie in den europäischen Energie- und Umweltrichtlinien berücksichtigt wurde - ein sehr wichtiges standortpolitisches Signal für unser Unternehmen", betonte Niederstein. Er machte deutlich, dass er sich zwingend eine viel bessere Verknüpfung von energie- oder industriepolitischen Entscheidungen mit dem eigentlichen Produkt wünsche. Für ihn sei das Feuerverzinken ein "Möglichmacher der Energiewende": "Feuerverzinkter Stahl ist langlebig. recycel- und wiederverwendbar. Diese kreislaufwirtschaftlichen Parameter müssen in politischen Entscheidungen mitgedacht werden."

Die Unternehmens- und Vermögensnachfolge will gut geplant sein. Wir helfen Ihnen, die Unternehmens- und Familieninteressen zu einem optimalen Ergebnis zusammenzuführen. Individuell und im

Oppenhoff

Lindenschmidt KG

Umweltschutz im Fokus



Die Lindenschmidt KG hat ihren Sitz in Kreuztal-Krombach.

Die fachgerechte Entsorgung gefährlicher Abfälle ist praktizierter Umweltschutz. Das Entsorgungsunternehmen Lindenschmidt KG aus Kreuztal-Krombach mit 240 Mitarbeitern leistet seit mehr als 60 Jahren einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt und zur Ressourcenschonung. Jetzt haben die Verantwortlichen ihre Anstrengungen und Erfolge im Umweltschutz zertifizieren lassen und ein Managementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015 eingeführt. Der Familienbetrieb erhofft sich damit vor allem, den Umweltschutzgedanken in Zukunft noch weiter stärken zu können. Der Einbau energieeffizienter Anlagen sowie die Nutzung

von Photovoltaik und Kraft-Wärme-Kopplung sind einige Beispiele von Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden. Das Feedback im Rahmen der Zertifizierung und der anstehenden Re-Zertifizierung ist Lindenschmidt hierbei besonders wichtig.

Als Bestandteil eines integrierten Managementsystems ergänzt das neue Umweltmanagementsystem bereits bestehende Zertifizierungen. Seit letztem Jahr darf sich Lindenschmidt "familienfreundliches Unternehmen" nennen. Über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 verfügt die Firma seit gut 20 Jahren.

Lagerung im Container → Lagern ohne umzuladen **Gelber Blitz** → Sicher, sauber, rationell → Beheizte Containerhalle → Mobile Container vor Ort → Spezialfahrzeug mit Kran - -Umzugsgut Handelswaren Lager vor Ort

Gelber Blitz, Rolf Ehrengruber e.K.

In der Trift 43, 5742 Olpe

- → www.gelber-blitz.de
- → Jetzt reservieren: % 02761-94533

effexx

Spende für Kinderhospiz

Im Rahmen einer kleinen firmeninternen Weihnachtsfeier hatte die effexx-Belegschaft mehr als 1.000 € für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt. Diesen Betrag spendeten die Verantwortlichen nun an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe. Den symbolischen Scheck überreichte effexx-Mitarbeiter Thomas Mörchen an Hospizleiter Rüdiger Barth. Mörchen zeigte sich tief bewegt von der Arbeit der Beschäftigten: "Besonders beeindruckend ist die umfassende Begleitung der ganzen Familie. Neben den erkrankten Kindern und Jugendlichen werden auch die Eltern und Geschwister intensiv begleitet." Rüdiger Barth zeigte sich dankbar: "Wir sind nach wie vor auf Spenden aus der Region angewiesen und freuen uns sehr, wenn Unternehmen an uns denken. Unsere Arbeit muss zu 50 % über Spenden finanziert werden."

HERING Gruppe

Austausch mit Dr. Klaus Töpfer

Diesen Gesprächsfaden griff Annette Hering gerne wieder auf: So wie ihr Vater Hartmut im Jahr 1992 begrüßte sie nun - drei Dekaden später den früheren Bundesumweltminister Dr. Klaus Töpfer. Der renommierte Botschafter des Umweltschutzes zeigte sich interessiert und begeistert von den nachhaltigen und ressourcenschonenden Innovationen, die das Holzhausener Familienunternehmen im Bereich Betonbau entwickelt. Ob Textilbeton, Solarfassaden oder recycelbare Toilettenanlagen - Töpfer lobte die Produkt-Philosophie ebenso wie die Unternehmenskultur und -strategie, in die die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz fest integriert sind. HERING hatte bereits 1995 eine Umwelterklärung abgegeben und 2021 einen aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Für den Besuch hat die Unternehmensgruppe signifikante Werte von damals und heute gegenübergestellt: "Wir verbrauchen inzwischen bei wichtigen Baustoffen nur noch ein Drittel dessen, was vor 27 Jahren verbraucht wurde", beschrieb Annette Hering den Erfolg – und das, obwohl das Unternehmen im gleichen Zeitraum von 388 auf 560 Mitarbeiter gewachsen und der Umsatz deutlich gesteigert worden sei. Die gefahrenen Kilometer pro Jahr wurden von 7,85 Mio. auf 5,28 Mio. reduziert - trotz größerer Belegschaft. Die Firmenflotte umfasse mittlerweile 44 Hybridfahrzeuge, betonte Annette Hering.

40 · FINANZEN Nochenvergleich - mitgeteilt vo --- Verlags-Sonderteil ---Wichtiger Hinweis! Dieser Sonderteil wird auch auf der

Steuerkanzlei 4.0

Homepage der Siegener Zeitung unter www.siegener-zeitung.de veröffentlicht. Vom Berater Unter der Rubrik "Sonderthemen" ist er dort für 365 Tage einsehbar. zum Optimierer

Die Digitalisierung hat mittlerweile ganze Branchen wesentlich beeinflusst und verändert. Diese Entwicklung macht auch vor dem Bereich der Steuerberatung nicht halt. Grundsätzlich eröffnet der digitale Wandel auch in dieser Branche interessante Potenziale, die es zu heben gilt.

■ Das Thema Digitalisierung zieht sich durch alle Branchen und Berufsbilder - und macht auch vor Steuerkanzleien nicht halt. Steuerberater sehen sich vor neue Herausforderungen gestellt, doch ein Ende dieses Berufsbildes, wie vor einigen Jahren noch von manchen orakelt, ist nicht in Sicht. In der Coronapandemie ist momentan sogar eher das Gegenteil

der Fall: Kurzarbeitergeld, Überbrückungshilfen und Grundsteuerneuberechnung sorgen dafür, dass Steuerkanzleien aktuell alle Hände voll zu tun haben

Parallel dazu kommen immer neue Technologien auf den Markt, die den Kanzleien die Arbeit erleichtern und Fehlerquellen minimieren. Gerade bei kanzleiinternen Abläufen spielen moderne Software-Anwendungen eine immer größere Rolle. Dabei beschreibt der Begriff "Steuerberatung 4.0" die umfassende Digitalisierung von Geschäftsprozessen durch die fortschreitende Vernetzung aller Bereiche in Produktion und Dienstleistung mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik. Die Vernetzung hat zunächst innerhalb von

EUERBERATUNGSGESELLSCHAF SOUVERÄN UND IM GRIFF? **GELASSEN ANS ZIEI** WIR SIND IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR WACHSTUM **UND NACHFOLGE!** www.sommerpartner.de Tel.: 0271 25076-0

Der digitale Wandel in der Steuerberatung eröffnet Kanzleien neue Chancen und Möglichkeiten. Als Dienstleister kann der Berater digital quasi direkt im Unternehmen sein und den Mandanten eng betreuen.

Foto: Pixabay



Kanzleien begonnen und schließt längst auch die Finanzverwaltungen mit ein. In vielen Kanzleien wird der Mandant hingegen oft noch konservativ bedient. Steuerberatung 4.0 ist aber viel weiter zu fassen und wird – davon sind Fachleute überzeugt – die Arbeitsprozesse innerhalb der Kanzlei sowie die gesamte Kom-

munikation und Datenübergabe radikal verändern. Dabei zeigt die Coronapandemie hier durchaus katalytische Wirkung: Kanzleien waren plötzlich gezwungen, digitale Alternativen zu bislang analogen Prozessen zu finden. So werden mittlerweile auch Kontakte zu Mandanten und Leistungen für diese mehr und

mehr digitalisiert. Hier eröffnen sich Steuerkanzleien neue Möglichkeiten. So kann mit zunehmender Digitalisierung einer Kanzlei beispielsweise dem Personalmangel und dem Kostenproblem begegnet werden. Vor allem stark automatisierte Tätigkeitsbereiche werden durch Softwarelösungen ersetzt. Liegen etwa alle Belege digital vor und werden sie mit professionellen Lösungen sowie passenden Workflows weiterverarbeitet, gewinnen Kanzleien an Transparenz. Aufwendiges Recherchieren nach Dokumenten, etwa durch zeitraubendes Nachfragen bei Kollegen und Mandanten, entfällt. Die Mitarbeiter können sich auf das Buchen konzentrieren und mehr Fälle in kürzerer Zeit bearbeiten. Zugleich reduziert sich der verwaltungstechnische Aufwand deutlich, wenn alle Mandantenbelege konsequent digitalisiert werden und dem Berater in elektronischer Form zur Verfügung stehen - das senkt langfristig die Kosten. Und nicht zuletzt finden Steuerberater mehr Zeit für ihr Kerngeschäft, die Beratung. Davon profitieren wiederum die Mandanten, die sich besser betreut fühlen.

WANZEN

Die Automatisierung von Routinearbeiten verlagert den Fokus der Steuerberater in den digitalen Kanzleien also mehr und mehr in Richtung Betreuung und betriebswirtschaftliche Beratung. Ihre Aufgabenfelder werden zunehmend von Auswertungen und Analysen bestimmt. Die Leistung für Unternehmen kann deutlich enger erfolgen. Als Dienstleister kann der Berater digital quasi direkt im Unternehmen sein. Darüber hinaus kann sich das Geschäftsfeld erweitern: Berater, die die Chancen des digitalen Wandels frühzeitig positiv aufnehmen, können perspektivisch weitere Beratungsleistungen anbieten und Mandanten mit neuen Lösungskonzepten langfristig an sich binden. Aus dem Steuerberater wird ein Optimierer, der die betriebswirtschaftlichen Prozesse beim Mandanten verbessert.

Zudem spielen bei zunehmender Digitalisierung und einem zentralen Dokumentenmanagementsystem Standort und Nähe zwischen Steuerberater und Mandant eine immer geringere Rolle. Selbst Kanzleien von kleiner Größe können durch digitale Erreichbarkeit Mandanten bundesweit beraten. Anstelle der Standortfrage gewinnen damit Spezialisierung und Qualifikation an Bedeutung. Insgesamt eröffnet der digitale Wandel in der Steuerberatung also neue Chancen, bedeutet aber auch neue Herausforderungen.



info@angerercollegen.de

www.angerercollegen.de



VIER JAHRE IN FOLGE VON DER DATEV ALS DIGITALE KANZLEI **AUSGEZEICHNET!**











DIGITALE BUCHHALTUNG

BELEGERFASSUNG PER SMARTPHONE

MANDANTEN-BERATUNG VIA MS TEAMS

PROZESSOPTIMIERT

DIGITAL UNTERWEGS – PERSÖNLICH VOR ORT



FOLGEN SIE UNS









Beratungsstelle Kreuztal Marburger Straße 28 **57223 Kreuztal**

Fon 0 27 32 - 5 59 23 0

Hauptstelle Schmallenberg Ziegeleiweg 20 **57392 Schmallenberg**

Fon 0 29 72 - 9 78 45 0

Wie grün darf es sein?

Es ist längst mehr als nur ein Trend: Ökologische Investments sind für viele Anleger mittlerweile ein fester Bestandteil des Portfolios. Kaum ein Thema bewegt die Finanzindustrie derzeit so sehr wie die Nachhaltigkeit. Innerhalb weniger Jahre ist das Volumen nachhaltiger Fonds laut Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) um mehr als 100 Milliarden Euro gewachsen. Was steckt hinter dem Boom?

Sein Geld vermehren und Gutes tun – nachhaltiges Investment ist einer der großen Trends am Geldanlagenmarkt. Weltweit fließen von Jahr zu Jahr unter diesem Thema größere Summen in Aktien, Anleihen, Investmentfonds und andere Finanzprodukte. Das Angebot an Fonds für ESG-Anleger, also solche, die auf Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) setzen, ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Die aktuelle Analyse eines großen Wirtschaftsberatungsunternehmens in Zusammenarbeit mit einem Finanzinformations- und Analysedienstleisters ergab, dass bereits knapp 22 Prozent aller Fonds auf dem europäischen Markt und rund ein Drittel (32 Prozent) des gesamten europäischen Fondsvermögens nach Artikel 8 oder 9

der Offenlegungsverordnung SFDR klassifiziert sind.

Die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der EU trat im März vergangenen Jahres in Kraft. Ziel dieser Verordnung ist es, die Transparenz zu Nachhaltigkeitsauswirkungen und -risiken in der Finanzindustrie zu erhöhen. Teil der Regulierung ist die Einteilung von Fonds in Kategorien: Nichtnachhaltige Finanzprodukte fallen unter Artikel 6. Als Artikel 8 klassifizierte Fonds bewerben unter anderem ökologische oder soziale Merkmale. Anlageprodukte, die als Artikel 9 eingestuft werden, müssen explizit ein nachhaltiges Investitionsziel verfolgen. Die SFDR soll Anlegern einen Vergleich der ESG-Ziele verschiedener Finanzprodukte ermöglichen.

Die aktuelle Analyse, fußend auf einer Befragung von Verbrauchern, Fondsgesellschaften und Distributoren in Deutschland und der Schweiz, belegt, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile für Verbraucher ist. Eine klare Mehrheit, nämlich 89 Prozent, ist der Meinung, dass Maßnahmen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit keinen kurzfristigen Trend darstellen, sondern einen langfristigen Systemwechsel. Und neun von zehn Befragten waren der Ansicht, dass auch die Finanzbranche einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann - etwa bei der Bekämpfung des Klimawandels. Nach Ansicht der Analyse-Autoren sei es daher unbedingt erforderlich, dass Finanzdienstleister aktiv daran arbeiten, Nachhaltigkeit transparent in ihren Angeboten zu verankern. Allerdings ist nur ein Drittel der befragten Studienteilnehmer davon

■ FRIEBE - ENGELS - STOLZ GMBH

Steuerberatungsgesellschaft

Als mittelstandsorientierte Berater stehen wir Ihnen zur Verfügung für:

Steuerberatung

GMBH

SÜDWESTFALEN-REVISION

Wirtschaftsprüfungsgesellschafl

- Erstellung oder Prüfung des Jahresabschlusses

- Beratung zu Unternehmensnachfolge unter Berücksichtigung erbrechtlicher
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Coaching

Individuelles Coaching-Programm für junge Führungskräfte und Unternehmensnachfolger in den Bereichen:

- · Steuern und Finanzen
- Planungs- und Kontrollsysteme
- Aspekte der Unternehmensführung und -kommunikation
- Bilanzanalyse und Bilanzpolitik
- Rechte, Pflichten und Haftung eines Geschäftsführers

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. Michael Engels

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater Fachberater für internationales Steuerrecht

Friebe - Engels - Stolz GmbH Steuerberatungsgesellschaft Franziskanerstraße 5 57462 Olpe

Telefon E-Mail

+49 27 61 9362-0 engels@fpp.de Internet www.fpp.de





Geld sollte sinnvoll investiert werden, damit es nachhaltig Rendite erwirtschaften kann. Entdecken Sie hierfür die vielfältigen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.







überzeugt, dass sich ihr Finanzinstitut ausreichend für Nachhaltigkeit einsetzt. Zudem fordern die Anleger genügend Auswahlmöglichkeiten, um überhaupt in nachhaltige Finanzprodukte investieren zu können. Eine klare Mehrheit der Befragten spricht sich dafür aus, dass mindestens die Hälfte eines Portfolios in nachhaltige Investitionen fließen sollten.

Mehr Transparenz wird gefordert – nicht nur von den Anlegern sondern auch von den Finanzberatern. Denn eine wichtige Voraussetzung für den Fondsvertrieb ist, dass ausführliche Informationen zu den Anlageprodukten zur Verfügung stehen. 53 Prozent der Berater sind jedoch nicht zufrieden mit den Angaben, die ihnen die Anbieter der Finanzprodukte derzeit bereitstellen. Als größte Schwierigkeit in den kommenden Jahren bezeichnen 80 Prozent der Finanzberater folglich die Verfügbarkeit von Daten, die notwendig sind, um die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.

Ab Juli dieses Jahres werden die Anbieter der Fonds gesetzlich verpflichtet, noch detailliertere Informationen rund um nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken zur Verfügung zu stellen – das sieht Level 2 der europäischen Offenlegungsverordnung vor. Offen ist bisher allerdings, welche Detailtiefe die Branche ermöglicht, um die noch klaffenden Informationslücken zu schließen. Zudem besteht noch Unklarheit über die praktische Umsetzung der erweiterten europäischen Finanzmarktrichtlinie MiFID II ab Mitte dieses Jahres. Sie macht im Beratungsgespräch die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen der Geldanleger erforderlich. Im Raum steht hier also die Frage: Wie nachhaltig darf es denn sein?

Aber ist auch wirklich alles so nachhaltig, wie vollmundig versprochen? Tatsächlich werden die ESG-Kriterien von Fondsgesellschaften oder Fondsmanagern unterschiedlich interpretiert. Laut einer Studie der Verbraucherorganisation Finanzwende stecken beispielsweise

70 Prozent der angeblich nachhaltig im Energiesektor angelegten Gelder in Firmen, die ihr Geschäft mit fossilen Energien machen. Es kann also durchaus sein, dass ein "nachhaltiger" Fonds oder ETF die Aktien von Öl- oder Kohlekonzernen enthält, von Atomkraftbetreibern oder Firmen, die Regenwälder abholzen. So gab es denn erst kürzlich deutliche Kritik an der EU-Taxonomie, die im Februar Atomkraft und Gas als klimafreundliche Energiequellen aufnahm, wo sie doch eigentlich Investoren genaue Informationen darüber geben soll, welche wirtschaftlichen Aktivitäten nachhaltig sind. Das Pro-Argument: Gas und Atomkraft gelten als Brückentechnologien auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Insgesamt, so betonen Befürworter auch aus der Finanzwirtschaft, gehe es um Veränderung. Sie halten es für sinnvoll, gerade in jene zu investieren, die sich wandeln, beispielsweise in den Autobauer, der auf Elektromobilität umschwenkt.

Unternehmensnachfolge

Knackpunkt Finanzierung

Bei vielen Mittelständlern steht in den nächsten Jahren aus Altersgründen eine Unternehmensübergabe an. Zahllose kleinere und mittlere Unternehmen müssen einen Nachfolger finden – und diese wiederum müssen die Unternehmensnachfolge finanzieren. Doch viele potenzielle Neuinhaber schreckt der hohe Kapitalbedarf. Ob die Nachfolge gelingt, hängt nämlich nicht zuletzt von deren finanziellen Mitteln ab.

BETRIEB FAMILIE STEUERN.

KRAFT Treuhand GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Wer macht hier weiter? Diese Frage stellt sich in den kommenden Jahren für eine große Zahl von Inhabern kleiner und mittlerer Unternehmen. Nach aktuellen Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn steht für insgesamt rund 190 000 Unternehmen in den kommenden fünf Jahren eine Nachfolge an. Die Pandemie hat die Übergabesituation zusätzlich erschwert, die daher in vielen Fällen herausgezögert wurde – insbesondere bei den familienexternen Übergaben.

Damit steigt der Handlungsdruck, schließlich sind mit den Unternehmen unzählige Arbeitsplätze verbunden.

Während sich für den alten Unternehmer in Sachen Nachfolge zunächst die Frage nach dem "Wer" stellt, stehen potenzielle Neuunternehmer nicht zuletzt vor dem Problem des "Wie". Denn ohne Kapital läuft gar nichts. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur der Kaufpreis, sondern auch Investitionen und die Liquidität für die Führung der laufenden Ge-

schäfte. Dabei wird der Kapitalbedarf für die Übernahme eines Unternehmens häufig unterschätzt – nach Angaben des IfM liegt der durchschnittliche Investitionsbedarf bei Übernahmen deutlich höher als bei Neugründungen. Oft müssen Nachfolger beispielsweise noch weitere Investitionen tätigen, um das Unternehmen auf den neuesten technischen Stand zu bringen. In der Regel werden typische Risiken im Vorfeld im Detail beleuchtet: Dazu kann gehören, dass die Betriebseinrichtung überaltert und Produkte kaum noch konkurrenzfähig sind oder dass bei der Übertragung des Unternehmens auf einen Familiennachfolger übersehen wird, dass Erbansprüche anderer Familienmitglieder zu berücksichtigen sind.

Anders als bei Übergaben in der Familie spielt bei Verhandlungen mit externen Interessenten die Weiterführung des Betriebes und die Sicherung der Arbeitsplätze eine große Rolle. Auch wird üblicherweise ein hoher Kaufpreis gewünscht. Vier von zehn Altinhabern fordern mit Blick auf ihr Lebenswerk aus Sicht der Käufer zu hohe Summen, wie der DIHK-Nachfolgereport 2020 ergab.

Der Kaufpreis ist aber nicht alles, was der potenzielle Neuunternehmer auf der Ausgabenseite zu kalkulieren hat. Neben Gründungskosten für Anwalt, Notar und anderes mehr können diverse Sachinvestitionen, Kosten für die Einstellung neuer Mitarbeiter und der eventuelle Kauf weiterer Geschäftsanteile, etwa von anderen Gesellschaftern, auf ihn zukommen. Nicht zu vergessen die wichtige Reserve für Unvorhergesehenes.

Ein solider Finanzplan ist also unabdingbar. Er sollte sämtliche Eigen- und Fremdkapitalmittel, zum Beispiel Barmittel und Bankkredite sowie öffentliche Fördermittel, Kosten der privaten Lebensführung usw. enthalten. Im Rahmen der Übergabe empfiehlt es sich – abgestimmt auf den jeweiligen Übertragungsweg – eine individuelle Finanzierungslösung sowie ein tragbares Konzept zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen das Eigenkapital des Käufers, klassische Bankkredite, aber auch öffentlich geförderte Darlehen, die Zinskosten senken können. Immer im Blick dabei: eine ausreichende Liquidität für mögliche strategische Neuausrichtungen.

Eine Nachfolgefinanzierung erfordert also viel Sorgfalt und Zeit, denn dabei ist es wichtig, eine Lösung zu finden, die bestmöglich zum Unternehmen, dem Verkäufer und dem künftigen Unternehmer passt.



Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Gemeinsam nach oben.

BERGZWEI ist die Adresse für eine umfängliche unternehmerische Unterstützung in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und finanziellen Aspekten.

WANZEN

Über alle Unternehmensphasen hinweg bieten wir Ihnen geballte Leistung und eine gebündelte Expertise – auch bei komplexen steuerlichen und bilanziellen Fragestellungen. Dabei sind wir nicht nur erfahrene Fachexperten, sondern auch ein vertraulicher Partner an Ihrer Seite. Als digitale Kanzlei sind wir immer in Ihrer Nähe und unterstützen Sie standortübergreifend und interdisziplinär.

BERGZWEI begleitet Sie mit fachlicher und digitaler Kompetenz. Wir gehen voraus, zeigen Ihnen neue Perspektiven und unterstützen Sie partnerschaftlich auf dem Weg nach oben.

Informationen zu unseren vielfältigen Leistungen und Services finden Sie hier:



Zufriedene Kunden auch ohne Regulierung

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland ist mit ihren Finanzberatern nahezu durchgängig zufrieden. Dieses insgesamt positive Bild ist das Ergebnis einer breit angelegten Bürgerbefragung im Jahr 2021. Zugleich mahnen die Studienautoren: Noch mehr Regulierung könne die Existenz vieler Berater kosten und die finanzielle Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger noch weiter schwächen.

■ Wird die Qualität einer Finanzberatung besser, wenn die Beratung und das Angebot von Finanzdienstleistungen voneinander getrennt werden? Dieser Frage, die in Teilen der Politik

diskutiert wird, widmet sich eine aktuelle Studie des Deutschen Instituts für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA) in Marburg. Für diese Studie wurden 2000 Entscheider in

R • G

Steuerberatung Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung



"Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen" Benjamin Franklin

Mittelstandsorientierte Berater für

- Fragen der Steuergestaltung
- Erbfolgeregelungen
- Kauf/Verkauf von Beteiligungen
- die Wahl der optimalen Rechtsform
- die Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen

und natürlich für alle berufstypischen Tätigkeiten der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Römer, Gaumann & Partner Steuerberatungsgesellschaft

ORANIA Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Obergraben 20 | 57072 Siegen Telefon 0271 23 25 10 info@roemer-gaumann.de www.roemer-gaumann.de privaten Haushalten in Deutschland befragt, die in den vergangenen drei Jahren eine Finanzberatung in Anspruch genommen hatten. Im Mittelpunkt stand unter anderem die Frage: Empfinden die Bürger eine Beratung als höherwertiger, wenn diese nicht mit der üblichen Provision für Beratung und Vermittlung, sondern über ein vom Kunden zu entrichtendes Honorar vergütet wird?

MANZEN

Bei allen Qualitätskriterien für eine Beratung zeigt sich laut der Studie eine Mehrheit der Befragten zufrieden oder sehr zufrieden

> Impressum für den Sonderteil

»Steuern und Finanzen«

des Verlages Vorländer

Redaktion: **Regina Roth**

Layout/Gestaltung: **Christian Reeh**

Anzeigen: **Günter Chojetzki Telefon (02 71) 59 40-3 38**

 bei Werten zwischen 52 und 70 Prozent. Das gilt auch für den Umfang und die Qualität der vom Berater bereitgestellten Informationen – hier sind es sogar 84 Prozent. Dabei hat die Form der Beratervergütung – Honorar oder Vermittlungsprovision – keinen erkennbaren Einfluss auf die Zufriedenheit.

Die Autoren der Studie, Wissenschaftler von der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Marburg und der Fachhochschule Dortmund, bringen das Ergebnis auf den Punkt: Die immer wieder anzutreffende Aussage, die Provisionsberatung übervorteile den Verbraucher, werde von Letzteren so nicht gesehen und empfunden. Zu den empirischen Untersuchungen passen gemäß der DIVA-Studie kontinuierlich geringe Beschwerdezahlen der BaFin und bei den Ombusleuten.

Ein wesentliches Qualitätskriterium ist laut Untersuchung auch die Ausgewogenheit der Finanzberatung. Hier zeigte sich, dass die Kunden von (freien) Vermögens- und Finanzberatern jeweils die beste Ausstattung mit Versicherungen, Fonds und Aktien aufweisen. Am schlechtesten versorgt sind nach Studien-Angaben diejenigen Kunden, die auf jegliche Beratung verzichten. Unausgewogen sind die Portfolios auch bei den Kunden, die sich nur von einzelnen Produktanbietern beraten lassen – sie haben überwiegend nur Versicherungs- oder nur Anlageprodukte dieser Anbieter. Insgesamt finde sich kein Hinweis auf ein strukturelles Problem, das der Branche gelegentlich unterstellt werde, heißt es seitens der DIVA.

Nach Angaben der Studienautoren sei die Provisionsberatung auch sozial ausgewogener als die Honorarberatung. Denn Provisionen belasteten weniger vermögende Kunden geringer als vermögende. Erfahrungen des europäischen Auslands zeigten darüber hinaus, dass weniger vermögende Kunden auch weniger Honorarberatung in Anspruch nähmen und in der Folge schlechter mit vermögensbildenden und altersvorsorgenden Produkten ausgestattet seien. Das könne im Rentenalter dazu führen, dass eine finanzielle Lücke entstehe, schlussfolgern die Autoren.

Zu ähnlichen Ergebnissen wie die DIVA-Untersuchung kommt auch die Studie eines großen Wirtschaftsberatungsunternehmens. Demnach würden bei einem Verbot der Provisionsberatung insbesondere Menschen mit nur geringen Anlagebeträgen nicht mehr fundiert beraten werden. Diese 2021 erstellte Eine sachkundige Finanzberatung – egal wie sie vergütet wird - sichert einen professionellen Vermögensaufbau und auch bei geringerem Einkommen die Teilhabe am Kapitalmarkt.



Studie im Auftrag der Deutschen Kreditwirtschaft (DK), des deutschen Fondsverbands BVI und des Deutschen Derivate Verbands (DDV) stellte fest, dass die Honorarberatung bis zu einem Anlagebetrag von 25 000 Euro teurer

als die provisionsbasierte Beratung sei. Wie schon diese Studie plädieren auch die Autoren der DIVA-Untersuchung in ihrem Fazit für die Beibehaltung eines freien Wettbewerbs der beiden Vergütungskonzepte.



Unabhängige Vermögensverwaltung. Seit 1995.

Vermögensverwaltung funktioniert nur auf der Basis gegenseitigen Vertrauens. Denn hinter jedem Vermögen steht eine Persönlichkeit. Individuelle Anlagekonzepte und die aktive Vermögensgestaltung prägen ebenso den Fokus der Zusammenarbeit. Egal, ob Sie ein kleines Vermögen aufbauen, für den Ruhestand vorsorgen oder die nächste Generation absichern möchten: Als strategischer Partner stehen wir Ihnen bei allen wichtigen Vermögensund Anlageentscheidungen beratend zur Seite – seit mehr als 25 Jahren.

Lernen Sie uns kennen:

Maneris AG Sandstraße 50 57072 Siegen www.maneris.de E-Mail: info@maneris.de Telefon: 0271 317972-0

Maneris AG - Vermögensverwaltung unabhängig gedacht.

Gebremste Investitionslaune

Lieferengpässe, steigende Preise, Lockdowns – Corona hat den Mittelstand arg gebeutelt. Das führt auf Unternehmensseite zu Unsicherheiten. Die Folge: Das Gros der Mittelständler hat in der Krise die Investitionen deutlich zurückgefahren. Der bereits länger sichtbare Trend einer strukturellen Investitionsschwäche der kleinen und mittleren Unternehmen hat sich in der Krise noch einmal verstärkt. Der Tiefpunkt scheint aber überschritten.

Deutschlands Unternehmen investieren seit Jahren zu wenig. Das gilt insbesondere für den Mittelstand, wie KfW Research feststellt. Die Coronakrise hat den bereits länger sichtbaren Trend einer strukturellen Investitionsschwäche der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) noch einmal verstärkt. Ihre Neuinvestitionen gingen 2020 um zirka 14 Milliarden Euro beziehungsweise 7 Prozent auf insgesamt 173 Milliarden Euro zurück, wie das repräsentative KfW-Mittelstandspanel zeigt. An der jährlichen Befragung kleiner und mittlerer Unternehmen im Auftrag der KfW-Bankengruppe beteiligen sich regelmäßig bis zu 15 000 Unternehmen. Das Mittelstandspanel ermöglicht Analysen sowohl zu Veränderungen in der Struktur des Mittelstands als auch zur Entwicklung der Einschätzungen, Probleme und Pläne der KMU.

Darüber hinaus ergab die Untersuchung, dass die mittelständischen Investitionen zudem kontinuierlich an Bedeutung für das gesamte Investitionsgeschehen im deutschen Unternehmenssektor verloren haben. Kamen sie im Jahr 2008 noch auf einen Anteil von 49 Prozent an allen Unternehmensinvestitionen, gingen seither 7 Prozentpunkte verloren. 2020 lag der Mittelstandsanteil bei nur noch 42 Prozent.

Welche Gründe die mittelständischen Firmen für ihre Investitionszurückhaltung nennen, hat KfW Research in einer neuen Studie analysiert. Demnach sinkt die Investitionsbereitschaft stärker als erwartet, wenn die Umsatzund Gewinnerwartungen pessimistisch ausfallen und das Unternehmen über geringe

Eigenmittel verfügt. Doch die Investitionsbereitschaft im Mittelstand ist auch erheblich an die Person der Unternehmensinhaber geknüpft.

Blickt man im Detail auf die Reihenfolge der Rahmenbedingungen für Investitionsentscheidungen im Mittelstand, so spielt laut KfW Research das im Unternehmen vorhandene finanzielle Polster für 54 Prozent aller KMU-Unternehmen eine Rolle. An zweiter Stelle folgen die Erfahrungswerte der Inhaber (36 Prozent). Die Investitionsbereitschaft im Mittelstand ist folglich oft weniger stark durch die Einbettung in ein strategisches Gesamtkonzept gekennzeichnet, sondern erheblich an die Person des Unternehmensinhabers gekoppelt.

Gravierend wirkt sich dabei der demografische Wandel aus, mit messbaren negativen Folgen für die Investitionstätigkeit: Die Neigung zu investieren sinkt mit dem Alter des Inhabers erheblich, wie die Studie ergab. Viele Investitionen besitzen bei hohem Alter aus Inhabersicht schlicht eine zu lange Amortisierungszeit - die finanzielle Verpflichtung wird dann eher gescheut. Dies gilt besonders bei eher umfangreichen, aber wettbewerbsstärkenden Investitionen. In Zahlen zeigen dies: Während im langjährigen Mittel (2004 bis 2020) etwa 57 Prozent der jüngeren Inhaber unter 40 Jahren Investitionen vornehmen, sinkt dieser Anteil bei den älteren Inhabern über 60 Jahren auf nur noch 36 Prozent. Zudem investieren jüngere Inhaber einen größeren Anteil ihres Gesamtvolumens in Kapazitätserweiterungen (50 Prozent gegenüber 20 Prozent bei den Älteren), weisen häufiger positive Nettoinvestitionen (38 Prozent gegenüber 22

Prozent) sowie eine deutlich höhere Investitionsintensität auf, nämlich ein Investitionsvolumen je Beschäftigten von durchschnittlich 9200 Euro gegenüber 7600 Euro.

Der zunehmende Alterungsprozess innerhalb der KMU-Inhaberschaft zeige die steigende Relevanz dieses Aspektes, so Kfw Research mit Verweis auf das Durchschnittsalter eines Inhabers im Mittelstand: Dieses liegt aktuell bei 52,8 Jahren. In den vergangenen zehn Jahren ist dieser Wert um drei Jahre gewachsen, seit 2002 sogar um acht Jahre. Aktuell sind 50 Prozent der Inhaberschaft 55 Jahre und älter. Die Neigung zu Investitionen sinke mit zunehmendem Alter deutlich – sowohl beim Investitionsvolumen als auch beim Hang, Kapazitätserweiterungen umzusetzen.

Hoffnung in Sachen Investitionen machen jedoch aktuelle Zahlen aus der Region: Nach den dreimal jährlichen Konjunkturerhebungen der IHK Siegen-Wittgenstein steigt die Investitionsneigung der heimischen Industrieunternehmen seit dem Tiefpunkt im Frühjahr 2020 kontinuierlich an. Gaben zum genannten Zeitpunkt noch 47,7, Prozent eine fallende und 8,5 Prozent der Industrieunternehmen eine steigende Investitionsbereitschaft an, was einen Saldowert von positiver und negativer Einschätzung von -39 bedeutete, sagen in der aktuellen Konjunkturumfrage zu Beginn dieses Jahres 33,7 Prozent, in den kommenden Monaten mehr investieren zu wollen, während nur 12,8 Prozent ihre Investitionen verringern wollen. Der Saldowert ist also auf +21 gestiegen - der höchste Wert seit drei Jahren. KfW/IHK

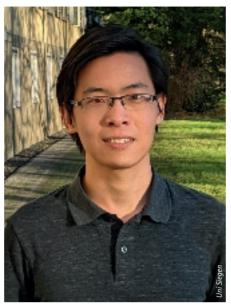
Paul-Fhrenfest-Preis

Auszeichnung für Siegener Physiker

Großer Erfolg für Physiker der Universität Siegen: Für den Beweis einer 25 Jahre alten Vermutung im Bereich der Quantenphysik erhalten Dr. Zhen-Peng Xu und seine Co-Autoren Prof. Dr. Otfried Gühne und Prof. Dr. Jing-Ling Chen aus Tianjin/China den Paul-Ehrenfest-Preis. Das Institut für Quantenoptik und Quanteninformation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien zeichnet damit jährlich die international beste Publikation über Grundlagenprobleme der Quantenphysik aus. Paul Ehrenfest (1880-1933) war ein österreichischer Physiker, der bahnbrechende Resultate über die Quantenphysik erzielte.

Im Frühjahr wird Zhen-Peng Xu den Preis in Wien entgegennehmen. Er ist Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung und forscht an der Uni Siegen in der Arbeitsgruppe "Theoretische Quantenoptik" von Prof. Gühne. In ihrer preisgekrönten Veröffentlichung haben sich die Wissenschaftler mit einem grundlegenden Phänomen beschäftigt, das in der Fachwelt auch als "Quantenkontextualität" bekannt ist. Es besagt, dass man sich davor hüten sollte, von möglichen Mess-Resultaten zu sprechen, wenn man eine Messung nicht tatsächlich durchgeführt hat.

"In vielen Alltagssituationen, zum Beispiel in der Schule oder bei der Führerscheinprüfung, geht es darum, Fragen zu stellen oder zu beantworten", erklärt Zhen-Peng Xu. "Zu einer Frage gehört dabei immer auch eine eindeutige Antwort.



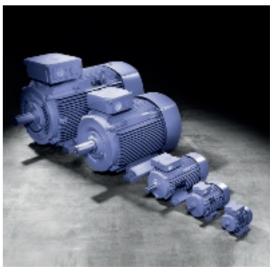
Im Frühjahr wird Dr. Zhen-Peng Xu den Paul-Ehrenfest-Preis in Wien entgegennehmen.

Diese Antwort existiert unabhängig davon, ob die Frage tatsächlich gestellt wurde oder nicht." Außerhalb der Quantenphysik erscheint das Iogisch - der Kanadier Simon Kochen und der Schweizer Ernst Specker zeigten jedoch schon vor gut 50 Jahren, dass die Quantenphysik anders funktioniert: Die Physiker konstruierten einen Satz von 117 Messungen, die als Fragen an ein physikalisches System verstanden werden können. Nimmt man dann jedoch an, dass all diese Fragen eindeutige und vorherbestimmte Antworten haben, so ergibt sich ein Widerspruch.

Das Originalargument von Kochen und Specker ist kompliziert, weshalb in den Folgejahren viele Physiker und Mathematiker versuchten, einfachere Argumente zu finden. Im Jahr 1996 fand der spanische Physiker Adán Cabello schließlich einen Beweis, der statt 117 nur 18 Messungen bzw. Fragen benötigte. Doch ist das bereits der einfachste Beweis? Oder ist es eventuell auch mit noch weniger Messungen möglich, einen Widerspruch der Quantenphysik zum klassischen "gesunden Menschenverstand" nachzuweisen? Dies blieb offen und konnte trotz intensiver Forschungen nicht gezeigt werden.

Den Physikern um Dr. Zhen-Peng Xu gelang nun jedoch der Beweis, dass kein einfacheres Argument möglich ist. Der Trick des Siegener Forschers bestand darin, das Problem in die Sprache der Graphentheorie zu übersetzen: Die 18 Fragen werden dabei als graphisches Schaubild dargestellt, bei dem verschiedene Gruppen von Knotenpunkten nach bestimmten Regeln miteinander verbunden sind. Zhen-Peng Xu hatte die Idee, die Graphentheorie mit Methoden der Optimierung zu verbinden, um das alte Problem neu anzugehen. "Durch seine Resultate können wir nun die einfachsten Situationen untersuchen, in denen "Quantenkontextualität" vorkommt. Damit können wir zum Beispiel klären, in welchen Fällen sie der Grund dafür ist, dass Quantencomputer schneller sind als klassische Computer", freut sich Prof. Dr. Otfried Gühne.





Technik, die bewegt.



Erich Schäfer GmbH & Co. KG

Käner Straße 11 | 57074 Siegen | Germany Fon +49 (0)2737/501-0 | Fax +49 (0)2737/501-100 info@e-schaefer-kg.de | www.e-schaefer-kg.de

Volksbank Bigge-Lenne eG

Gute Jahresbilanz und Blick nach vorn



Der Blick geht nach einem soliden Jahresergebnis nun in Richtung Fusion zu einer starken Volksbank Sauerland: (v.l.) Bernd Griese, Michael Griese und Andreas Ermecke.

Ein neuer Höchstwert beim betreuten Kundenvolumen (4,7 Mrd. €), ein Bilanzsummen-Zuwachs von 9,4 % auf rund 2,4 Mrd. €, deutliche 7,5 % Wachstum bei den von der Bank ausgelegten Krediten auf 1,582 Mrd. € und ein Plus von 12 % auf 1,629 Mrd. € auf der Einlagenseite der Bilanz - die Volksbank Bigge-Lenne freut sich über positive Geschäftszahlen. "Diese

zeigen, dass die Mitglieder und Kunden unseren genossenschaftlichen Stärken im vergangenen Jahr vertraut haben", unterstreicht Vorstandsmitglied Bernd Griese mit Blick auf das Ergebnis für 2021. Zum Jahresende wurde das Institut von mehr als 46.000 Mitgliedern getragen. Neben den erheblichen Auswirkungen der Corona-Pandemie war das vergangene Jahr vor allem geprägt von der weiter anhaltenden Niedrigzinspolitik und steigenden Nutzungszahlen digitaler Angebote. Gut 75 % der Kunden sind inzwischen mit ihrem Konto online und nutzen das Serviceportfolio im Online-Banking sowie in der Banking-App. Mehr als 62 % verwenden das elektronische Postfach, um sich Kontoauszüge und Unterlagen digital zusenden zu lassen. Die Volksbank hat den Bedarf erkannt und entsprechend reagiert: mit dem Ausbau des telefonischen KundenServiceCenters in ein KundenDialogCenter sowie Investitionen in Videoberatung und Online-Banking. Der Bankvorstand verweist zudem auf das Steueraufkommen der Volksbank von rund 4 Mio. € sowie 280.000 € Spendenzahlungen an heimische Vereine und Institutionen. Zusätzlich wurden durch Crowdfunding-Projekte 260.000 € für die Region eingesammelt. Für die Zukunft haben die Verantwortlichen indes schon ganz genaue Vorstellungen: Im letzten Sommer wurde die für dieses Jahr beabsichtigte Fusion mit der Volksbank Sauerland angekündigt. Gemeinsam, davon sind die Gremien beider Banken überzeugt, werde man die anstehenden Herausforderungen besser bewältigen und die Ertragskraft sichern können.

Mitarbeitervorstellı

Anita Send

Wohnort: Siegen

Funktion: Mitarbeiterin in den Referaten Hochschule/Wirtschaft und Einzelhandel sowie Gründung, Sicherung und Nachfolge

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

In den Referaten Hochschule/Wirtschaft und Einzelhandel sowie Gründung, Sicherung und Nachfolge bin ich für die Assistenz und administrative Aufgaben verantwortlich. Das bedeutet, dass ich meine Kolleginnen und Kollegen unter anderem bei der Terminvereinbarung unterstütze, Veranstaltungen in unserer Datenbank erfasse, nachbereite sowie Erstinformationen an Gründerinnen und Gründer weitergebe. Des Weiteren verwalte ich die Inserate in der Unternehmensnachfolgebörse "nexxt-change" und der Gewerbeimmobilienbörse. Ich kümmere mich zudem bei mehreren Fördervereinen der Kammer um die Mitglieder und helfe dabei, Termine zu organisieren.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Als rheinische Frohnatur bin ich vor mehr als 20 Jahren nach Siegen gezogen und habe mich hier sofort wohlgefühlt. Vor allem Landschaft und Natur mag ich sehr. Ich habe viele Jahre im Handel gearbeitet und war eine Zeit lang auch selbstständig. Daher weiß ich es zu schätzen, dass es in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe einen vielfältigen Einzelhandel gibt. Deshalb freue ich mich jetzt besonders, dass ich die Einzelhändler und Gründer unterstützen kann.

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Da bin ich hauptsächlich in den Wäldern der Region unterwegs. Mit meinem Mann unternehme ich viele Wanderungen und Ausflüge. Von der Aussichtsplattform auf dem Gilberg im



Siegener Stadtgebiet hat man einen ganz tollen Rundumblick. Außerdem zieht es mich als geprüfte Wanderleiterin des Deutschen Alpenvereins immer gerne in die Alpen – und da natürlich zur Siegerlandhütte in den Stubaier Alpen.

Büdenbender Hausbau GmbH

Synergien zum Wohl der Kunden clever genutzt

Die Baubranche stand im vergangenen Jahr vor einigen Herausforderungen. Lieferengpässe und bis um das Dreifache erhöhte Materialpreise machten zahlreichen Bauunternehmen die Arbeit schwer - und tun dies teilweise auch heute noch. Der Fertighaushersteller Büdenbender Hausbau aus Netphen-Hainchen fand gemeinsam mit anderen südwestfälischen Unternehmen einen Weg, sich eine große Menge Baumaterial zu günstigen Konditionen zu beschaffen und dadurch die Termintreue sowie ein besseres Preisniveau für die Kunden zu sichern. Zum Hintergrund: Aufgrund der schwierigen Marktsituation hatten sich viele Betriebe bis zum Herbst 2021 mit Holz bevorratet. Die Nachfrage ebbte plötzlich ab und der Holzpreis sank drastisch. So kam es, dass südwestfälische Zulieferer von Büdenbender Hausbau zum Jahresende plötzlich Kapazitäten frei hatten, da die Unternehmen erst einmal ihre Lagerbestände reduzierten. Nach einem Gespräch zwischen den Geschäftspartnern war das Ziel klar, diese Kapazitäten und den günstigen Preis für sich zu nutzen. Damit das Ganze aber überhaupt realisiert werden konnte, brauchte das Hausbauunternehmen erstmal eine Lagerfläche für die in der Betriebsgeschichte bisher noch nie dagewesene Menge an gekauften Rohstoffen. Ein anderes Unternehmen aus dem Siegerland griff Büdenbender kurzerhand unter die Arme. Die Eferest GmbH aus Wilnsdorf-Anzhausen stellte den Johannländern eine ausreichende Lagerfläche zur Verfügung. 2011 hatte Büdenbender für den Herstel-



Ulrich Blaschke (I.), Bianca Blaschke und Matthias Büdenbender beim Besichtigen der Lagerhalle.

ler von Druckbehältern ein neues Bürogebäude gebaut. Durch die gute Zusammenarbeit entstand eine freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Betrieben. Eferest-Geschäftsführer Ulrich Blaschke und seine Tochter Bianca zögerten nicht lange, als sie von der Platznot des Fertighausherstellers hörten.

Dessen Geschäftsführer Matthias Büdenbender unterstreicht: "Das eingelagerte Holz reicht, um rund 70 Häuser fertigen zu können. Den so entstehenden Preisvorteil geben wir 1:1 an unsere Kunden weiter." Dazu hat Büdenbender die

Aktion "Klimaoffensive" ins Leben gerufen. So können Bauherren aktuell von einer Fördermöglichkeit für ihr Büdenbender-Effizienzhaus trotz Förderstopp der KfW profitieren. Dadurch lassen sich langfristig Energiekosten sparen. Trotz der Lieferschwierigkeiten in der Baubranche konnte Büdenbender Hausbau im letzten Jahr deutschlandweit 150 Häuser planen und erfolgreich realisieren. Mit einem Nettoumsatz von rund 45 Mio. €, 216 Mitarbeitern am Standort in Hainchen und dem gesicherten Holzvorrat startete das Unternehmen bestens vorbereitet ins neue Jahr.





PROZESSE NEU DENKEN

Corona hat zu einem Digitalisierungsschub geführt. Mit effektiven Online-Lösungen, Websites, Webshops und virtuellen Showrooms sind wir Ihr Partner in der digitalen Transformation, der Ihnen hilft, neue Kunden zu gewinnen und Vertriebsziele effizient zu erreichen.

Sprechen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!



Vahee GmbH

Wohnen neu gedacht

Waschechte Siegerländer werden es sofort verstehen, doch so mancher "Auswärtige" benötigt eine Übersetzung, wenn Claus Bernshausen, Carsten Irle, Thorsten Wagener und Dirk Willers ihr neues Unternehmen vorstellen: "Vahee" bedeutet nichts anderes als "von hier" und verweist auf den Hilchenbacher Produktionsstandort der klug durchdachten Mikrohäuser, mit denen das Quartett seine Vision von anspruchsvollen Wohnlösungen mit geringem Platzbedarf verwirklicht.

Text: Monika Werthebach

Fotos: Sascha Müller-Harmsen



Ein starkes Quartett: Das Vahee-Team hat die Corona-Zeit genutzt, um aus einer kreativen Idee ein erfolgversprechendes Geschäftsmodell zu machen.

Der Trend geht zum Minimalismus – einem Lifestyle, der als Alternative zur konsumorientierten Überflussgesellschaft entstanden ist. Zu einem konsequenten suffizienten Lebensstil gehören auch auf das Wesentliche reduziertes Wohnen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Anspruch. Wie viel Platz zum Leben benötigen wir wirklich, ohne auf ein Mindestmaß an Komfort zu verzichten? Dieser Frage gehen die Gesellschafter der Vahee GmbH nach, die nach eigenen Angaben das erste Mikrohaus "Made im Siegerland" in Serie produzieren.

Seine Entstehung hat der Prototyp des minimalistischen Holzhäuschens der Pandemie zu verdanken: Durch den ersten Lockdown wurde der Siegener Messebauspezialist MD Print von einem auf den anderen Tag ausgebremst. Bis Ende Februar 2020 waren die Auftragsbücher noch gut gefüllt, doch durch die Absage jeglicher Messen und Veranstaltungen wurden die meisten Projekte nach und nach storniert. Statt in Schockstarre zu verfallen und tatenlos in der Werkstatt herumzusitzen, haben Geschäftsführer Claus Bernshausen und sein Mitarbeiter Carsten Irle die Ärmel hochgekrempelt. Sie nutzten die freien Kapazitäten, um die lang gehegte Idee vom Bau eines sogenannten "Tiny House" zu verwirklichen. So entstand das erste Domizil, das auf wenig Raum Platz zum Leben bietet. Bestärkt durch die positive Resonanz auf verschiedenen Social-Media-Kanälen, holte Bernshausen seinen Freund Thorsten Wagener ins Boot. Der selbstständige Architekt erkannte schnell, dass die technische Ausstattung noch Luft nach oben hatte. Vor allem im Hinblick auf baurechtliche Aspekte gab es Optimierungsbedarf. Trotzdem war Wagener von der Idee des Projekts sofort angetan. Er sicherte seine Unterstützung zu.

Nachdem die lokale Berichterstattung den Pionieren weitere Nachfrage bescherte, stand im Sommer 2021 in doppelter Hinsicht die Umsetzung der Geschäftsidee an: Zum einen wurde ein separater Produktionsstandort benötigt, zum anderen wollten die Akteure ihre Idee mit der neugegründeten Vahee GmbH rechtlich auf eigene Füße stellen. Zusätzlich konnte Thorsten Wagener seinen Freund Dirk Willers für die Vahee GmbH gewinnen. Der Kaufmann und Marketingexperte ist seit vielen Jahren mit seinen Unternehmungen in unterschiedlichen Branchen tätig. Und auch für die Produktion fand sich eine neue Bleibe: Thorsten Wageners Architekturbüro hatte den Auftrag zu einer Machbarkeitsstudie für eine Industriebrache an der B508 in Hilchenbach. Er schlug seinen Mitstreitern vor, eine der ehemaligen Werkshallen anzumieten.

Auch wenn die ersten Modelle auf einem Trailer errichtet wurden, fokussieren sich die vier Gründer künftig auf Häuser, die für einen langfristigen Standort vorgesehen sind. Denkbar ist beispielsweise der Einsatz als ausgelagertes Gästeappartement, als Homeoffice, als Showroom oder als nachhaltige Ferienunterkunft - und eben auch als Raum für dauerhaftes Wohnen. Ausgestattet sind die Mikrohäuser mit allem, was zum (minimalistischen) Leben benötigt wird: einer offenen Wohnküche, einem Bad und einem separaten Schlafraum, der in der zweigeschossigen Variante auf der Empore untergebracht ist. Der nachwachsende Rohstoff Holz dominiert. Die Bauweise ist darauf ausgerichtet, dass die Häuser rückbaubar sind: "Alle Komponenten sind verschraubt", erklärt Schreinermeister Carsten Irle: "Dadurch ist es möglich, das Objekt eines Tages standortunabhängig zu verkaufen und an anderer Stelle erneut aufzubauen oder dem zirkulären Kreislauf wieder zurückzuführen." Während die mobile Variante durch die Auflagen der Straßenverkehrsordnung stark eingeschränkt ist, sind der Kreativität für ein Modulhaus an einem festen Standort weniger enge Grenzen gesetzt.



Der Rohstoff Holz spielt eine ganz zentrale Rolle bei den Siegerländer Mikrohäusern.

Zusammen mit dem künftigen Eigentümer wird ein Wohn- und Lebenskonzept entwickelt: "In der ersten Beratung stellt sich oft heraus, dass die Menschen ihre eigene Bedarfssituation nicht genau beschreiben können. Daher ist uns der persönliche Austausch zu Beginn des Prozesses sehr wichtig, wodurch oft auch völlig neue Optionen entstehen", berichtet Dirk Willers. Thorsten Wagener ergänzt: "Stehen dann Standort und ungefähre Größe fest, ist zunächst eine Bauvoranfrage bzw. ein Abstimmungsgespräch mit der genehmigenden Behörde erforderlich. Erst nach einer positiven Rückmeldung geht es an die Feinplanung."

Das Konstruktionsraster ist 3,4 mal 3,4 m groß. Damit lassen sich Gebäude in einer Größenordnung von circa 18 bis 88 m² Nutzfläche flexibel sowohl in der Horizontalen als auch in der Vertikalen skalieren; eine barrierefreie Alternative auf einer Ebene ist ebenso möglich. Auch das Interieur wird in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Auftraggeber geplant. "Alles, was technisch machbar ist, setzen wir um. Unser Anspruch ist allerdings, möglichst viele natürliche Baustoffe zu verwenden", unterstreicht Wagener. Bei Auslieferung ist das Mikrohaus bezugsfertig eingerichtet - einschließlich Küche, Bad und Heizung, Alle erforderlichen Anschlüsse für Strom- und Wasserversorgung sowie Abwasser sind bereits vorhanden, wenn das Haus per Kran auf die vorbereiteten Fundamente gestellt und angeschlossen wird.

Die Bauzeit beträgt derzeit etwa zwei bis drei Monate ab Baugenehmigung. Engpässe bei den benötigten Baustoffen gebe es bislang nicht, berichten die Unternehmer, die bevorzugt auf regionale Lieferketten zurückgreifen. Die vorhandene Struktur ermöglicht die Produktion von acht bis zehn Häusern pro Jahr. Klares Ziel ist, aus dem Start-up in absehbarer Zeit ein mittelständisches Unternehmen zu entwickeln. Angst vor zu großer Nachfrage und zu schnellem Wachstum haben die Verantwortlichen nicht: "Wir haben mögliche Szenarien bereits durchdacht und entsprechend vorbereitet: Sollten wir künftig 20, 30 oder sogar 40 Häuser im Jahr produzieren, sind wir mit regionalen Partnern in der Lage, die Strukturen in kurzer Zeit hochzufahren."

Für das Quartett ist das Konzept des reduzierten Wohnens nicht nur eine Geschäftsidee, sondern zugleich eine Herzensangelegenheit. "Wir werden im Hinblick auf die Klimaziele alle überlegen müssen, wie wir in Zukunft leben wollen", gibt Thorsten Wagener zu bedenken. Ein geringerer Energieverbrauch durch weniger Wohnfläche sei bereits ein wichtiger Beitrag für die Umwelt. "Des Weiteren müssen wir beispielsweise über Selbstversorgung nachdenken - und darüber, wie wir im Alter wohnen wollen." Im Sinn hat er dabei etwa soziale Wohnformen, Gemeinsamkeit und gegenseitige Hilfe. Nach seinen Vorstellungen sind Mikrohäuser nicht nur für den ländlichen Bereich geeignet, sondern auch für stark verdichtete Innenstädte ein Thema, um beispielsweise ungenutzte Flachdachflächen zu aktivieren.

Perfekt zu der Weltanschauung der Unternehmer passt der Auftrag der ISAF GmbH (Interkulturelle soziale Arbeit und Forschung) in Hilchenbach: Die gemeinnützige Einrichtung kümmert sich um Kinder, die nicht bei ihren Eltern leben können. In unmittelbarer Nähe zum Standort sollen sechs Vahee-Mikrohäuser entstehen: für Jugendliche, die dem betreuten Wohnen entwachsen sind und lernen sollen, selbstorganisiert zu leben. Teil des Projektes ist, die zukünftigen Bewohner in den Entstehungsprozess einzubinden. "Es trägt erheblich zur Wertschätzung der neuen Bleibe bei, wenn die Jugendlichen beim Bau tatkräftig mit anpacken", glaubt Dirk Willers. Er fügt hinzu: "Unsere Zielmärkte sind so vielseitig, wie es unterschiedliche Arten des Wohnens gibt - und oftmals ist das Thema Wohnen emotional geprägt, weil es, unabhängig von der Nutzungsform, meistens ums Wohlfühlen geht. So ist das Projekt der ISAF ein besonderer Glückfall für uns."

Langfristig haben die Visionäre noch einiges vor: Geplant ist, das gesamte Areal rund um die derzeitige Produktionshalle in Hilchenbach zu entwickeln und den Bestand um bis zu sechs Mikrohäuser zu erweitern, um einen modernen kombinierten Lebens- und Arbeitsraum zu gestalten. ■

ide-tec KG

Problemlöser mit Erfindergeist

Es ist nicht unbedingt am Computer, wo der entscheidende Kick für Gunther Schöllchens Arbeit erfolgt. Oder in seiner Werkstatt. Manchmal steht er auch gerade unter der Dusche, ist in der Natur unterwegs, liegt in seinem VW-Bus oder blödelt mit anderen Menschen herum. Dann kommen manchmal nämlich die besten Ideen. Und davon lebt er: Denn Gunther Schöllchen, der Chef der ide-tec KG in Burbach, ist Erfinder.

> Text: Katja Sponholz Fotos: Christian Wickler

Eigentlich hat der 52-Jährige einen ganz "soliden" beruflichen Hintergrund. Ursprünglich war er als Blechschlosser bei einem mittelständischen Siegerländer Unternehmen und arbeitete vier Jahre im Fahrzeugbau. Dann klinkte er sich jedoch aus und schloss eine Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker mit Schwerpunkt Metallgestaltung und Produktdesign ab. "Und dann nahm das Ganze nach und nach seinen Lauf", blickt er zurück. Vor allem, seit er sich vor 26 Jahren selbstständig

machte. Was den Ausschlag dafür gegeben hatte? "Ich kann mich schwer unterordnen", gibt er zu. Erst recht in einer Phase der Ideenfindung. "Dann muss ich an manchen Stellen einfach die Entscheidung selbst treffen und kann sie nicht von irgendwelchen Hierarchiestrukturen abhängig machen."

Schwierig wird es für Schöllchen nur, wenn er heute auf behördlichen Formularen seine berufliche Tätigkeit oder seine





Unternehmer Gunther Schöllchen steht für Erfindergeist und Ideenreichtum.

Branche angeben muss. "Dann bin ich immer froh, wenn ich den Punkt "Sonstige" finde", erzählt er lachend. Denn es ist schwer, den Unternehmer und das, was er tut, in eine Schublade zu stecken. Auch die Berufsgenossenschaft hatte damit schon ihre Probleme. "Das kann ich nirgendwo eingeben", habe ihm ein Mitarbeiter mal achselzuckend gesagt, "dafür haben wir nichts vorgesehen!" Aber genau da liegt ja auch das Geheimnis seiner Tätigkeit: "Wenn man so etwas schon in einer Liste finden könnte, müssten wir es ja nicht erfinden!" Die knoXbox-Premium-Schutzgehäuse für Großformatdisplays im Outdoor-Bereich zum Beispiel, die von ihm stammen. Oder auch: ein Alarmierungssystem für Rettungskräfte und seit 2020 Produkte für den Vanlife- und Campingmarkt – darunter ein Lift- und Lagersystem für Dachzelte. "Der absolute Renner", wie er zugibt.

"Daniel Düsentrieb", wie die Comicfigur von Walt Disney, möchte er jedoch nicht genannt werden. Er selbst bezeichnet sich als "Produktdesigner, Konstrukteur, Erfinder, Künstler, Siegerländer" und sein Unternehmen als "Ideenschmiede". Die Produkte, die hier entstehen, sind vielfältig und auf keinen speziellen Bereich und keine Branche festgelegt. Mit einer Ausnahme: "Wenn es elektronisch wird, wenn mehr als zwei Drähte beteiligt sind, bin ich raus. Da brauche ich dann mein gutes Netzwerk." Dafür kennt er sich bei vielen anderen Dingen umso besser aus. Bei Info-Terminals zum Beispiel. Die hat er für alle möglichen und vor allem unmöglichen Orte entwickelt, damit sie auch unter Extrembedingungen ihre Informationen auf Bildschirmen weitergeben können. In einem 80 Meter langen Tunnel unter der Kölner Domplatte ebenso wie auf dem Aletsch-Gletscher in der Schweiz. Besondere Herausforderung dort: dass extreme Temperatur- und Wetterschwankungen eines Jahres an diesem Info-Terminal quasi an einem Vormittag stattfinden. Die Idee, wie man diese Herausforderung meistern kann, kam ihm übrigens, als er gerade im Bremer Zoo vor dem Eisbärgehege stand. "Die Augen offenhalten, beobachten, Probleme erkennen, die gelöst werden möchten - das ist das Wichtigste bei meiner Arbeit", betont der 52-Jährige. Und natürlich braucht es dazu auch "Erfindergeist". Was auch immer man darunter versteht.

Vor allem gehört dazu, dass man völlig frei und losgelöst in seinen Gedanken ist, mitunter eben auch ein bisschen "spinnert". Das merken auch die Auftraggeber, die ihn um Hilfe bitten. Die "Problemspender" nennt er sie. Denn um tätig werden zu können, braucht es für ihn ein Problem, das er lösen muss. Entweder es kommt jemand mit einem Problem zu ihm - oder er selbst hat eines. Wie im letzten Jahr, als er in seinem VW-Bus mit Aufstelldach schlafen wollte. Und dann mal wieder das Kopfkissen durch die Aufstiegsöffnung zum Schlafbereich fiel und irgendwo im Fahrerraum unter den Pedalen landete. Eigentlich war es keine aufwendige Sache, die er entwickelte - allerdings mit enormer Resonanz: ein "Schlafboard", sprich ein kleines, faltbares Teil aus hochstabilem Kunststoff mit Filzummantelung, das man abends in die Aufstiegsluke legt und das gleichzeitig noch eine Ablagefläche hat, auf der man auch mit dem Kopf liegen kann. Das "Schlafboard" funktionierte im ersten Urlaub so gut, dass er es in den Online-Shop seiner Firma "50°Nord" für Camping-Zubehör übernahm. Zwei Tage später wurde es in einschlägigen Foren diskutiert, vier Wochen danach musste er eine neue Kraft einstellen, die die Herstellung übernahm - "und die macht seitdem nichts anderes."

Das Feedback, das Schöllchen auf diese Marktneuheit bekommt, ist ein besonderes - und ganz anders als so manche Reaktionen, die er im Industriebereich erlebt hat. Da habe man es oft mit Strukturen zu tun, in denen es weniger um das Projekt gehe, als darum, in endlosen Diskussionen Verantwortung abzuschieben und Preise zu drücken. Bei den "50° Nord"-Kunden jedoch sei es eben ganz anders. Reaktionen wie ihre motivierten den Siegerländer: "Das macht einfach nur Spaß - und es ist auch etwas für die Seele." Sein Schlafboard hat derweil seinen Siegeszug unter den Campern angetreten. Allein im ersten Jahr gingen 1.000 Bestellungen ein, 500 waren es bereits in den ersten zwei Monaten dieses Jahres - und weitere Modelle werden nun auch für Mercedes und andere Marken produziert.

Ansonsten jedoch verzichtet Schöllchen auf aufwendige eigene Produktionen, für die mehr Mitarbeiter notwendig wären. "Ich selbst möchte nicht mehr so groß werden, dann wäre ich wieder an dem Punkt wie früher, als ich keine Zeit mehr für neue Ideen hatte", ordnet er ein. Daher hat er sich vor sechs Jahren auch von dem Alarmierungssystem "RETTalarm" getrennt und es einem Partner übergeben: Mehr als 2.000 Hilfsorganisationen, Rettungsdienste und Leitstellen benutzten es damals schon - "und bis heute sind es deutlich mehr geworden." Die monatlichen Lizenzgebühren, die Schöllchen dafür

und für andere Projekte erhält, reichen aus, um sich gelegentlich auch mal aus dem Tagesgeschäft zurückzuziehen.

Auch für andere Erfindungen könnte er sich gut vorstellen, als Lizenzgeber aufzutreten. Für sein mobiles Handwaschbecken "MiniWash" etwa, das er in der Corona-Zeit entwickelte. Es verfügt über Frisch- und Abwassertanks und kann autark an jedem Ort eingesetzt werden - etwa von Handwerkern, Wochenmarkthändlern, Caterern oder Hilfsorganisationen. "Alle haben dasselbe Problem: Sie arbeiten an besonderen Orten, an denen meist keine Handwaschlösung zur Verfügung steht. Mit den mobilen Waschbecken haben wir dieses Problem gelöst", beschreibt der Unternehmer. Die Waschbecken bieten bis zu 24 Liter Frischwasservolumen; das Abwasser wird automatisch aufgefangen und auslaufsicher aufbewahrt. Für seine Idee wurde der ide-tec-Chef jetzt in Nürnberg gleich doppelt geehrt: Bei der iENA, der Internationalen Fachmesse für Ideen, Erfindungen und Neuheiten, wurde ihm neben der Silbermedaille der Messejury auch der Erfinderpreis des Deutschen Erfinderverbandes verliehen. "Vor allem diese Auszeichnung freute uns sehr, denn sie wird nur einmal kategorieübergreifend vergeben", berichtet er stolz.

Selbst produzieren möchte er dieses erfolgversprechende Produkt jedoch nicht: "Dann müsste ich alle Kräfte auf den Vertrieb und die Produktion konzentrieren." Sinnvoller sei es, Produktionspartner, Vermarkter und Lizenznehmer zu finden, die in der entsprechenden Branche zu Hause und in der Lage seien, den Bedarf des Marktes zu bedienen. "Man muss nicht alles selbst machen. Im Gegenteil. Man kann ein gutes Produkt auch ausbremsen, wenn man es den Einschränkungen seiner eigenen Fertigungs- oder Vertriebsmöglichkeiten unterwirft", sagt der Konstrukteur. ide-tec verfolge eine andere Philosophie: "Hat ein Produkt erst Marktreife erlangt, will es in die

weite Welt. Wir lassen es dann ziehen und vergeben Nutzungsund Fertigungsrechte an ausgewählte Partner, stellen Konstruktionspläne, Fertigungsdaten und Dokumentationen zur Verfügung und stehen unseren Partnern beratend zur Seite." So könne sich das Produkt frei am Markt entfalten, "während uns selbst die Luft bleibt, uns auch weiterhin in neue Erfinderund Entwicklerabenteuer stürzen zu können."

Innovationsgeist, Know-how, Leidenschaft und frischer Wind sind auch dann gefragt, wenn Gunther Schöllchen als Consulter im Einsatz ist. Vor allem, wenn Ideenstau in einem Betrieb herrsche, könne ide-tec helfen, mit unkonventionellen Einfällen Schwung in ein Projekt zu bringen. "Oftmals hängt es nur an einer Kleinigkeit. Es fehlt einfach der entscheidende Geistesblitz, damit es weitergeht. Und so manches Mal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht", schildert der Problemlöser. Gunther Schöllchen kommt in solchen Fällen mit seinem unverfälschten Blick und findet Lösungen, die für ihn auf der Hand liegen – die Insider jedoch so manches Mal erstaunen. Dafür müssen jedoch auch sie zuvor ein bisschen umdenken und sich auf Schöllchens Art sowie seine ungewöhnliche Herangehensweise einlassen: "Sie müssen sich schon damit abfinden, dass ich mich selbst nicht so ernst nehme und gelegentlich dumme Fragen stelle."

Vielleicht gelingt ihm ja auch irgendwann mal bei seinen Entwicklungen jener große Coup, auf den die Welt gewartet hat. Und der ihm dann ein sorgenfreies Leben ohne Arbeit ermöglicht. Das allerdings dürfte schnell recht langweilig für ihn werden. Viel wahrscheinlicher ist, dass er auch in Zukunft ständig auf Dinge stößt, bei denen er meint: "Moment, da muss doch was erfunden werden!" An Ruhestand mag er mit 52 Jahren jedenfalls längst noch nicht denken: "Ich habe doch gerade erst richtig angefangen!"



In der Corona-Zeit entstanden: das mobile Handwaschbecken der ide-tec KG

Schellenberg

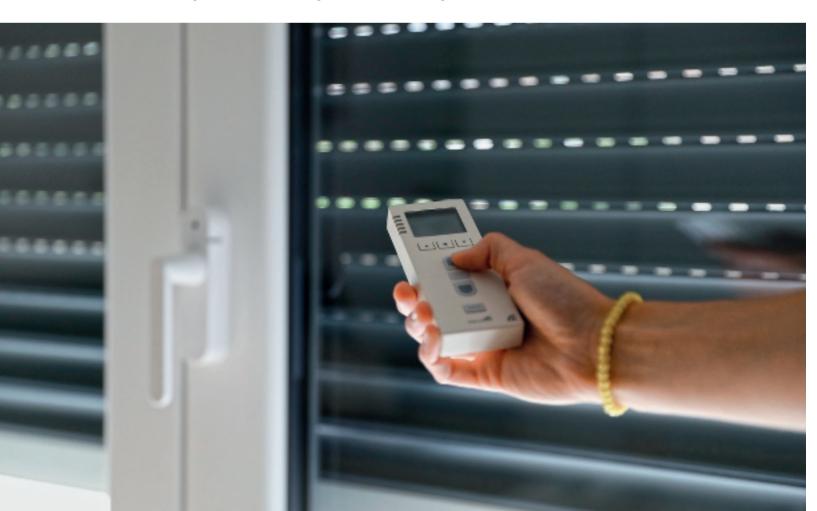
Smarte Antriebe für zu Hause

"Alexa, fahre den Rollladen auf 30 %!" Nur Sekunden, nachdem Geschäftsführer Sascha Schellenberg den Befehl an die Sprachassistenz ausgesprochen hat, reagiert das elektrische Beschattungssystem, das zu Anschauungszwecken im firmeneigenen Showroom aufgebaut ist. Zu den fortschrittlichen Produkten der 1984 gegründeten Alfred Schellenberg GmbH in Siegen-Birlenbach zählen vor allem auch smarte Antriebe für zu Hause. Diese bietet das Familienunternehmen für Rollläden, Markisen und Garagentore an. Darüber hinaus gehören zu den mehr als 1.100 Produkten Rollläden, die auch im Siegerland gefertigt werden, Rollladenzubehör, Insektenschutz, Zubehör für Türen und Fenster sowie Artikel, die das Zuhause zum Smarthome machen.

Text: Christina Spill | Fotos: Schellenberg

Der ganz in Gelb und Anthrazit gehaltene Ausstellungs- und Besprechungsraum, den das Schellenberg-Team vor allem zum Austausch mit seinen Kunden, den Fach- und Baumärkten, nutzt, wurde Anfang 2020 innerhalb kürzester Zeit aufgebaut und gestaltet: Die Schellenberg Innovation Show in Siegen

(SISS) fungiert als eine Art Präsentations- und Austauschplattform, nachdem pandemiebedingt viele wichtige Messen verschoben wurden. Die Gäste der SISS können sich einen Überblick über die Funktionsweisen der Schellenberg-Produkte verschaffen. Sie bekommen einen Eindruck davon, wie bei-





Sascha Schellenberg hat die Geschäftsführung 2011 übernommen.

spielsweise die Antriebe und das Zubehör in den Marktregalen präsentiert werden könnten. Gleichzeitig dient der Raum als Schulungsstätte und Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. "Wir wollten damit auch einen Ort der Begegnung für die Belegschaft schaffen", erklärt Sascha Schellenberg, der die Führung des Unternehmens 2011 von seinem Vater, Firmengründer Alfred Schellenberg, übernommen hat.

Derzeit nutzen 70 % der Beschäftigten das Angebot, von zu Hause aus zu arbeiten, in unterschiedlichem Ausmaß. "Unser Außendienst war natürlich auch schon vor der Pandemie mobil unterwegs. Die Voraussetzungen für flexibles Arbeiten im Zuhause konnten wir innerhalb einer Woche ermöglichen", betont Sascha Schellenberg. Nach sechs Monaten habe man entschieden, dass das mobile Arbeiten in diesem Umfang auch weiterhin Bestandteil der Unternehmenskultur bleiben soll. Bei dem Familienunternehmen sind aktuell 192 Beschäftigte im Einsatz. Es gibt zwei Tochtergesellschaften: die Alfred Schellenberg Polska SP.z o.o sowie die Schellenberg Professional GmbH mit Sitz in Netphen-Dreis-Tiefenbach. Letztere spricht speziell Handwerksbetriebe an: So macht die eigene Rollladen-Produktion vor Ort mit dem "ProExpress"-Angebot die besonders schnelle Bereitstellung von Rollladen nach Maß möglich. Bis 11 Uhr bestellt, wird der fertige Rollladen noch am selben Tag dem Versand übergeben.

2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 34,7 Mio. €. In den vergangenen 38 Jahren wurden mehr als 150 Schutzrechte für Marken, Designs und Patente gesichert. Man beliefert fast alle deutschen Bau- und Fachmärkte und ist in namhaften Online-Shops zu finden. Darüber werden die Artikel auch in Märkten in Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien,

Spanien, Polen, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg angeboten. Am Standort in Birlenbach befinden sich neben dem Verwaltungsgebäude, an das die Logistikabteilung angeschlossen ist, noch die Konfektion und in weiteren Gebäuden das Prüflabor sowie die Produktentwicklung in unmittelbarer Nä-

Mit dem Entschluss, sich auf die Funktechnologie zu konzentrieren, die die Bedienung von Rollladenantrieben ermöglicht, ohne zusätzliche Schlitze zu stemmen und Kabel zu verlegen, schaffte das Unternehmen 2009 die innovative Basis für den Einstieg in den Smarthome-Bereich. "Damals haben wir ein eigenes Funkprotokoll entwickelt, um unabhängig von anderen Anbietern zu sein", erinnert sich Sascha Schellenberg. 2013 fiel die Entscheidung, sich auf den Smarthome-Sektor zu fokussieren – der Funk diente also als Brückentechnologie hin zu einem der heutigen Schwerpunkte des Unternehmens. "Das war aber durchaus ein anspruchsvoller Weg", ordnet der Geschäftsführer ein. "Wenn man da zu tief einsteigt, zu viel Zeit oder auch Geld investiert, riskiert man natürlich eine wirtschaftliche Handlungsunfähigkeit. Uns ist es gelungen, einen guten Weg zu finden."

Die Rechnung ging auf. Mittlerweile haben mehr als 40 % der Menschen in Deutschland Smarthome-Anwendungen installiert, die mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz versprechen. Gesteuert wird das smarte Zuhause beispielsweise per "Smart Friends Box" als Steuerzentrale, über die eine Vielzahl an kompatiblen Produkten von Schellenberg und anderen Markenherstellern aus den Bereichen Antriebs- und Sicherheitstechnik, Sensorik sowie Beleuchtung mit nur einer App bedienbar ist. Zusätzlich können über einen sicheren Fernzu-



Das smarte Zuhause steht für Schellenberg im Mittelpunkt.

griff auch Sprachassistenten eingesetzt werden. Gemeinsam mit Amazon USA hat Schellenberg die Technologie entwickelt, die für die Steuerung von Beschattungssystemen via Alexa notwendig ist. "Was jetzt per Sprachassistenz innerhalb von Sekunden geschieht, basiert auf Entwicklungsarbeit aus fünf Jahren. Rollläden und Raffstoren gibt es in den USA oder auch in England nicht - Amazon brauchte also Muttersprachler, die sich gleichzeitig in diesem Bereich sehr gut auskennen, um Alexa sozusagen die notwendigen Vokabeln für die Steuerung beizubringen."

Darüber hinaus hat sich Schellenberg in eines der größten Smarthome-Systeme Deutschlands, das Magenta SmartHome, integriert. Ausgewählte Funk-Rollladenantriebe können so von Telekom-Kunden einfach nachgerüstet werden. Von den eigenen Mitarbeitern erwartet Sascha Schellenberg, dass sie sich auch privat "smart" aufstellen. Momentan liegt die Smarthome-Quote innerhalb der Belegschaft bei 52 %. Sie wächst weiter. "Ich bin der festen Überzeugung: Wer das nicht selbst lebt, kann auch nicht rüberbringen, was wir hier machen", bekräftigt der Geschäftsführer. Gleich um die Ecke hat das Unternehmen einen Erlebnisraum eingerichtet, in dem Handelskunden, Kooperationspartner und Endverbraucher auf 90 m² Smarthome-Produkte rund um Beleuchtung, Heizen und Sicherheit sowie unterschiedliche smarte Antriebe in typischen Wohnsituationen testen und erleben können.

Smart ist auch die interne Kommunikation bei Schellenberg: Seit anderthalb Jahren ist eine Mitarbeiter-App im Einsatz. 80 % der Beschäftigten erhalten hier unternehmensrelevante Nachrichten, Infos zu Produktneuheiten oder auch Arbeitspläne direkt auf dem eigenen Smartphone. Die in der App enthaltene Chatfunktion soll private WhatsApp-Gruppen ersetzen und sensibles Wissen schützen; die Belegschaft kann Beiträge kommentieren und der Geschäftsführung so wichtiges Feedback geben.

Es Heimwerkerinnen und Heimwerkern leichter zu machen, ist der Grundgedanke, der Schellenberg seit der Gründung antreibt. Ziel sei es immer, den Endverbrauchern Einbau und Inbetriebnahme selbst zu ermöglichen, verdeutlicht Sascha Schellenberg. Allerdings handle es sich nun einmal um sehr erklärungsbedürftige Produkte. Hilfestellung bietet der kostenlose Kundenservice: 14 festangestellte Beschäftigte beraten Kunden über die Chatfunktion auf der Internetseite, per WhatsApp und am Telefon. Mehr Informationen zu den Produkten und zur Montage gibt es außerdem auf Facebook, Instagram, YouTube und natürlich auf der Webseite. "Vor zehn Jahren hatten wir vielleicht zwei Anrufe in der Woche - heute sind es 200 am Tag", erzählt Sascha Schellenberg.

Seit 2013 schlägt der firmeneigene Montageservice die Brücke zwischen "Do it yourself" und Montageleistungen von Handwerksbetrieben. "Die Kunden kaufen die Produkte selbst und können die Montage dann zu einem Festpreis bei uns buchen - das gibt den Endkunden Sicherheit, wenn sie es sich nicht selbst zutrauen." Der Montageservice ist deutschlandweit im Einsatz, vor allem die Installation von Tor- und Rollladenantrieben ist gefragt. "Der vielseitige Service ist unser Markenrückgrat", unterstreicht der Geschäftsführer. Auch deshalb setzt das Unternehmen auf die firmeninterne Qualifizierung von Fachkräften: Schellenberg bildet zurzeit in neun Berufen aus und bietet duale Studiengänge in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg an.

Mit Beginn der Pandemie verstärkte sich ein Trend ganz besonders: Der Fokus vieler Menschen verlagerte sich mehr auf die eigenen vier Wände. Dabei stand zunächst die Integration des Arbeitsplatzes ins private Umfeld bei vielen im Vordergrund. Doch auch lange aufgeschobene Heimwerker-Projekte wurden in Angriff genommen - eigentlich eine positive Entwicklung für Schellenberg. Aber: Ab Dezember 2020 waren die Baumärkte bundesweit für Monate geschlossen, da sie anders als zu Beginn der Pandemie nicht mehr als systemrelevant galten. "Das hat uns natürlich hart getroffen - und uns gleichzeitig gezeigt, dass wir mit einem stärkeren Fokus auf den E-Commerce in die richtige Richtung gehen", erinnert sich Sascha Schellenberg. "Deswegen haben wir uns 2021 auch ein neues Fotostudio eingerichtet", ergänzt Stefan Köhler, Teamleiter Content und Kommunikation. Hier entstehen die meisten der Bilder, die das Unternehmen für die Produktvorstellung in Online-Shops benötigt, und Montagevideos, mit denen die Mitarbeiter im Service entlastet werden. "Seit Ende der 90er Jahre haben wir eine eigene Marketingabteilung im Haus", erklärt Nicole Fries, Prokuristin und Marketingleiterin. "In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Abteilung von sieben auf 13 Leute vergrößert - es braucht unglaublich viel Inhalt, um unsere Produkte angemessen in den Online-Shops zu präsentieren." Zukunftsorientiert aufgestellt will man gemeinsam das Familienunternehmen weiter voranbringen.

Fwerts Hotel

"Mehr Freude als Arbeit"

Modern eingerichtete Zimmer, eine herzliche, familiäre Atmosphäre und ein auch bei der heimischen Bevölkerung beliebtes Frühstücksbuffet – das Ewerts Hotel in Netphen-Deuz weiß mit zahlreichen Vorzügen zu überzeugen. Andrea und Jens Dielmann leiten das mehr als 100 Jahre alte Traditionshaus nunmehr in der fünften Generation. Gemeinsam haben sie auch die schwierige Zeit der Corona-Pandemie bisher erfolgreich gemeistert. Die Leidenschaft für den Beruf ist elementarer Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Ewerts Hotel





"Für mich ist die Hotellerie mehr als nur ein Job. Wenn das dann auch für die Gäste sichtbar wird, macht mich das sehr glücklich", verdeutlicht Andrea Dielmann. Schon als Jugendliche arbeitete sie neben der Schule im elterlichen Betrieb mit - für die sympathische Siegerländerin eine ganz wichtige Erfahrung: "So habe ich früh gelernt, was es bedeutet, mein eigenes Geld zu verdienen. Vor allem aber merkte ich schnell, wie sehr mich diese Branche persönlich begeistert."

Beruflich sollte es aber zunächst trotzdem in eine andere Richtung gehen. Nach dem Abitur bewarb sich die junge Frau für ein Sportstudium. Um die Wartezeit bis zur Annahme an der renommierten Sporthochschule Köln zu überbrücken, absolvierte sie eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Nachdem sie ihre Lehre in verkürzter Zeit mit Bravour abgeschlossen hatte, entschloss sie sich, der Branche treu zu bleiben. "Das war die richtige Entscheidung", blickt sie zurück. Sie wechselte zunächst in ein großes Hotel am Frankfurter Flughafen und half

Inhaberin Andrea Dielmann leitet das Hotel mit großer Leidenschaft.



anschließend dabei, eine Tagungs- und Bildungsstätte in Meinerzhagen umzustrukturieren.

Nach der Geburt ihrer Tochter im Jahr 2004 führte Andrea Dielmanns beruflicher Weg schließlich zurück zu den Wurzeln. Sie stieg in den Familienbetrieb in Deuz ein und führte diesen zunächst gemeinsam mit ihren Eltern. Der Einstieg sei reibungslos und harmonisch verlaufen, erinnert sich die 47-Jährige. Wichtigster Faktor: das gegenseitige Vertrauen. "Für mich war es unheimlich wertvoll, von der jahrzehntelangen Erfahrung meiner Eltern zu profitieren – und gleichzeitig haben sie mir eine Menge Freiraum gegeben, sodass ich meine eigenen Ideen einbringen und umsetzen konnte."

Diese Gestaltungsmöglichkeiten nutzte die Unternehmerin, indem sie den Betrieb gezielt neu aufstellte und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitete. Sie bildete sich weiter, schloss ein nebenberufliches Studium zur Hotel-Betriebswirtin in Koblenz ab und transformierte das Hotel-Restaurant in ein reines Hotel. Mit der Zeit erweiterten Jens und Andrea Dielmann die Räumlichkeiten um mehrere Doppel-, Mehrbett- sowie Komfort-Familienzimmer. Zudem modernisierten sie die Einzelzimmer im Dachgeschoss. Es folgte der Umbau des Untergeschosses inklusive Installation des "Faulenziums". Dieser gemütliche Saunaraum trägt seit 2016 dazu bei, den Wohlfühlfaktor des Hotels noch einmal zu erhöhen.

Besonders beliebt bei den Übernachtungsgästen und auch bei den externen Besuchern ist das liebevoll aufbereitete Frühstücksbuffet, mit dem das Ewerts Hotel immer dienstags bis sonntags von 8:00 bis 11:00 Uhr aufwartet. Selbstgekochte Marmeladen und verschiedenste weitere Spezialitäten sorgen hier für Gaumenfreuden. Vor allem die Frische der Produkte ist Andrea Dielmann dabei wichtig: "Heimische Bäckerbrötchen statt Tiefkühl-Massenware." Das Team setzt ganz bewusst auf Regionalität. Mit dem Konzept treffen die Verantwortlichen den Nerv der Gäste. Das Frühstücksbuffet kommt sehr gut an - auch und gerade dann, wenn besondere Anlässe anstehen: "Wir bekommen zum Beispiel immer mehr Anfragen für Geburtstagsfrühstücke, gerne auch mit Sektempfang. Das ist für viele eine gute Alternative zu einer abendlichen Festveranstaltung."

Für Andrea Dielmann steht fest, dass das Hotel aufgrund seiner überschaubaren Größe - 35 Betten stehen für Gäste zur Verfügung - vor allem mit gemütlichem Ambiente und familiärer Atmosphäre punktet: "Es sind oftmals die Kleinigkeiten, auf die es uns ankommt. Wir wissen genau, welche unserer Stammgäste lieber Tee und welche lieber Kaffee trinken. Wir kennen ihre Namen, ihre Gewohnheiten und Wünsche. Jedem einzelnen Besucher die maximale Wertschätzung entgegenzubringen, hat für uns oberste Priorität."

Um diesen persönlichen Draht zu pflegen, sind die beiden Inhaber an allen sieben Tagen vor Ort. "Für uns trotz der vielen Stunden mehr Freude als Arbeit", unterstreicht Andrea Dielmann. Nur im Sommer und nach Weihnachten gönnen sie sich eine kleine Pause und machen Betriebsferien. Neben den bei-



Das Ewerts Hotel befindet sich mitten im Netphener Ortsteil Deuz.

den gehören noch eine Teilzeitkraft und zwei Aushilfen dem kleinen Team an.

Im Verlauf der Jahre ist das Deuzer Traditionshaus zu einem ausgewiesenen Business- und Freizeithotel avanciert - mit einem durchaus starken Fokus auf den erstgenannten Sektor. Rund 85 % der Besucher sind Geschäftskunden. Dieser Faktor hat nicht zuletzt bei der Bewältigung der bisherigen Corona-Zeit eine wichtige Rolle gespielt. Dienstreisende waren schließlich zu jeder Zeit zugelassen. Einfach seien die vergangenen Jahre dennoch keinesfalls gewesen, resümiert die Inhaberin – vor allem mit Blick auf entscheidende Kennziffern der betrieblichen Entwicklung: "Wir mussten einen Umsatzeinbruch von bis zu 70 % verkraften. Anfang dieses Jahres lag das Minus noch immer bei fast 40 %." Insgesamt sei man mit einem blauen Auge davongekommen. Finanzielle Investitionen in die Zukunft des Hotels seien aber freilich nicht möglich gewesen. "Es ging einzig und allein darum, diese Phase zu überstehen." Die staatlichen Unterstützungsinstrumente hätten unterm Strich nicht die gewünschte Hilfestellung geleistet. "Die ursprünglich erhaltene Soforthilfe mussten wir letztlich sogar komplett zurückzahlen", schüttelt die Inhaberin den Kopf.

Als der erste Lockdown erfolgt sei, habe die komplette Familie angepackt, um über ein Außer-Haus-Angebot einen kleinen Teil des erlittenen Verlustes zu kompensieren. "Meine Eltern, meine Tochter und Freunde haben uns hier unter die Arme gegriffen und uns tatkräftig unterstützt. Für diesen unermüdlichen Einsatz wurden wir am Ende bestraft. Die Umsatzeinbußen waren laut den Regularien nicht hoch genug, sodass wir die kompletten 9.000 € zurückzahlen müssen – eine Farce!" Mit klaren Worten fügt sie hinzu: "Hätten wir einfach die Fü-Be hochgelegt, dann hätten wir circa 7.200 € behalten dürfen.

Der Sinn erschließt sich mir nicht." Einzig die November- und Dezemberhilfen habe das Hotel behalten dürfen.

Sehr glücklich ist Andrea Dielmann indes über die positive Resonanz, die sie seitens der Besucher und des gesamten Umfelds in dieser schweren Zeit erfahren habe: "Wir haben zu jeder Zeit die Unterstützung der Menschen gespürt. Das hat unheimlich gutgetan." Nach zwei Jahren Pandemie sei nun auch klar zu erkennen, dass die Urlauber und die externen Gäste des Frühstücksbuffets wieder Lust auf Begegnung und Miteinander haben. "Es geht definitiv in die richtige Richtung!" Ob die betriebswirtschaftliche Entwicklung des Hotels langfristig das Niveau der Zeit vor Corona erreiche, stehe aber freilich auf einem anderen Blatt Papier, verdeutlicht Andrea Dielmann mit Bezug auf den Bereich der Businesskunden: "Viele Unternehmen werden sicherlich auch weiterhin primär auf digitale Meetings setzen und weniger Geschäftsreisen für ihre Mitarbeiter anordnen. Das haben wir auf dem Schirm." Für Schwarzmalerei sei dennoch kein Anlass gegeben. "Unserem Konzept als familiäres, kleines Haus inmitten der schönen Siegerländer Natur werden wir auch weiter treu bleiben." Die idyllische Landschaft rund um das Hotel sei schon immer ein großes Pfund gewesen, erklärt sie. Wanderer und Radfahrer schätzten beispielsweise die Nähe zu den Talsperren, zum Lahntalradweg und zum europäischen Fernwanderweg E1.

Ob das Hotel auch in ferner Zukunft noch von der Familie Dielmann geführt werde, kann die Inhaberin zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen. "Unsere Tochter ist 17 Jahre alt. Sie soll ganz nach ihren eigenen Wünschen selbst entscheiden, was sie später beruflich macht." Schließlich sei eine Übergabe der Geschäfte in die nächste Generation kein Automatismus, sondern nur eine von mehreren Optionen.

Beteiligungsorientierung

Transformationsprozesse erfolgreich umsetzen

Beteiligungsorientierung – was etwas sperrig klingt, ist ein wesentliches Instrument zur Gestaltung von Transformationsprozessen in Unternehmen. Gemeint ist die bewusste und zielgerichtete Einbindung von Mitarbeitern in betriebliche Gestaltungs-, Veränderungs- und Entscheidungsprozesse in Form von Partizipation und Mitbestimmung.

Am Beispiel von Digitalisierungsprojekten wird das Potenzial der Mitarbeiterbeteiligung deutlich. Probleme gibt es dabei insbesondere dann, wenn Veränderungsmaßnahmen aus rein technischer Perspektive gestaltet werden und die Beteiligung der Beschäftigten nachrangig betrieben wird. Diese Erfahrungen macht auch das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen, das kleine und mittlere Unternehmen in puncto Digitalisierung unterstützt. "Nur weil ein digitales Tool oder System in einem anderen Unternehmen gut funktioniert, muss es nicht automatisch auch für das eigene Unternehmen passen". weiß Inger Korflür, Expertin für Beteiligungsorientierung beim Kompetenzzentrum. Das zeigt sich sogar innerbetrieblich: Eine neue Softwarelösung kann zum Beispiel für den Vertrieb eine Arbeitserleichterung darstellen und gleichzeitig im Projektmanagement zu Schwierigkeiten führen, weil sich die Vielschichtigkeit eines bestimmten Prozesses nicht richtig abbilden lässt. Eine eher technikorientierte Herangehensweise ist für viele Betriebe auf den ersten Blick oft leichter zugänglich. Wenn die Mitarbeiter jedoch nicht am Entwicklungsprozess beteiligt werden, besteht unter anderem das Risiko, dass sie später in eine Abwehrhaltung verfallen und dadurch das gesamte Projekt gefährdet ist.

Die Einführung digitaler Tools, automatisierter Prozesse oder neuer Technologien ist oftmals mit hohen Investitionen verbunden. Die Erfahrungen des Kompetenzzentrums Siegen zeigen: Damit jene sich auszahlen, müssen Digitalisierungsvorhaben passgenau auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten werden. Doch mitunter wissen Unternehmensleitungen nicht, wie ihre Beschäftigten mit digitalen Tools arbeiten, welche positiven Effekte oder auch Probleme und sonstigen Auswirkungen sie haben.

An dieser Stelle kommen die Mitarbeiter ins Spiel: Sie können ihr Know-how und ihre Erfahrungen schon im Entwicklungsprozess einbringen, um neue Tools und Technologien auf die Bedarfe und Prozessanforderungen des Unternehmens zuzuschneiden. Dadurch können etwaige Mehrkosten, zum Beispiel durch Fehlerbeseitigungen oder Nachentwicklungen, vermieden werden. Unternehmen, die beteiligungsorientiert arbeiten, profitieren aber nicht nur von dem Wissen ihrer Mitarbeiter, sondern auch von deren Akzeptanz und Motivation, die Veränderungen mitzutragen. Wer aus neuen Prozessen und Abläufen einen Nutzen bzw. Mehrwert erkennt, wird diese überzeugter anwenden und kann zusätzlich als Multiplikator im Betrieb fungieren.

Gute digitale Lösungen setzen gleichermaßen an den Entwicklungszielen eines Unternehmens sowie an der Arbeitspraxis und den Bedarfen der Beschäftigten an. Aus diesem Grund stellt das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen und Digitalisierungsvorhaben immer die Mitarbeiter in den Mittelpunkt. Eine sogenannte "Betriebslandkarte Industrie und Arbeit 4.0" ist ein hilfreiches Instrument, um die mit Digitalisierungsprozessen verbundenen Veränderungen und Entwicklungsbedarfe eines Unternehmens aus Sicht der Beschäftigten zu identifizieren und zu visualisieren. Das im Rahmen des Projekts "Arbeit 2020 in NRW" weiterentwickelte webbasierte Tool bietet die Grundlage für einen zukunftsorientierten Dialog zwischen Management, Betriebsrat und Beschäftigten.

Weitere Informationen zum Thema Beteiligungsorientierung gibt es auf der Webseite des Kompetenzzentrums, im Leitfaden zur Digitalisierung von Arbeitsprozessen und im aktuellen Podcast. Die Inhalte finden Interessierte unter kompetenzzentrum-siegen.digital/bto.

Ehrenamt aus Überzeugung

Drei Fragen an Hans Stötzel

Hans Stötzel war vier Jahrzehnte lang in Diensten der IHK Siegen aktiv. Noch heute engagiert er sich für die Belange der Kammer - und zwar als ehrenamtlicher Prüfer für Gefahrgutfahrer und Gefahrgutbeauftragte. Im Kurzinterview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger schildert er, wie viel Aufwand mit seinen Aufgaben einhergeht und warum er diese gerne aus-

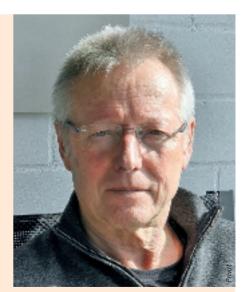
1. Wie hoch ist der zeitliche Aufwand, der mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit einhergeht?

Es handelt sich um bis zu 20 Prüfungen im Jahr. Aufgrund der Corona-Pandemie waren es 2021 nur 14 Prüfungen. Der Zeitaufwand ist zum einen von der jeweiligen Teilnehmerzahl

sowie zum anderen von der Prüfungsart abhängig. Die Prüfungen der Gefahrgutbeauftragten nehmen erheblich mehr Zeit in Anspruch.

2. Wie ist es zu diesem Engagement gekommen?

1981 gab es einen schweren Unfall mit einem Gastransporter auf einem spanischen Campingplatz. Viele Todesopfer waren zu beklagen. In der Folge bekamen die Kammern die Aufgabe übertragen, Lehrgangsveranstalter im Gefahrgutbereich (also für Gefahrgutfahrer und später auch für Gefahrgutbeauftragte) anzuerkennen, zu überwachen und die Prüfungen durchzuführen. Ich erhielt die Aufgabe, dies im Hause der IHK Siegen umzusetzen. Gleichzeitig hatte ich die Gelegenheit, in einem bundesweiten Arbeitskreis beim DIHT (heute DIHK) bei der Gestaltung der Grund-



Hans Stötzel engagiert sich gerne ehrenamtlich.

lagen (zum Beispiel Satzungen) mitzuarbeiten. Insofern fand ich es schön, diese ehrenamtliche Tätigkeit auch nach meiner 40-jährigen Dienstzeit bei der IHK Siegen weiterhin auszuüben.

E. Klein Elektroanlagen

Spatenstich für neues Firmengebäude

Vor gut vier Jahrzehnten durch Erhard Klein gegründet, entwickelte sich die E. Klein Elektroanlagen GmbH & Co. KG zu einem führenden Dienstleistungsanbieter mit Schwerpunkten in der Elektroinstallation, Anlagenverkabelung und Mittelspannungstechnik. Derzeit gehören dem Unternehmen knapp 50 Beschäftigte an. Mit dem Spatenstich für den neuen Firmensitz in Kreuztal-Eichen (Flipses Wiese) legten die Verantwortlichen nun den Grundstein für zukünftiges Wachstum. Auf einer Grundstücksfläche von rund 1.700 m² entsteht ein Gebäude mit fast 1.000 m² Nutzfläche für Lagerhalle, Werkstatt und Büros.

Gemeinsam mit dem Kreuztaler Architekturbüro Jung & Katz entwarf man eine zukunftsgerichtete Immobilie, die dem modernen Energiehaus-Standard gerecht wird und zusätzlich so konzipiert ist, dass man den Kunden und Planungspartnern zukünftige Standards, etwa E-Mobilität, die smarte Steuerung von Heizung, Klimatisierung, Brandschutz, Einbruch-Sicherheit und Stromgewinnung durch Photovoltaik, anhand des Gebäudes präsentieren kann.

"Aus Erfahrung wissen wir, dass es keine überzeugendere Methode zur Vermittlung von Kompetenz und innovativen technischen Trends gibt, als diese 'live' vorzuführen. Mit der Ausstattung



So soll das neue Firmengebäude nach der Fertigstellung aussehen.

unseres Firmengebäudes werden wir diese Möglichkeit haben", freut sich der geschäftsführende Gesellschafter Michael Greis. Hauptgesellschafter Frank-Peter Klein ergänzt, das Unternehmen habe darauf Wert gelegt, für die Belegschaft eine inspirierende Arbeitsumgebung zu schaffen - mit Begegnungsflächen, viel Licht und der Gelegenheit, auf Balkone auszutreten und frische Luft zu schnappen. Zum Baustart gilt der besondere Dank aller Beteiligten der Stadt Kreuztal, Bürgermeister Walter Kiß und Stadtkämmerer Michael Kass, die die Suche nach einem geeigneten Standort unterstützten. Der kürzlich verstorbene Firmengründer Erhard Klein stellte bereits vor einigen Jahren die Weichen für die Weiterentwicklung des Unternehmens und den notwendigen Neubau. Der Baubeginn ist zugleich ein Zeichen für die lokale Verbundenheit der Firma. Die Fertigstellung und der Einzug in die neue Zentrale sind für 2023 geplant.

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Marcel Sternberg Hausmeisterservice 02732-7626762





Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr, Anlagen

57223 Kreuztal-Buschhütten Auf der Pferdeweide 8 Telefon (02732) 7934-0 Fax (02732) 7934-40



Geländer und Zäune DIETER KLEIN

Mit einer Anzeige im Wirtschaftsreport sprechen Sie potenzielle neue

Kunden an!

Buchen Sie jetzt Ihre **Anzeige unter Telefon** 0271 5940-338

Digi Net

Neustart des Netzwerks mit Treffen im Mai

Der Transferverbund Südwestfalen, vor zwölf Jahren aus einem REGIONALE-Projekt hervorgegangen, stellt die Verbindung zwischen Unternehmen und Hochschulen in der Region her und macht so das Know-how aus Forschung und Lehre sowie auch die Ausstattung der Labore für die heimische Wirtschaft greifbar. Bei Fragestellungen rund um die Digitalisierung kam man mit dieser Vorgehensweise leider zunehmend an Grenzen, denn hier geht es oftmals nicht nur um Analyse-, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben, sondern ganz pragmatisch um konkrete Lösungspartner, die Programmieraufgaben übernehmen oder sich langfristig um Apps, Datenanalyse oder neue Geschäftsmodelle kümmern.

Um auch diese Fragen bedienen zu können, hat der Transferverbund Anfang 2019 damit begonnen, Digitalisierungsdienstleister aus Südwest-

falen zu identifizieren, zusammenzubringen und zu einem losen Netzwerk zu verbinden. Zu dieser Gruppe gehören klassische Systemhäuser oder ERP-Spezialisten, aber auch Start-ups oder Firmen, die bestimmte Nischen wie Fördermittelberatung, Change-Management und Felder aus dem Bereich Industrie 4.0 besetzen. Etwa 25 Personen nahmen jeweils an den ersten Netzwerktreffen teil. Die Liste der Firmen ist inzwischen auf etwa 60 in ganz Südwestfalen angewachsen.

Nach drei Treffen im Jahr 2019 war dann leider erst einmal Zwangspause – Corona sorgte dafür, dass nur noch digitale Meetings möglich waren. Nun möchte die Gruppe wieder aktiver werden. Am 2. Mai von 16:00 bis 19:00 Uhr treffen sich interessierte Dienstleister aus dem weiten Feld der Digitalisierung daher wieder persönlich, um den Gedanken der Zusammenarbeit und Sichtbarkeit in der Region voranzutreiben. Der Workshop findet in der InfoTastic Academy (Kölner Str. 14a, 57439 Attendorn) statt. Eingeladen sind Dienstleister aus dem Bereich Digitalisierung. Anmeldungen erfolgen unter transferverbundsw.de/events/diginet_swf-restart-workshop/. Betreut wird die Gruppe vom Transferverbund Südwestfalen. Ansprechpartnerin ist Sonja Pfaff (pfaff@gws-mk.de). Neue Experten rund um Digitalisierung sind herzlich willkommen.

Wer Interesse hat, Firmen aus dem Digi Net näher kennenzulernen, hat nach den Osterferien im Rahmen der Webinar-Reihe "Südwestfalen digital" immer dienstags um 15:00 Uhr die Gelegenheit dazu. Einige Betriebe werden hier von April bis Juni über ihr jeweiliges Fachgebiet sprechen. Die Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter transferverbund-sw.de.

Metten Fleischwaren

20.000 € für Wald-Projekt im Attendorner Repetal

Tausende Teilnehmer machten die Metten-Jubiläumsaktion "Jede Wurst für den Wald" zu einem echten Erfolg. So konnten dem Naturpark Sauerland-Rothaargebirge nun 20.000 € für das gemeinsame Wiederaufforstungsprojekt im Attendorner Repetal auf einer Fläche des Kreises Olpe übergeben werden. "Das Ergebnis unserer Aktion freut uns sehr", resümiert der geschäftsführende Gesellschafter Tobias Metten, Sein Familienunternehmen rundete den Betrag am Ende großzügig auf, sodass die genannte Summe zustande kam. Der Termin für die Spendenübergabe war passend gewählt, denn auf der Waldfläche wurden gerade die ersten Setzlinge der neuen Bäume gepflanzt. Bei der Auswahl der Baumarten orientierten sich die Verantwortlichen an der ursprünglichen Bestockung der Region. So entsteht in Anlehnung an das historische Waldbild ein Eichen-/Lindenmischwald, der sich durch eine geringe Dürreempfindlichkeit auszeichnet – ergänzt durch eine Buchenfläche.

Mitfahr-App

Testphase stimmt die Verantwortlichen zufrieden

Unternehmen in infrastrukturschwachen Regionen sind oftmals schlecht an das ÖPNV-Netz angebunden. Arbeitnehmer, insbesondere Auszubildende, die keinen eigenen Pkw oder Führerschein besitzen, haben daher mitunter Schwierigkeiten, zur Arbeit zu kommen. Einige Firmen möchten dieses Problem lösen, indem sie Mitfahrgelegenheiten schaffen. Nicht nur kann so die Mobilität der Arbeitnehmer erhöht, auch können Parkflächen eingespart sowie der Individualverkehr und somit der CO₂-Ausstoß reduziert werden. Mitfahrgelegenheiten werden in der Regel jedoch individuell abgesprochen. Die Koordination erfolgt etwa durch Abteilungsleiter, die den jeweiligen Schichtplan im Blick behalten müssen - oder informell via WhatsApp. Zudem benötigt man "Reserve", falls eine Mitfahrgelegenheit erkrankt oder Urlaub hat. Eine digitale Lösung könnte diese komplexen Prozesse vereinfachen: Die Mitfahr-App soll hierbei eine flexib-

le Lösung bieten, um Fahrten - auch betriebsübergreifend – zu organisieren. In der App können alle Personen, die mit dem Auto zur Arbeit oder zur Berufsschule fahren, eine Fahrt einstellen. Dafür gibt man Start, Ziel und Uhrzeit der Fahrt ein. Wer mitgenommen werden will, kann sich die entsprechenden Angebote für die gewünschte Route anzeigen lassen. Die Privatsphäre der Nutzer spielt hierbei eine wichtige Rolle: Privatadressen werden nicht angegeben; vielmehr werden Routen automatisch mit öffentlichen Punkten abgeglichen. Anbieter können auswählen, an welchen Punkten sie halten würden. Dort treffen sich dann Anbieter und Mitfahrer.

Der erste App-Prototyp mit dem Arbeitstitel "Azubi-Express" entstand als wissenschaftliches Projekt am Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen. Dieser Prototyp wurde gemeinsam von Dr. Martin Stein sowie Sebastian Zilles entwickelt und mit einigen Auszubildenden und Unternehmen im Siegerland erstmalig getestet. Aufgrund der Pandemie hatten sich die Nutzungstests und die Pilotphase zunächst verzögert. Das Projekt nahm dann aber 2021 Fahrt auf. Seitdem besteht es als Kooperation zwischen der open.INC GmbH (gegründet von Dr. Martin Stein und seinem Kollegen Nico Castelli; auch Herr Zilles ist seit Ende 2020 Mitarbeiter dieses Unternehmens) und der Universität Siegen (als Konsortialpartner des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen).

Anfang dieses Monats startete eine Pilotphase, die es interessierten Unternehmen für drei Monate erlaubt, das Produkt kostenlos zu testen. Im Anschluss wechselt das Angebot ab dem 1. Juli in ein Bezahlmodell. Die App wird als Webanwendung für Mobiltelefone bereitstehen, sodass keine Software heruntergeladen werden muss.

Messen

Leitfaden überarbeitet

Präsenzmessen haben ihre Rolle im Marketing der Unternehmen nicht verloren. Sie werden auch nach der Pandemie noch sehr wichtig sein. Veränderte Bedürfnisse und neue digitale Gewohnheiten von Ausstellern und Besuchern machen die Messeteilnahme jedoch komplexer. Aussteller müssen veränderte Kundenbedürfnisse kennen und in zielgruppengerechte Konzepte umsetzen. Um neue Kenntnisse und Kompetenzen aufzubauen, hat der Verband der deutschen Messewirtschaft (AUMA) ietzt seine Publikation "Erfolgreiche Messebeteiligung" komplett überarbeitet. Der Leitfaden geht nun insbesondere auf digitale Komponenten und den klimaneutralen Messeauftritt ein. Die klassischen Phasen der Zielsetzung, Planung und Organisation, Budgetierung, Standbesetzung, Standbetreuung und Erfolgskontrolle haben weiter Bestand, wurden jedoch an die Geschäftswelt "nach Corona" angepasst. Das Werk enthält außerdem zahlreiche praktische Arbeitshilfen. Es steht unter auma.de im Bereich "Medien" zum Download bereit.

Arbeitgebermarketing

Award prämiert Unternehmen

Bereits zum sechsten Mal vergibt die Südwestfalen Agentur einen Award für besonders erfolgreiches Arbeitgebermarketing in der Region. Noch bis zum 25. Mai können sich heimische Unternehmen bewerben und zeigen, wie sie sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren. "Dafür muss nur ein kurzes digitales Bewerbungsformular ausgefüllt werden, das wir auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung stellen", erklärt Maria Arens, Ansprechpartnerin im Team des Regionalmarketings Südwestfalen. An sie können Unternehmen ihre Bewerbung per E-Mail (m.arens@suedwestfalen.com) richten. Auch Firmen, die in den Voriahren bereits mit dabei waren, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die Größe des Unternehmens spielt keine Rolle. Eine Jury wählt abschließend die überzeugendsten Beiträge aus und generiert eine entsprechende Kurzliste. Aus diesen Nominierten wird dann wiederum der Gewinner des Awards ausgewählt. Dieser wird im Herbst feierlich prämiert und erhält zudem ein offizielles Siegel. Alle Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter suedwestfalenagentur.com/agm.

Cyber-Sicherheit

Neuer Dienst gestartet



Das Thema Cyber-Sicherheit gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Um Kommunen und kommunale Rechenzentren noch widerstandsfähiger gegen Cyber-Risiken wie Hackerangriffe zu machen und sensible Daten besser zu schützen, startete das Land Nordrhein-Westfalen kürzlich einen neuen Kommunalen Warn- und Informationsdienst (KWID). Darüber können Städte und Gemeinden in NRW sämtliche IT-Sicherheitshinweise abrufen, die auch die Landesverwaltung selbst erhält. Damit ist der Grundstein für eine langfristige IT-Sicherheits-Kooperation gelegt. Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart schaltete das für die Kommunen kostenlose Angebot frei. Der neue Dienst wird vom Beauftragten der

Landesregierung für Informationstechnik (CIO), Prof. Dr. Andreas Mever-Falcke, verantwortet und über den Landesbetrieb IT.NRW durch das Computer Emergency Response Team (CERT NRW) betrieben.

Nordrhein-Westfalen treibt die digitale Verwaltung mit Nachdruck voran. Die Kommunen setzen die Digitalisierung einer Vielzahl von Verwaltungsservices mit Unterstützung des Landes vor Ort um. Derzeit beläuft sich die Anzahl der mindestens lokal angebotenen Online-Dienste für Einzelleistungen in den Städten und Gemeinden von NRW auf 2.282.

FEM-ing.com

info@FEM-ing.com 0175/6542953

CAE-Dienstleistungen online beauftragen

- **FEM-Simulation** (u. a. elastisch, elasto-plastisch, dynamisch, Temperaturfelder, Topologieoptimierung)
- Festigkeitsnachweis n. FKM-Richtlinie (auch Schweißnähte)
- Schraubenberechnung nach VDI 2230
- Berechnung von Druckgeräten nach EN 13445 u. AD 2000
- Flächenrückführung / Reverse Engineering
- 3D-CAD-Konstruktion mit Autodesk INVENTOR©

Ingenieurbüro Thomas Fabig; Südstraße 1; 57583 Nauroth

"OrientierungPLUS"

Unterstützendes Angebot an Schulen

Der Übergang ins Berufsleben ist für junge Menschen ein echter Meilenstein. Er wird oftmals mit Unabhängigkeit und Selbstbestimmung assoziiert. Auf der anderen Seite ist er ein Schritt auf vollkommen unbekanntes Terrain. Der Nachwuchs muss nun eine völlig neue Rolle einnehmen und damit einhergehend andere Erwartungen erfüllen. Außerdem ändert sich der bisher gewohnte Alltag grundlegend. Aus diesem Grund gehen nicht selten Ängste und Unsicherheiten mit dem Berufseinstieg einher. Corona verschärft dieses Problem. Wegfallende Praktika und Kennenlerntage sowie fehlende Möglichkeiten zum Austausch sind nur wenige Beispiele der negativen Folgen.

Hier setzt die HAMBL GmbH, ein junges Unternehmen aus Siegen, mit "OrientierungPLUS" an. Das Angebot soll junge Menschen bereits in der Schule dabei unterstützen, an ihrer persönlichen Orientierung zu arbeiten. HAMBL ist überzeugt

davon, dass diese als Grundlage für die berufliche Orientierung dienen muss. "Oftmals stellt man sich in der Praxis hinsichtlich der Berufswahl nur zwei Fragen: ,Was tue ich?' und ,Wie tue ich es?' Die Frage nach dem "Warum" kommt häufig viel zu kurz", erläutert Geschäftsführer Sascha Burghaus. Jedoch sei es wichtig, dass sich junge Menschen schon in der Berufsorientierungsphase mit dieser Frage auseinandersetzen.

Um dem ganz individuellen "Warum" von Schülerinnen und Schülern einen Schritt näher zu kommen, werden kostenfreie Impulsveranstaltungen in Form von Workshops und Coachings angeboten. Im Fokus steht hierbei unter anderem das sogenannte "Lebensbalance-Modell", bestehend aus vier Säulen: Arbeit, Beziehungen, Gesundheit sowie Sinn & Kultur. Den jungen Menschen wird damit erklärt, dass alle Säulen ausgeglichen sein müssen, um langfristig zufrieden im Berufsleben zu sein. "Das sollte auch bei

der Berufswahl unbedingt berücksichtigt werden. Man sollte sich also nicht ausschließlich fragen, in welchen Beruf und welches Unternehmen man selbst passen könnte. Junge Menschen sollten die Frage auch umkehren: Welcher Beruf und welches Unternehmen hat welchen Einfluss auf die eigenen vier Säulen?", unterstreicht Burghaus.

"OrientierungPLUS" soll als unterstützendes Angebot an Schulen verstanden werden, welches das Reflexionsvermögen hinsichtlich der eigenen Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen aktiviert, Orientierungsmöglichkeiten bietet und den Entscheidungsprozess hinsichtlich der Berufswahl somit erleichtert. Auch sollen Lehrkräfte und Eltern entlastet werden. Unternehmen haben auf diesem Weg die Möglichkeit, aktiv auf die teilnehmenden Jugendlichen zuzugehen und diese als mögliche Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Förderinitiative

"KMU-innovativ"

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind in vielen Bereichen Vorreiter des technologischen Fortschritts. Mit der Förderinitiative "KMU-innovativ" unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Spitzenforschung im deutschen Mittelstand. Wer als KMU wettbewerbsfähig bleiben möchte, muss in Forschung und Entwicklung (FuE) investieren und Ergebnisse schnell in neue, innovative Produkte bzw. Dienstleistungen umsetzen. Hierzu bietet KMU-innovativ im Fachprogramm "Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen" vor allem für produzierende KMU die Möglichkeit, sich etwa am Stichtag 15. April mit einer Projektskizze zu beteiligen. Mehr Informationen finden Interessierte unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 1026). Ansprechpartner ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger. schmidt@siegen.ihk.de).



Hees Bürowelt

Besondere Auszeichnung erhalten



Gehört mit seinem Team in puncto Umsatz und Service zu den besten DocuWare-Partnern der Welt: Frank Blasberg, Leitung Dokumentenmanagement der Hees Bürowelt.

Erstmalig zeichnet DocuWare, Marktführer cloudbasierter Software für Dokumentenmanagement und Workflow-Automation, die umsatz- und servicestärksten Partner der Welt in einem Ranking aus. Auf der exklusiven Liste der umsatzstärksten Partner des Jahres 2021 liegt die Hees Bürowelt unter den 67 führenden Unternehmen. Deutschlandweit wird diese Ehre insgesamt 26 Firmen zuteil. Auch beim Thema

Service befindet sich HEES in der Weltspitze. Frank Blasberg, der die Abteilung Dokumentenmanagement leitet, zeigt sich durch die doppelte Bestätigung angespornt: "Die Auszeichnungen bestärken unsere Arbeit. Ich bedanke mich für das Vertrauen der Kunden sowie das Engagement unseres Teams. Unseren Kunden werden wir auch weiterhin die besten Lösungen liefern."

Digital Scouts

Kurs abgeschlossen

Erste Schritte zur Digitalisierung des eigenen Unternehmens gehen und sich entsprechendes Fachwissen aneignen - das ist das Ziel aller Teilnehmer der Workshop-Reihe "Digital Scouts", für deren Ausrichtung die IHK Siegen und das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen verantwortlich zeichnen. Bei der vierten Auflage haben sich 20 Mitarbeiter heimischer Unternehmen entsprechend weitergebildet und den Kurs erfolgreich absolviert. Die am digitalen Abschlussworkshop Beteiligten äußerten unisono, dass sie durch das Angebot viel Wissen mitgenommen haben. Am Ende gaben die Initiatoren ihnen noch Details zu Fördermöglichkeiten und umgesetzten Digitalisierungsprojekten mit auf den Weg. Eine Fortführung der Qualifizierungs-Reihe ist angedacht. Interessenten können sich bereits jetzt melden. Allgemeine Informationen dazu gibt es unter ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3130). Ansprechpartner ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de).

Nachfolge

Veranstaltungsreihe der IHK

"Nachfolge zum Frühstück" lautet der Titel einer neuen Online-Veranstaltungsreihe, mit der die IHK Siegen ab Ende April startet. Sechs Termine - jeweils mittwochmorgens von 9:00 bis 10:00 Uhr - stehen auf der Agenda. Los geht es am 27. April mit Referent Thomas Schröder von der Sparkasse Siegen. Der Unternehmensnachfolgeberater informiert zum Thema "Der Nächste bitte - Nachfolge in Unternehmen regeln". Bei den weiteren Veranstaltungen, die zwischen Mitte Mai und Ende August stattfinden, geht es inhaltlich unter anderem um Ruhestandsplanung für Unternehmer, die Fortführung des Unternehmens bei Ausfall des Chefs, allgemeine Finanzierungsfragen und das Thema Unternehmenswert bzw. Kaufpreis. IHK-Referatsleiterin Sibylle Haßler unterstreicht: "Bei allen Terminen können Interessenten spannende thematische Einblicke gewinnen. Ihnen werden zudem praktische Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt." Die Teilnehmer sind jeweils für die anderen Gäste nicht sichtbar, da das Thema Nachfolge ein sensibles ist. Weitere Informationen zu den jeweiligen Terminen finden sich online in der Veranstaltungsdatenbank der IHK Siegen (events. ihk-siegen.de/termine/).

Horn & Co. Group

Argjend Kameraj neuer CEO



Argjend Kameraj ist Anteilseigner und CEO der Horn & Co. Group.

Nach leitenden Positionen in verschiedenen Abteilungen der Horn & Co. Group hat Argjend Kameraj Mitte Dezember 2021 ein neues Kapitel aufgeschlagen. Bei dem Spezialisten für Recycling ist er nun Anteilseigner und CEO. Kameraj schloss 2007 sein Studium an der Universität Siegen als Diplom-Wirtschaftsinformatiker ab. Im selben Jahr erfolgte der Eintritt in das Recyclingunternehmen Horn. Er durchlief dort verschiedene Stationen und stieg mit der Zeit durch eine Reihe leitender Positionen in den unterschiedlichsten Bereichen konsequent auf: von der Leitung der IT-, Personal- und Finanzabteilung und dem Erhalt der Prokura über die Geschäftsführertätigkeit mehrerer Unternehmen

innerhalb der Gruppe bis hin zur Vorstandsmitgliedschaft im Rahmen der SE-Gründung 2019. Hintergrund: Die Unternehmensgruppe ist seit 1922 als Recyclingunternehmen aktiv und arbeitet in den Bereichen Aufbereitung, Entsorgung, Analyse und Produktvertrieb. Operativ betreibt die Gruppe vier Geschäftsbereiche: Industrial Services, Minerals Recovery, Products und Analytics. Damit verfolgt sie das Ziel, einen geschlossenen Materialkreislauf im Rahmen der Rohstoffwiederverwertung zu realisieren. Horn & Co. kümmert sich für die Stahlbranche unter anderem um Schlacke und Schrott, reinigt Ofenund Krananlagen sowie sekundärmetallurgische Aggregate und stellt Feuerfestprodukte her.



Online-Veranstaltung

Digitale Sicherheit im Blick

"Digitale Sicherheit im Betrieb - einfach umgesetzt!" – unter diesem Titel lädt das Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft in NRW zu einer Online-Veranstaltung am 11. Mai von 9:00 bis 13:00 Uhr ein. Die kostenfreie Anmeldung ist per E-Mail an events@ digital-sicher.nrw möglich. In verschiedenen Sessions wird unter anderem gezeigt, wie man Back-ups anlegen, Online-Shops und Websites absichern, Geschäftsgeheimnisse schützen sowie die Sicherheit im Homeoffice gewährleisten kann. Ausführliche Informationen finden sich unter digital-sicher.nrw.

NRW.Europa

Kooperationsplattform

NRW.Europa ist Teil des weltweit größten Internationalisierungs-Netzwerks, dem Enterprise Europe Network. In seiner Kooperationsdatenbank finden Unternehmen rund 6.000 Profile für Geschäfts-, Technologie- oder Projektpartnerschaften. Angebote bzw. Firmenprofile können über das NRW.Europa-Team eingetragen werden. Ein persönlicher Benachrichtigungsservice, der via E-Mail über aktuelle Angebote und Gesuche informiert, kann selbstständig angelegt werden. Die Kooperationsplattform ist unter nrweuropa.de zu finden.



Unternehmensförderpreise

Bewerbung noch möglich

Die Europäischen Unternehmensförderpreise (European Enterprise Promotion Awards/EEPA) gehen in eine neue Runde. Im Rahmen des von der EU-Kommission ausgelobten Wettbewerbs werden erneut die erfolgreichsten Unterstützungsleistungen für Unternehmertum und Unternehmergeist ausgezeichnet. Für den deutschen Vorentscheid sucht das RKW Kompetenzzentrum bis zum 29. April die innovativsten Projekte und Initiativen zur Förderung von Gründungen sowie von kleinen und mittleren Unternehmen. Teilnehmen können öffentliche Organisationen und öffentlich-private Partnerschaften. Eine Expertenjury wird Anfang Juni die zwei besten Beiträge aus Deutschland auswählen und ins europäische Rennen schicken. Die finalen Siegerprojekte werden Ende November verkündet. Weitere Informationen finden Interessierte unter eepa-deutschland.de.

valantic

Top-Platzierung erreicht

Die Online-Plattform Kununu, auf der Arbeitnehmer ihre Unternehmen anonym bewerten, hat für die IT-Berufe ein deutschlandweites Ranking erstellt. Auf Platz 13 der beliebtesten Arbeitgeber findet sich mit der valantic Gruppe ein IT-Unternehmen, das gleich zwei Standorte in Siegen verortet hat. Diese wirken an der Verbindung von Strategie, Design, Technologie und Marketing im Bereich Digital Commerce mit. Seine Top-Platzierung verdankt valantic fast 500 eingegangenen Bewertungen. Häufig genannt wurden dabei etwa die familiäre Atmosphäre und die flache Hierarchie innerhalb des Unternehmens. "Wir arbeiten beispielsweise schon lange nicht mehr in klassischen Bürostrukturen oder mit unflexiblen Arbeitszeiten, sondern ergebnis- statt zeitorientiert. Entscheidend ist, dass wir immer maximal wertstiftend für unsere Kunden wirken". unterstreicht Geschäftsführer Oliver Kraft.

HERMES Fassadenreinigung

Neuer Standort in Silberg



Die beiden Geschäftsführer David Hollnack (l.) und Sebastian Hermes freuen sich über die guten Bedingungen, die der neue Standort bietet.

Die in Kirchhundem-Brachthausen ansässige HERMES Fassadenreinigung GmbH konnte zuletzt trotz der Corona-Pandemie ein stabiles Wachstum verzeichnen. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung bietet ihr aktueller Standort allerdings nur eingeschränkte Möglichkeiten. Wenige Kilometer entfernt wurden die Verantwortlichen nun bei der Suche nach einer Alternative im Ortsteil Silberg fündig. Das Gebäude der Firma Silipa stand zum Kauf und

ist mit den baulichen Gegebenheiten ideal für die Anforderungen von Produktion, Entwicklung und Verwaltung. Mit einer Grundstücksfläche von 3.245 m2 bietet das Gelände genügend Platz. Es ermöglicht zudem noch Erweiterungen. Derzeit finden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen statt, ehe der Umzug und die Verlagerung des Standorts bevorstehen und somit die Büround Produktionsfläche von 650 m² auf 2.800 m² vergrößert wird.

"Bildungsconnector Olpe"

Nächster Meilenstein

Die digitale Transformation im Bildungsbereich gemeinsam angehen - das haben sich die Universität Siegen, die Stadt Olpe und der Kreis Olpe in ihrem Modellprojekt "Bildungsconnector Olpe" (bc:Olpe) vorgenommen. Mit dem Bezug der neuen Räume in der ehemaligen Pestalozzischule wurde die Zusammenarbeit nun auf eine neue Grundlage gestellt. Im Beisein von Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW, übergab die Stadt Olpe die Räumlichkeiten in die koordinierende Verantwortung der Uni Siegen. Bürgermeister Peter Weber überreichte symbolisch einen Schlüssel an Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher, Prorektorin für Bildung. Die fünf mit modernster digitaler Technik ausgestatteten Räume bieten optimale Voraussetzungen für eine anwendungsorientierte Bildungsforschung sowie die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Schulen. Technik, Inhalt und Didaktik sollen hier zusammengedacht werden, um exemplarisch zu untersuchen, wie digitale Werkzeuge gewinnbringend im Schulunterricht eingesetzt werden können.

Bürgerbeteiligung

Land NRW startet Portal

Die Bürger in Nordrhein-Westfalen haben schon heute vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv in die Gestaltung von Politik und Verwaltung einzubringen. Um auch digital noch mehr Menschen zu erreichen, startete die Landesregierung jüngst die zentrale Plattform "Beteiligung NRW" zur Bündelung digitaler Angebote für Beteiligungsverfahren. Das Portal steht allen Kommunen, Ministerien und Landesbehörden in NRW zur Verfügung. Die technische Lösung, die sich dahinter verbirgt, wurde in Sachsen entwickelt. Der Freistaat setzt die Software im eigenen Land schon länger erfolgreich ein. Zu den Angeboten zählen beispielsweise Dialogverfahren zu gesellschaftspolitisch relevanten Fragestellungen oder formelle Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzesentwürfen, Verordnungen, Planungsvorhaben und Satzungen. 37 Portale von Städten, Gemeinden und Kreisen sowie Landesbehörden sind zum Start in NRW bereits zentral auf der Plattform zu finden.

Weitere Informationen finden Interessierte unter beteiligung.nrw.de.

DATASEC

Siegel für Innovationsarbeit



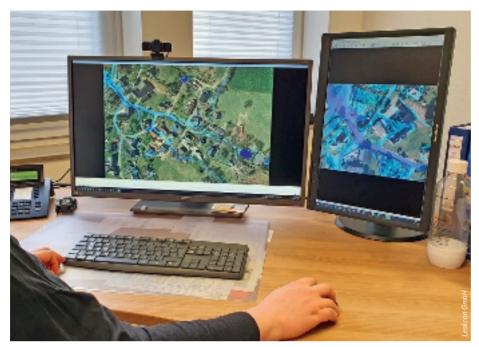
Tobias Weber, Tobias Wilsmann und Sebastian Weber (v.l.) freuen sich über die besondere Auszeichnung.

Ausgezeichnete Innovationsarbeit: DATASEC hat bei der 29. Runde des Wettbewerbs "TOP 100" als Ideenschmiede überzeugt und dafür das entsprechende Siegel verliehen bekommen. Die Siegerländer gehören jetzt offiziell zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Am 24. Juni werden sie durch den Mentor des Wettbewerbs, den Wissenschaftsjournalisten Ranga Yogeshwar, geehrt. DATASEC schaffte es zum ersten Mal in das Ranking. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer für das Auslagern von Unternehmensprozessen. Tobias Wilsmann gehört zum Managementboard von DATASEC und verantwortet den Bereich der Produktinnovation. Er freut sich über die Anerkennung: "Wir haben in den vergangenen Jahren stark an der Ausrichtung und der Produktentwicklung gearbeitet. Unser Firmengründer Gerhard Weber war seiner Zeit gut 20 Jahre voraus. Unser Job in der zweiten Generation ist es, diesen Vorsprung zu halten." Damit das Know-how in Siegen auch in der Zukunft garantiert werden kann, investiert DATASEC derzeit fleißig. Vor allem rund um das Scanzentrum am Weidenauer Billweg wird in den kommenden Monaten massiv weitergeplant.



Starkregenvorsorge

Gefährdungslagen so präzise wie möglich abschätzen



Ingenieurbüros – hier eine Aufnahme der Leakcon GmbH aus Olpe – können Berechnungen anstellen, um wirksame Schutzmaßnahmen zu ermöglichen.

Spätestens seit den Überflutungen im Juli 2021 ist Starkregenvorsorge für jeden Immobilienbesitzer ein Thema. Liegenschaften, auf denen sich hohe Investitionsgüter befinden, sind bei Überflutungen besonders betroffen, weil neben der Gefährdung von Anlagen auch Produktionsausfälle drohen. Gleiches gilt für Investitionsgüter, die unsere Ver- und Entsorgung sicherstellen. Dazu gehören Abwasserpumpwerke genauso wie Tiefbrunnen, Verteilerschächte und Anlagen der Gas- und Elektroversorgung. Um eine Ab-

schätzung von Gefährdungslagen zu erhalten, kann man sich öffentlich zugänglicher Datenquellen bedienen. Hierzu zählen Starkregengefahrenkarten, die durch Computermodelle prognostizierte Fließwege und Überflutungen durch abfließendes Wasser eines Starkregens anzeigen. Für Nordrhein-Westfalen können diese Karten aus dem GEOportal.NRW des Innenministeriums online (geoportal.nrw/themenkarten) eingesehen werden. Die Karten wurden auf Grundlage eines definierten Vermessungsrasters berechnet

und geben konkrete Hinweise auf Überflutungsgefahren. Um wirksame und wirtschaftliche Schutzmaßnahmen zu entwickeln, bedarf es neben der Ortskenntnis und einer verdichteten Datenlage einer kleinräumigeren Simulation des zugrunde liegenden Vermessungsrasters.

Durch Abgleich der Gefahrenkarte mit der Örtlichkeit und ggf. durch ergänzende Vermessungen oder mittels Drohnenbefliegung kann ein Feinmodell aufgebaut und berechnet werden. das für einen definierten Bereich genauere Abflussdaten liefert. Gleichzeitig können auf Grundlage von Daten des Deutschen Wetterdienstes Regenverteilungen berechnet werden, die unterschiedlichen Gefährdungsjährlichkeiten entsprechen. Wenn so ein virtuelles Modell vorliegt, können Schutzmaßnahmen entwickelt und ggf. auch mittels Variantenberechnungen wirtschaftlich optimiert werden.

Solche Simulationen können von erfahrenen Ingenieurbüros ausgeführt werden, die im Bereich Wasserwirtschaft spezialisiert sind und über entsprechende Planungs- und Vermessungssysteme verfügen. Interessant sind in diesem Kontext Förderprogramme des Bundes und der Länder, die gezielt auf die jeweilige Schutzmaßnahme auch als Zuschuss für Planung und Bau ausgerichtet sind. Förderanträge hierzu werden üblicherweise im Zusammenhang mit den erforderlichen Ersteinschätzungen durch das planende Ingenieurbüro vorbereitet.



MENNEKES

100.000 € für die Ukraine

Die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG reagiert auf den Konflikt in der Ukraine und unterstützt das "Bündnis Entwicklung Hilft" sowie die "Aktion Deutschland Hilft" mit einer Spende in Höhe von 100.000 €. Der Krieg mache ihn betroffen und sprachlos, unterstreicht Christopher Mennekes, geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens: "Mit unserer Spende können wir hoffentlich einen kleinen Hilfsbeitrag leisten." Als sichtbares Zeichen der Anteilnahme und Solidarität wurden die Standorte der Firma in den ukrainischen Farben beflaggt. Zudem erstrahlt täglich ab Einbruch der Dunkelheit ein Gebäude am Unternehmenshauptsitz in Kirchhundem in Blau und Gelb.

Energie

EEG-Umlage wird abgeschafft

Der Koalitionsausschuss hat am 23. Februar den Weg für eine vorzeitige Abschaffung der EEG-Umlage zum 1. Juli freigemacht. Damit werden Unternehmen und private Haushalte um rund 6,5 Mrd. € entlastet. Auf die Wirtschaft entfällt ungefähr die Hälfte des Entlastungsbetrags. Die Einigung ist Teil eines Zehn-Punkte-Programms. Eine Verpflichtung der Stromlieferanten, die Entlastung an die Kunden weiterzugeben, soll es jedoch nicht geben. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de).

REGIONALE 2025

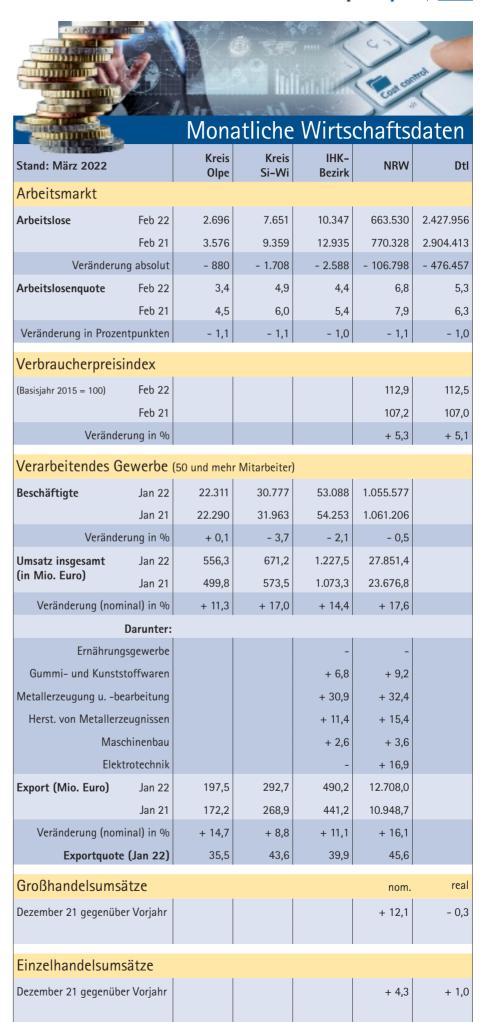
Bericht vorgestellt

Es ist Halbzeit bei der REGIONALE 2025 in Südwestfalen: Bis jetzt sind bereits mehr als 60 Projekte ausgezeichnet worden, acht befinden sich in der Umsetzung. Auch Teilprojekte konnten schon starten. Wie diese ganzen Vorhaben zusammenwirken, zeigt jetzt der erste REGIO-NALE-Werkstattbericht. Er informiert ausführlich über die Themen und Projekte. Interessierte können den Report ab sofort kostenlos über den Südwestfalen Shop (suedwestfalen-shop.com) bestellen oder digital ansehen und herunterla-

LEADER-Region BiggeLand

Bewerbung eingereicht

Die LEADER-Region BiggeLand hat ihre (Wieder-) Bewerbung für die Förderphase 2023-2027 beim NRW-Umweltministerium eingereicht. Ende April tagt das Auswahlgremium, das darüber entscheidet, ob das BiggeLand wieder rund 2,7 Mio. € an Fördergeldern erhält. Die Verantwortlichen im Regionalmanagement und in der LAG freuen sich darüber, dass die Bewerbungszeit trotz der kurzen Frist gut genutzt werden konnte. "Besonders beeindruckend finden wir, dass so viele an der Bewerbung mitgewirkt und bei den Veranstaltungen und Workshops tolle Ideen und Wünsche für die Region eingebracht haben", unterstreichen die Regionalmanagerinnen Natascha Kempf-Dornseifer und Hannah Kath. Weitere Informationen zum Bewerbungsprozess sowie zu Projekten der LEA-DER-Region finden Interessierte unter leaderbiggeland.de.



hnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsiubiläen

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04.2022 Autohaus Arndt GmbH & Co. KG in 57462 Olpe

50-jähriges Firmeniuhiläum feiert am 01 04 2022 Tigges + Zepke GmbH & Co. KG in 57462 Olpe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04.2022 Hoberg & Siepe oHG in 57439 Attendorn

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04.2022 Kraemer & Kraus Wärmetechnik GmbH in 57080

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04.2022 Rüdiger Achenbach in 57072 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 17.04.2022 Rainer Hermann Fick in 57223 Kreuztal.

Arbeitsjubiläen

aquatherm GmbH, Attendorn 30 Jahre: Andre Schulze

Bald Automobile GmbH, Siegen 25 Jahre: Dirk Schröder

BGH Edelstahlwerke GmbH 25 Jahre: Silvia Letschert

E. W. Menn GmbH & Co. KG, Hilchenbach 25 Jahre: Jürgen Winke

E. Waffenschmidt GmbH & Co. KG, Wenden 40 Jahre: Andreas Kusche

FFW Holding GmbH & Co. KG 25 Jahre: Angelika Heimer

EEW Pipe Production Erndtebrueck GmbH & Co. KG

25 Jahre: Mirko Althaus

Fischer Profil GmbH, Netphen 25 Jahre: Vincenzo Matrone

Gebr. Rath Werkzeugbau GmbH, Kreuztal 25 Jahre: Uwe Braukman

Gebrüder Kemper GmbH & Co. KG, Olpe 25 Jahre: Edo Rocholl, Demjan Wassmann Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH 30 Jahre: Susanne Lück

Heinrich Eibach GmbH. Finnentrop

25 Jahre: Steven O'Hara

Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik,

Kreuztal

40 Jahre: Fredy Wörster

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik,

Bad Laasphe

25 Jahre: Ingo Bald, Thomas Bode, Matthias Dittrich Oktav Yildiz

Howden Rothemühle GmbH, Olpe 25 Jahre: Claus-Peter Lück

Klaas + Pitsch Fleisch- und Wurstwaren GmbH. Freudenbera

25 Jahre: Irina Kwassow, Nikolai Kwassow

Leonhard Breitenbach GmbH Siegen-Trupbach 25 Jahre: Frank Bäumer, Jürgen Böhlemann

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH 25 Jahre: Juri Graf, Heiko Kühn

SCHRAG Kantprofile GmbH

25 Jahre: Thomas Ketterer

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH. Siegen

40 Jahre: Peter Weil

SMS group GmbH, Hilchenbach 25 Jahre: Anja Achenbach, Michael Breuer, Jens Kiessling-Romanus, Torsten Müller, Michael Saupe, Knut Wasem

STAKON GmbH

30 Jahre: Mario Zelaso

TG Kunststoffverarbeitung GmbH, Erndtebrück 25 Jahre: José Antonio Bonilla Moron

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH. Wenden 25 Jahre: Martina Schlemper

Versicherungsbüro Menn & Kollegen OHG,

Hilchenhach

25 Jahre: Angelika Jüngst

Walter Schneider GmbH & Co. KG

Wilhelm Klein GmhH. Wilnsdorf 25 Jahre: Elke Thomas

Paket Falltraining - Fälle und Lösungen zum Steuerrecht

Übung macht den Meister, Alles theoretische Wissen nützt dem nichts, der es nicht anwenden oder in den Prüfungen nicht zu Papier bringen kann. Dieses Falltraining ent-

hält 86 Fälle und Lösungen zur Abgabenordnung und zur Finanzgerichtsordnung. Das Steuerverfahrensrecht wird mit Fällen und Lösungen leicht verständlich, praxisgerecht und detailliert dargestellt. Das Buch dient der vertiefenden Einarbeitung in das unverzichtbare, aber vielfach gefürchtete Steuerverfahrensrecht und ermöglicht eine solide und zielgerichtete Prüfungsvorbereitung für steuerliche und steuerrechtliche Studiengänge an Hochschulen, für die Fortbildung zum Steuerfachwirt, zur Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen und für die steuerliche Praxis.

Quelle: HDS Verlag, Weil Autor: Fabian Bernhagen

Steuerberatervergütungsverordnung

Gerichtsurteile zeigen, dass die Durchsetzung von Honoraransprüchen trotz einwandfreier Erledigung der Mandanten-Aufträge durch den Steuerberater und dessen Mit-

arbeiter scheitern kann. Auch wenn sich Mandanten in Zeiten, in denen sie sich gut betreut wissen, eher selten über Rechnungen "beschweren", ändert sich das ganz schnell, wenn das Mandatsverhältnis gekündigt ist, unabhängig von welcher Seite und aus welchem Grund. Im eigenen Interesse sollten Steuerberater vor allem für Auftragsklarheit sorgen, mittels eines schriftlichen Steuerberatungsvertrags und nach Möglichkeit die anfallenden Gebühren im Vorfeld des Mandats ansprechen.

Quelle: HDS Verlag, Weil Autor: Ulrike Fuldner

Bilanzsteuerrecht und Buchführung

Dieses Buch ermöglicht einen guten Einstieg in die Welt des Bilanzsteuerrechts. Mit Beispielen und Übersichten werden die Regelungen verständlich dargestellt. Das Lehrbuch

ist die ideale Ergänzung entsprechender Vorlesungen. Es eignet sich in gleicher Weise für Zwecke des Selbststudiums. Kurz und prägnant werden Lösungswege aufgezeigt. Die Konzeption des Buches ermöglicht eine solide und zielgerichtete Prüfungsvorbereitung für sämtliche handels- und steuerrechtlichen Studiengänge an allen Arten von Hochschulen, für die Ausbildung zum Steuerfachangestellten und zum Bilanzbuchhalter. Es eignet sich darüber hinaus vorzüglich zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung und als Nachschlagewerk für den Praktiker

Quelle: HDS Verlag, Weil Autor: Lukas Hendricks

Besteuerung und Bilanzierung von Bitcoin & Co.





Darstellung erfolgt praxisnah und leicht verständlich, unterstützt durch zahlreiche Beispiele, Steuertipps und Übersichten. Der Leser wird mit den wichtigsten Fachbegriffen vertraut gemacht, Der Abschnitt "Besteuerung" zeigt auch dem steuerlichen Laien zunächst Schritt für Schritt, welche Steuerarten zu beachten sind, und befähigt ihn, die Steuersystematiken zu verstehen sowie zu erkennen, was für eine rechtssichere Vorbereitung und Abgabe der eigenen Steuererklärung sowie Durchsetzung gegenüber dem Finanzamt wichtig ist.

Quelle: HDS Verlag, Weil Autor: Sven Kamchen

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben, Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de) und Julia Steinseifer (Tel. 0271 33 02-312 oder E-Mail: julia.steinseifer@siegen.ihk.de).

Unregelmäßig anfallend, Verpackungen, gebrauchte 1000-Liter-IBC, Container weiß, z. T. neuwertig, Kunststoffkufen, nur Selbstabholung Anfallstelle Hochsauerlandkreis. Recyclingbörse AR-A-6773-11

Einmalig anfallend, Gummi, Gummibahnen NBR 18975: 2.35 x 1.320 x 15.000 mm vulkanisiert sieben Rollen á ca. 20 m², 120 m², Mindestabnahme: eine Rolle, Preis 11,90€ /m², Verpackungsart nach Absprache, Transport nur Selbstabholung, Anfallstelle Warstein-Belecke. Recyclingbörse AR-A-6723-7

Einmalig anfallend, Metall, Aluminiumrohre AlMqSi 0,5 F22 blank gepresst, 58 Stück 87 x 3 x 3000 lg., 603 kg, 24 Stück 89 x 3 x 3000 lg., 156 kg, Mindestabnahme: komplette Position, Anfallstelle Olpe

Recyclingbörse SI-A-6816-3

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig anfallend, Reinigungsvlies SOPO, div. Reinigungsvliese, Reinigungstuch Sonderposten II Wahl., 2 t, Verpackung nach Absprache, Transport nur Selbstabholung. Recyclingbörse HA-N-6248-6

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport, Abholung sowie Anlieferung möglich. Recyclingbörse HA-N-6232-3

Wir suchen regelmäßig anfallend Spunbond Vliese (II. Wahl, SOPO, Anlauf-Rollen), Grammaturen: 20-25g/m2, Verpackungsart nach Absprache, Transport nur Selbstabholung, Recyclingbörse HA-N-6766-6

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail anita.send@siegen.ihk.de.

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik "Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK. Ansprechpartnerin ist Anita Send (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: anita. send@siegen.ihk.de).

Angebote

Werden Sie Nachfolger/Inhaber eines gut eingeführten Gesundheit-Fitnessstudios!

Wir hieten unser Zentrum für ganzheitliche Gesundheit, Fitnesstraining zzgl. Reha-Sport, Radiofrequenz-Behandlungen BEWEI-body und -face sowie Lymphdrainagen-Behandlungen an. Die Chance für Fitnesstrainer, Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Unternehmer! Das Gesundheitszentrum und die BEWEI-Lounge befindet sich im Kreis Olpe. Der Interessent benötigt nicht unbedingt Kapital, die Übernahme kann auch über eine Pacht abgewickelt werden.

Wir hieten:

- Gerätetraining - Kurse
- Präventionskurse
- Reha-Sport - Massagen
- Radiofrequenz-Behandlung BEWEI-body
- Radiofrequenz-Behandlung BEWEI-face
- Lymphdrainagen-Behandlung

Übernahme aus Altersgründen kurzfristig erwünscht.

Chiffre-Nr.: SI-1310-A

Anlagenbau, Flüssigkeitsaufbereitung aus Altersgründen abzugeben

Aus Altersgründen müssen wir unsere Firma für Flüssigkeitsaufbereitung, Bereich Trinkwasser, abgeben. Unsere Firma ist im Siegerland ansässig, von wo aus wir das gesamte Bundesgebiet bearbeiten. Auf Grund der mehr als 25-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung verfügen wir über ein umfangreiches Fachwissen. Die Tätigkeit umfasst die Beratung, Planung und Fertigung im eigenen Betrieb sowie die Montage / Inbetriebnahme der Anlagen. Die Kunden sind der kommunale Bereich (z. B. Wasserwerke) sowie Industrie. Um die Übergabe fließend zu gestalten ist eine Einarbeitung von 6 Monaten möglich, in denen das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergehen soll. Die Immobilie ist Eigentum des Unternehmers. Hier können individuelle Vereinbarungen zum Kauf oder Vermietung getroffen werden. Die Immobilie wurde 1998 errichtet, umfasst ein Büro mir 214 m², einer Fertigungsstätte von 562 m² und Grundstück 2,600 m².

Chiffre-Nr.: SI-1306-A

Tätige Beteiligung für Metallbauer oder Elektrotechniker

Das Unternehmen hat seinen Schwernunkt im Bereich Werbung, Präsentation und Innenausbau mit Schallschutz, LED-Beleuchtung und entwickelt, fertigt und vertreibt designorientierte Produkte. Das Unternehmen ist in der Branche als leistungsfähig sowie innovativ bekannt und hat dort einen sehr guten Ruf. Das Unternehmen ist in der Hand von drei Gesellschaftern, die verschiedene Tätigkeitsfelder durch aktive Mitarbeit abdecken. Einer der Mitgesellschafter möchte sich altersbedingt aus der aktiven Tätigkeit zurückziehen und sucht seinen Nachfolger, der auch neben der Übernahme der operativen Tätigkeit seine Gesellschaftsanteile übernehmen soll. Wichtig ist, dass der Interessent mit den beiden übrigen Gesellschaftern gut und vertrauensvoll zusammenarbeitet und in der Lage ist, die geplante Weiterentwicklung und Ausweitung des Geschäftes mit voranzutreiben. Das Unternehmen

befindet sich in einer Wachstumsphase mit sehr guten Perspektiven. Mittelfristig ist die Übernahme weiterer Anteile von den übrigen Gesellschaftern - nicht zuletzt wegen deren Altersstruktur – möglich. Der technisch orientierte Interessent sollte gute Kenntnisse und Erfahrungen aus der metallverarbeitenden oder elektronikverarbeitenden Industrie mitbringen, auf, auch aus entsprechenden handwerklichen Berufen. Als zukünftiger Leiter Produktion und Technik im Unternehmen sollte er auch über betriebswirtschaftliche Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und möglichst auch Führungserfahrung verfügen, da das Unternehmen die weitere Optimierung zu noch effizienteren und wettbewerbsfähigeren Strukturen anstrebt und hier eine ständige Weiterentwicklung stattfinden muss. Das Unternehmen ist vor allem in der DACH-Region aktiv, aber auch darüber hinaus und verfügt über eine sehr gute langjährige Kundenbasis, sowohl bei Wiederverkäufern als auch bei Endkunden.

Chiffre-Nr.: SI-1309-A

Nachfragen

Manufaktur zur Unternehmensnachfolge

Wir suchen eine Traditionsmanufaktur mit Qualitätsprodukten "Made in Germany", einem etablierten Kundenstamm und weiterem Wachstumspotenzial. Wir sind zwei Privatinvestoren mit . internationaler Berufs- und Führungserfahrung in den Bereichen Management, Finanzen, Operations, Recht und Integration/Übernahmen.Unsere Mission ist die Fortführung eines Traditionsunternehmens im Sinne des bisherigen Eigentümers. Um Kontinuität für Kunden und Mitarbeiter sicherzustellen, ist für uns partnerschaftliches Zusammenarbeiten entscheidend für den weiteren Erfolg des Unternehmens, Soziale Verantwortung und ökologische Nachhaltigkeit sind nicht nur Floskeln, sondern maßgebliche Leitlinien für unser unternehmerisches Handeln. Wir wollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um mit Innovation Tradition zu bewahren. Gerne entwickeln wir auch eine potenzielle Geschäftsführung aus dem erweiterten Führungskreis, die das Unternehmen und sein Personal kennt.

Chiffre-Nr. SI-1313-N

Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung, Sanierung Suche Beteiligung an Unternehmen aus dem Bereich Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung zur mittelfristigen Übernahme bzw. Altersnachfolge.

Chiffre-Nr.: SI-1315-N

Etablierte Handelsfirma im Bereich Ver-

packungsmaschinen und Materialien gesucht 2 Industriemeister aus NRW, suchen im Rahmen einer Nachfolgeregelung ein Unternehmen das im Bereich Handel & Service für Abfüll- und Verpackungsmaschinen sowie Materialien mehrjährig etabliert ist. Der Standort sollte in NRW liegen und eine nachweislich positive Historie wird vorausgesetzt. Bei den Einzelheiten zur entsprechenden Nachfolgeregelung sind wir flexibel und für verschiedene Szenarien offen, je nach Vorstellung des derzeitigen Unternehmensinhabers. Der Standort sollte in NRW liegen und eine nachweislich positive Historie wird vorausgesetzt.

Chiffre-Nr. SI-1311-N

Kaufmann sucht Übernahme/Beteiligung an indust. Untern.

Sie sind auf der Suche nach einem Partner, der sie in allen betriebswirtschaftlichen Belangen, bei einem guten technischen Basisverständnis, unterstützt, und mit dem sie zusammen ihr Unternehmen weiterentwickeln und ausbauen oder auch übergeben möchten dann freue ich mich über ihre Rückmeldung. Eigene Finanzielle Mittel sind vorhanden und können eingebracht werden. Chiffre-Nr. SI-1308-N

Junger Servicetechniker sucht Werkstattübernahme

Ich suche in NRW ein Unternehmen im Nfz-, Pkwoder Speditions-Bereich. Durch meine 10-jährige Berufserfahrung im Bereich Nutzfahrzeugmechatronik, verfüge ich über aute technische Kompetenzen. Eine Einarbeitungsphase wäre wünschenswert, damit ich mit den unternehmensinternen Prozessen vertraut werden kann. Folgende Qualifikationen habe ich erworben: Klimaschein, Abgasschein (LKW und Pkw), Hochvoltschein, Airbagschein und den Servicetechniker (Teil 1 der Meisterprüfung).

Chiffre-Nr. SI-1305-N

Handels- und Genossenschaftsregister

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 13012 - 21.02.2022: Clesk Digital GmbH, Sie**gen,** Friedrichstraße 27, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 27, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Entwicklung und Vertrieb von Internetdienstleistungen, Software, sowie Elektronik. Darüber hinaus werden auch IT-Dienstleistungen, IT-Produkte und Elektronik Dritter vertrieben. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Frenker-Hackfort, Enzo, Siegen, *13.09.1998; Rösner, Tobias Kajetan, Wilnsdorf, *16.01.1998, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13013 - 21.02.2022: RATH Umformtechnik -Werkzeugbau GmbH, Kreuztal, Am Bühl 8, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Am Bühl 8, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und der Vertrieb von Teilen, Werkzeugen und Son-dermaschinen aller Art für die blechverarbeitende Industrie sowie Lohnarbeiten aller Art sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer

bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein, Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesell-schaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bleibtreu-Busquets Kiefer, Norbert Andreas, Unna, *17.04.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-

HRB 11596 - 22.02.2022: Horn & Co. Industrial IT GmbH, Siegen, Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Füchtjohann, Lars, Nachrodt-Wiblingwerde, *21.06.1972; Kameraj, Argjend, Siegen, *31.05.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Tahmaz, Hossein, Siegen, *05.11.1971. Pro-kura erloschen: Tahmaz, Hossein, Siegen, *05.11.

HRA 9736 - 23.02.2022: JFS GmbH & Co. KG, Wilnsdorf, Am Marienhain 35, 57234 Wilnsdorf. (Die nichtgewerbliche Bewirtschaftung von Grundbesitz, die Vermögensverwaltung und die Verwertung eigenen und fremden Grundbesitzes.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Marienhain 35, 57234 Wilnsdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: JFS Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 13010), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Na-men der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte ab-zuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlieBen: Berg, Frederik, Ingolstadt, *25.10.1989; Berg, Jost Henner, Wilnsdorf, *09.04.1960; Berg, Sebastian, Karlsruhe, *11.10.1993.

HRB 13014 - 23.02.2022: Elevate Digital Solutions GmbH, Siegen, Spandauer Straße 40, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesell-schaftsvertrag vom 31. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Spandauer Straße 40, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Digitalisierung und Automatisierung des Marketings für Unternehmen als Branchenlösung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ogorek, Heiko, Siegen, *12.12.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13019 - 25.02.2022: IDL Bau GmbH, Kreuztal, Bahnhofstraße 2, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Dezember 2021. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 2, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Der Verkauf von Baumaterial und der Betrieb eines Bauunterneh-mens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kurtbas, Bilal, Istanbul / Türkei, *09.01.1978, einzelvertretungsberechtigt mit

der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13017 - 25.02.2022: Toko Spirits GmbH, Siegen, Harkortstraße 31, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Harkortstraße 31, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Brodersen, Nina, Siegen, *14.02.1994; Ehrmann, Yannic, Siegen, *09.07.1988, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13016 - 24.02.2022: Schaber e-Com Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Siegen, Obere Dorfstraße 28, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Obere Dorfstraße 28, 57074 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb von Onlineshops für Bekleidung, Kosmetik, Küchenbedarf und/oder verwandte Artikel. Stammkapital: 1.600,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer



gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Schardt Simon Moritz, Kreuztal, *04.01.2002, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13015 - 24.02.2022: Luca Mülln Holding UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf, Im Dudenbach 21 A, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. Januar 2022 mit Änderung vom 21. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Im Dudenbach 21 A. 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eingenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Mülln, Luca Ernst Joachim, München *18.07.1999, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13020 - 28.02.2022: Schramm Colourconcept GmbH, Siegen, Gosenbacher Hütte 72, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesell-schaftsvertrag vom 29. Mai 2018 Die Gesellschafterversammlung vom 23. Dezember 2021 hat die Sitzverlegung von Mudersbach (bisher: Amtsgericht Montabaur - HRB 26051) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschafts-vertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Gosenvertrages beschlössen. Geschaftsanschrift: obseh-bacher Hütte 72, 57080 Siegen. Gegenstand: Betrieb eines Maler- und Lackiergewerbes. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Stötzel, Sven, Siegen, *02.12.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte ab-

HRA 9739 - 01.03.2022: F. Baumeister GmbH & Co. KG. Straßen- und Tiefbau. Netphen. Köhlerweg 31, 57250 Netphen. (Straßen- und Tiefbau). Kom manditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Köhlerweg 31, 57250 Netphen. Jeder persönlich haftende Ge sellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Volker Schulte Verwaltungs GmbH, Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 12978), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13021 - 01.03.2022; EMKA Isoliertechnik UG (haftungsbeschränkt), Siegen, Geisweider Straße 130, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Geisweider Straße 130, 57078 Siegen. Gegenstand: Durchführung von Kälte- und Wärme-Isolierarbeiten an gewerblichen und haustechnischen Anlagen, sowie Wärme- und Kälteiso-

lierung von Kesselwagen Transporthehältern u.ä. Stammkapital: 3.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt. so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Karjasevic, Emir, Siegen, *19.08.1987, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRA 9741 - 03.03.2022: Dienstleistungen Bad Laas-phe Inh. Wladimir Folenweider e.K., Bad Laasphe, Industriestraße 9, 57334 Bad Laasphe. (Hausmeisterservice). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Industriestraße 9, 57334 Bad Laasphe. Inhaber: Folenweider, Wladimir, Bad Laasphe, *30.05.1980. Das Handelsgeschäft wird unter der Firma des nicht eingetragenen Vorinhahers Langenhach, Anneliese Bad Laasphe, geb. am 28.02.1957, fortgeführt.

HRA 9740 - 03.03.2022: GeeWeCo Jochen Weber e. K., Siegen, Goldener Spiegel 10, 57074 Siegen (Die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie (IT), insbesondere Programmierung, Planung und Schulung und alle verwandten Geschäftszweige.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Goldener Spiegel 10, 57074 Siegen. Inhaber: Weber, Jochen, Siegen, *18.07.1962.

HRB 13030 - 04.03.2022: **Thomas Gök Immobilien GmbH, Siegen,** Bismarckstraße 75, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesell-schaftsvertrag vom 22. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Bismarckstraße 75, 57076 Siegen. Gegen-stand: Der Erwerb und Verwaltung eigener Immobilien. Die Gesellschaft ist nicht gewerblich, sondern ausschließlich vermögensverwaltend tätig. Stammkapital: 25.000.00 EUR. Allgemeine Vertre tungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Gök, Thomas, Siegen, *06.06.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten chtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13027 - 04.03.2022: **Skipper21 Holding GmbH, Wilnsdorf**, Grüner Baum 4, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gesellschaftsvertrag vom 29. Juni 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 22. November 2021 hat die Firmenänderung, die Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher: Amtsgericht Frankfurt am Main - HRB 124946) nach Wilnsdorf, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Geschäftsanschrift: Grüner Baum 4, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und die unternehmerische Leitung von Unternehmen, die im Bereich des Handels mit Boots-und Campingzubehör, Gasdruckfedern, Wassertanks, Wassersportbekleidung, Wassersportbedarf und Frei-zeitbedarf für den Wassersport und Camping sowie Ersatzteilen für Boote und Yachten und Camping und Caravans sowie damit verwandten Bereichen tätig sind. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein, Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Zander, Kerstin, Berlin, *27.01.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Kämpfer, Hans-Christian, Wilnsdorf, *18.10.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13031 - 04.03.2022; Hami GmbH. Siegen. Welterstraße 55, 57072 Siegen. Gesellschaft mit be-schränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Welterstraße 55, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Verwaltung bestehender und noch zu erwerbender Beteiligungen so-wie die Tätigkeit als geschäftsleitende Holdinggesellschaft sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ge-schäftsführer: Dr.-Ing. Ahmadian, Hamidreza, Kreuztal, *09.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13034 - 04.03.2022: FF-Trading 2 GmbH, Burbach, Zur Dreispitz 10, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Zur Dreispitz 10, 57299 Burbach. Gegenstand: Der Er-werb, die Entwicklung, das Halten, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung und die Verwertung von Immobilien sowie der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten, Geschäftsführer: Wientzek-Förster, Evelyn, Burbach, *09.09.1954, einzelvertretungsberech tigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit ch im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13028 - 04.03.2022: GLB (DE) GmbH, Kreuztal, Marburger Straße 390, 57223 Kreuztal. Gesell-schaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Marburger Straße 390, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Das Halten und Verwalten des eigenen Vermögens und der eigenen Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ge-schäftsführer: Gruber, Martin, Bozen / Italien, *25.10.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließer

HRB 13033 - 04.03.2022: Kasumi Projektbau **GmbH, Netphen,** Siegstraße 80, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesell-schaftsvertrag vom 04. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Siegstraße 80, 57250 Netphen. Gegenstand: Der Erwerb von Grundbesitz, die Planung, die Be-Der Erwerb von Grundbesitz, die Pranung, die Be-bauung, die Veräußerung, die Verwertung, die Ver-mietung sowie die Verwaltung von eigenen Grund-stücken und Gebäuden, die Projektierung von Grundstücken und Gebäuden und allen damit zusammenhängenden Geschäften mit Ausnahme von Tätigkeiten gem. § 34c GewO. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäfts-führer: Kasumi, Gentrim, Netphen, *02.07.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13032 - 04.03.2022: Kasumi Baustoffhandel **GmbH, Netphen,** Siegstraße 80, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Februar 2022, Geschäftsanschrift: Siegstraße 80, 57250 Netphen. Gegenstand: Der Handel mit Baustoffen aller Art und der Transport von Baustoffen und Schüttgütern sowie der Handel mit Bauelementen, Baumaschinen, Baugeräten und Werkzeugen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten, Geschäftsführer: Kasumi, Ylber, Netpen, *25.07.1987, einzelvertretungsberech tigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13036 - 07.03.2022: Kreuztaler Werkstatt GmbH. Kreuztal. Hagener Straße 40, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 40, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Berieb einer Kfz-Werkstatt und die Durchführung aller damit unmittelbar oder mittel-bar zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Hovanski, Andre, Kreuztal, *23.02.1976, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13035 - 07.03.2022: StorTrans GmbH, Wilnsdorf, Am Obstgarten 5, 57234 Wilnsdorf. Gesell-schaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Am Obstgarten 5, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Beratung, Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Standard- und Sonderladungsträgern aus Metall und Kunststoff sowie die Herstellung von Prototypen, Vor- und Kleinserien sowie der Handel und Produktion von Metall- und Kunststoffprodukten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Daub, Ralf, Wilnsdorf, *08.06.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13039 - 08.03.2022: Glosec GmbH. Siegen. Heeserstraße 8, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Heeserstraße 8, 57072 Siegen. Gegenstand: Gebäudereinigung, Bewachungsunternehmen, Hausmeisterdienste, Gar-ten- und Landschaftsbau, Arbeitsvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Abbassi, Nourddine, Siegen, *03.05.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-Ben. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Nourddine Abbassi, geboren am 03.05.1980, wohnhaft in Siegen, unter der Firma Glosec e.K. in Siegen (Amtsgericht Siegen, HRA 9722) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 02. Februar 2022. Als nicht eingetragen wird bekannt ge-

HRB 13042 - 09.03.2022: Schulte & Volmert Rundholz GmbH, Bad Berleburg, Auf dem Brunkel 8, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Dezember 1999, mehrfach geändert. Die Gesellschafterver-sammlung vom 20. Januar 2022 hat die Sitzverlegung von Sundern (bisher: Amtsgericht Arnsberg -HRB 1856) nach Bad Berleburg und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrage ossen. Geschäftsanschrift: Auf dem Brunkel 8, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem An- und Verkauf von Rundhölzern, sowie der Handel mit Rundhölzern und sonstiger Holzprodukten. Stammkapital: 36.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäfts-führer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Volmert, Gereon, Sundern, *02.06.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Wohnort-wechsel (bisher: Bornheim) weiterhin Geschäftsführer: Klußmann, Angela, Reichshof, *24.01.1971; Winter, Matthias, Bad Berleburg, *17.01.1962, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13041 - 09.03.2022: BMT Schweißtechnik **GmbH, Wilnsdorf,** Bautenberger Straße 37, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. Juni 2018, mehrfach



geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 26 Januar 2022 hat die Sitzverlegung von Haiger (bisher: Amtsgericht Wetzlar - HRB 7887) nach Wilnsdorf und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Bautenberger Straße 37, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Industriemontage und Durchführung von Schweißarbeiten, Stammkapital: 25,000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer hestellt so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Trzcinski, Morris Max, Burbach, *03.08.1984, einzel-vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-Ben. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-Ben: Trzcinski, Beata Barbara, Burbach, *16.01.1985.

HRB 13044 - 10.03.2022: Sareto GmbH, Siegen, Zimmerstraße 1a, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Februar 2022, Geschäftsanschrift; Zimmerstraße 1a. 57076 Siegen. Gegenstand: Die Sanierung von Brand- und Wasserschäden, deren Trocknung sowie die Vermittlung dieser Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Nejme, Ali, Hilchenbach, *24.08.1999, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13045 - 11.03.2022: Hommerich Prüftechnik GmbH, Wilnsdorf, Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesell-schaftsvertrag vom 24. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf Gegenstand: Die Einbringung von Service- und Prüfdienstleistungen im Bereich der Elektrotechnik, der Arbeits-, Gebäude- und Anlagensicherheit sowie in der vorbeugenden Instandhaltung, Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer ge mit einem Prokuristen vertreten. schäftsführer: Hommerich, Calvin Jonathan, Wilnsdorf, *29.03.1995, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRA 9737 - 23.02.2022: Glory Fitnesscenter Finnentrop, Inhaber Emre Atilgan e.K., Finnentrop, Bamenohler Straße 170, 57413 Finnentrop. (Der Betrieb eines Fitnessstudios und einer Kampfsportschule.). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Ba-menohler Straße 170, 57413 Finnentrop. Inhaber: Atilgan, Emre, Finnentrop, *13.06.2001.

HRA 9738 - 25.02.2022: Automaten-Service-Lahme GmbH & Co. KG, Olpe, Am Breithammer 9a, 57462 Olpe. Kommanditgesellschaft. Geschäftsan-schrift: Am Breithammer 9a, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Automaten Service-Lahme Verwaltungsgesellschaft mbH, Mei-nerzhagen (Amtsgericht Iserlohn HRB 3556). Der Sitz ist von Meinerzhagen (bisher Amtsgericht Iserlohn, HRA 2750) nach Olpe verlegt.

HRB 13018 - 25.02.2022: FDS Holding GmbH, **Kirchhundem**, Hohlweg 21, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Hohlweg 21, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Ge-schäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Denke, Falk, Kirchhun-dem, *13.04.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13025 - 01.03.2022: RMW Wohnungsgesellschaft Lister 13 GmbH, Attendorn, Listertalstraße 73, 57439 Attendorn, Gesellschaft mit beschränkter

Haftung, Gesellschaftsvertrag vom 22, Februar 2022. Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn, Gegenstand: Die Verwaltung eigene Vermögenswerte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten, Geschäftsführer: Dr. Muhr Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-

HRB 13023 - 01.03.2022: **RDM Beteiligungs GmbH, Attendorn**, Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit heschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 22. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gegenstand: Das Halten und die Verwaltung von Vermögen, insbesondere das Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer hestellt so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Ing. Muhr, Rudolf, Attendorn 30.12.1955, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließer

HRB 13022 - 01.03.2022: **Planungsgesellschaft zu-künftiger Energiewerke GmbH, Kirchhundem,** Am Scharfen Ohr 4, 57399 Kirchhundem, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. Februar 2022. Geschäftsanschrift: Am Scharfen Ohr 4, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Planung, Standortbeschaffung, Finanzierung, Betrieb und Vertrieb für zukünftige Energiesysteme, insbesondere Wasserstoff, Methan und Methanol in der bevorzugten Spezifikation grün bzw. CO2 optimiert. Beratung Dritter über alle Fragen zum Thema Energie,

die Vertragsvermittlung und der Handel mit energieeffizienten Produkten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Ge-schäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Kaiser, Georg, Kirchhundem, *10.12.1959.

HRB 13024 - 01.03.2022: RMW Wohnungsgesellschaft Lister 14 GmbH, Attendorn, Listertalstraße 73 57439 Attendorn Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Februar 2022 Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Verwaltung eigener Vermö-genswerte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesell-schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13026 - 01.03.2022: RMW Wohnungsgesell-schaft Lister 15 GmbH, Attendorn, Listertalstraße 73, 57439 Attendorn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Februar 2022 Geschäftsanschrift: Listertalstraße 73, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Verwaltung eigener Vermö-genswerte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesell-schaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Muhr, Eike Julia, Frankfurt am Main, *01.07.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesell-schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13029 - 04.03.2022: **Wohn Galerie Hellweg GmbH, Finnentrop,** Bamenohler Straße 62, 57413

Finnentron Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 08. Februar 2022. Ge schäftsanschrift: Ramenohler Straße 62 57413 Finnentrop. Gegenstand: Die Planung und Ausführung von Innenausbauten, die Herstellung und der Handel mit Möbeln, die Innenarchitektur sowie der Betrieb einer Schreinerei. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist hefunt im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Hellweg, Stefan, Finnentrop, *04.06.1959; Hellweg, Bastian, Finnentrop, *26.01.1988; Hellweg, Robin, Finnentrop, *29.09.1991.

HRA 9742 - 07.03.2022: Daub Oberflächentechnik GmbH & Co. KG, Wenden, Am Dassenborn 20, 57482 Wenden, (Die Oberfächenveredelung von NE-Metallen und Kunststoffen u. a. mittels elektrolytischer Oxidation.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Dassenborn 20, 57482 Wenden. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Daub CNC Technik Verwaltungs GmbH, Wenden (Amtsgericht Siegen HRB 5492), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13037 - 07.03.2022: Hardenacke Gesellschafts- und Immobilienbeteiligungen GmbH, Lennestadt, Meggener Straße 50, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. Januar 2022. Geschäfts-anschrift: Meggener Straße 50, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Gesellschaftsbeteiligungen ferner der Erwerb, die Veräußerung, die Verwaltung, die Anmietung und die Vermietung von Immobilien im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: lst nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Hardenacke, Jens, Lennestadt, *17.07.1971, mit



Ihr Partner für alle Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de



der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 13038 - 08.03.2022: SON Verwaltungs GmbH, Lennestadt, Am Wasserfall 6, 57368 Len-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 2022. Ge-schäftsanschrift: Am Wasserfall 6, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. insbesondere die Beteiligung als persönlich haften-de und geschäftsführende Gesellschafterin an der SON Besitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Lennestadt. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft rch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sonntag, Patrick, Len-nestadt, *25.08.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13040 - 08.03.2022: Dubberke Holding GmbH. Kirchhundem, Am Hamberg 7, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Januar 2022. Geschäftsanschrift: Am Hamberg 7, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Das Halten von Beteiligungen an Gesellschaften, die aktive Verwaltung und Finanzierung und die Erbringung von Dienstleistungen so-wie der Ankauf, die Veräußerung sowie das Halten von Grundstücken, Gebäuden und Wohneigentum und alle damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte, auch im Sinne von § 34 c GewO sowie Beratungsdienstleistungen hierzu. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: lst nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dubberke, Jan-Niklas, Düsseldorf, *05.11.1994, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13043 - 10.03.2022: SODECIA Safety & Mobility International GmbH, Attendorn, Albert-Kem-

merich-Straße 1-3, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. Juni 2018, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Februar 2022 hat die Sitzverlegung von Burgwedel (bisher: Amtsgericht Hannover - HRB 217684) nach Attendorn und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Albert-Kemmerich-Straße 1-3, 57439 Attendorn. Gegenstand: a) die Beteiligung an Unternehmen, de-ren Gegenstand die Herstellung, der Vertrieb und der Handel mit/von Werkzeugen, Industriebedarf, Werkzeugmaschinen und Gegenständen branchengleicher oder branchenähnlicher Art für eigene Rechnung oder Vermittlung solcher Geschäfte auf Provisionsba-sis ist; b) der Erwerb, das Handeln und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, die Verwaltung von sonstigem eigenen Vermögen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften: c) der Erwerh und die Verwaltung von Immobilien; d) Die Entwicklung entsprechen-der Materialien und Produkte, die Entwicklung von der Materialien und Produkte, die Entwicklung von Fertigungsprozessen für diese Materialien und Pro-dukte, die Entwicklung und Erstellung von Prototy-pen, Werkzeugen und Vorrichtungen sowie anderen Stahlbauerzeugnissen und sonstigen Bauteilen der Metall- und Kunststoffverarbeitung, sowie e) der Erwerb und die Verwertung von Schutzrechten, die sich auf die vorstehenden Ziffern beziehen. Stammkapital: 74.742.650,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: lst nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam nuite rioer ouer direct descriatisturier gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: do Cèu Morais Cláudio, Marta, Vila Nova de Gaia / Portugal, *01.06.1974; Lima da Cruz, Francisco, Porto / Portugal, *22.04.1972, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

- 11.03.2022: DWI Verwaltungs GmbH, Drolshagen, c/o HFB Steuerberatungsge-sellschaft mbH, In der Trift 36, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsver-trag vom 04. März 2022. Geschäftsanschrift: c/o HFB Steuerberatungsgesellschaft mbH. In der Trift HFB Steuerberatungsgeseilschaft moh, in der Iritt 36, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernah-me der persönlichen Haftung und der Geschäfts-führung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäfts-führende Gesellschafterin an der DW GmbH & Co. KG. die ihrerseits den Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung/Verpachtung sowie die Veräußerung Immobiliar- und sonstigen Vermögens zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten, Geschäftsführer: Willmes, Dirk, Nordshagen, *13.12.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRA 9743 - 11 03 2022: SON Resitz GmbH & Co. KG, Lennestadt, Am Wasserfall 6, 57368 Lenne stadt. (Der Erwerb, die Verwaltung und gegebenenfalls die Veräußerung von Beteiligungen an Gesell-schaften und Unternehmen jeglicher Rechtsform schaften und Unternehmen Jegischer Rechtsform sowie der Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung und gegebenenfalls die Veräußerung von sonstigen Vermögensgegenständen aller Art, insbesondere von Grundvermögen. Erlaubnispflichtige Geschäfte, insbesondere im Sinne des Kreditwesengesetzes oder des Kapitalanlagegesetzbuches, werden nicht ausgeübt.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsan-schrift: Am Wasserfall 6, 57368 Lennestadt. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: SON Verwaltungs GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 13038).

HRB 13046 - 11.03.2022: Ochels Reisedienst **GmbH, Wenden,** Bruchstraße 6, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. Februar 2022, Geschäftsanschrift: Bruchstraße 6, 57482 Wenden. Gegenstand Die Personen- und Güterbeförderung sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Personen- und Güterbeförderung. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ochel, Markus, Wenden, *04.03.1975; Stüber, Alexander, Wenden, *16.01.1978.

HRA 9744 - 11.03.2022: **Bodmer E-Commerce e. K., Olpe,** Hoher Stein 4, 57462 Olpe. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Hoher Stein 4, 57462 Olpe. Inhaber: Bodmer, Sergej, Olpe, *30.11.1997.

HRA 9745 - 14.03.2022: Taxi Jung e.K., Inhaber Murat Genc, Wenden, Weinstraße 7, 57482 Wenden. (Der Betrieb eines Taxi- und Mietwagen-Unternehmens.). Finzelkaufmann, Geschäftsanschrift: Weinstraße 7, 57482 Wenden. Inhaber: Genc, Murat. Lennestadt, *18.08.1981. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts des nicht eingetrage-nen Kaufmanns unter der Firma Taxi & Mietwagen Jung entstandenen Verbindlichkeiten und Forde-rungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 11727 - 21.02.2022: ClickBuild-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg, Im Her-rengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Stockmann, Julia, Hilchenbach, *15.08.1991. Bestellt als Geschäftsführer: Bach, Wolfgang, Krefeld, *15.08.1958, einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließer

HRB 12105 - 22.02.2022: LIIF UG (haftungsbe schränkt), Siegen, In der Hüttenwiese 23, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Februar 2022 hat die Änderung der Firma und die Erhöhung des Stammkapitals um 24.500,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR sowie die Änderung von Ziffer 1 und Ziffer 3 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: AHW GmbH. Neues Stammkapital: 25,000,00 EUR.

HRB 12739 - 22.02.2022: DELEFTERI UG (haftungsbeschränkt), Siegen, Eiserfelder Straße 399, 57080 Siegen, Nicht mehr Geschäftsführer: Adler, Joel, Siegen, *16.02.1994.

HRB 12250 - 22.02.2022: Nomannic UG (haftungsbeschränkt), Siegen, Denkmalsweg 23, 57080 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquida-toren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Reiß, Anna, Siegen, "09.06.1996. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12970 - 23.02.2022: EJOT Verwaltungs-SE, Bad Berleburg, Im Herrengarten 1, 57319 Bad Ber-leburg. Bestellt als Geschäftsführender Direktor: Bach, Wolfgang, Krefeld, *15.08.1958; Birkelbach, Ralf, Bad Lasphe, *05.05.1964; Dratschmidt, Frank, Bad Berleburg, *12.11.1963; Künkel, Rolf, Bad Berleburg, *06.04.1971; Rathmann, Markus, Bad Berleburg, *22.02.1970; Scheiding, Wolfgang, Darmstadt, *25.02.1968; Dr. Weber, Jens Oliver, Netphen, *22.06.1977; Wetzstein, Angelika, Krailing, *10.01. 1975, jeweils Für Rechtsgeschäfte mit der – EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg, – EJOT Holding Verwaltungsgesellschaft mbH, Voitsberg (Ös-

terreich) - FJOT SE & Co. KG. Bad Berleburg. - EJOT Baubefestigungen GmbH, Bad Berleburg, - EJOT International GmbH, Bad Berleburg, - EJOT Invest International GmbH, Bad Berleburg, - ClickBuild GmbH & Co. KG, Bad Berleburg und der - ClickBuild-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem geschäftsführenden Direktor oder einem anderen Prokuristen führenden Direktor oder einem anderen Prokuristen sowie für Rechtsgeschäfte zwischen der EJOT Ver-waltungs-SE und der – EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg, – EJOT Holding Verwaltungsge-sellschaft mbH, Voitsberg (Österreich) – EJOT SE & Sciischaft moh, voitsberg (Userreich) – EJOT SE et Co. KG, Bad Berleburg, – EJOT Baubefestigungen GmbH, Bad Berleburg, – EJOT International GmbH, Bad Berleburg, – EJOT Invest International GmbH, Bad Berleburg, – ClickBuild GmbH & Co. KG, Bad Berleburg und der – ClickBuild-Verwaltungsgesell-schaft mbH, Bad Berleburg befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Avdic, Almir, Siegen, *06.09.1977; Daamen, Peter, Siegen, *28.03. gen, vo.09.1977; baamen, reter, siegen, 28.03. 1960; Dreher, Christian, Biedenkopf, *14.06.1975; Dr. Duchardt, Markus, Marburg, *24.07.1979; Hass-elkamp, Elmar, Bad Berleburg, *02.10.1963; Lang, Andreas, Frankenberg, *04.01.1967; Lauber, Thorsten, Bad Berleburg, *18.12.1970; Lemmen, Stephan, Bad Berleburg, *19.04.1981; Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972; Maiwald, Mario, Creuzburg *15.10.1963; Plaum, Andreas, Bad Laasphe, *19.06. 1968; Runkel, Dirk, Bad Laasphe, *17.06.1969; 1968; Kunkel, Dirk, Bad Laasphe, "17.06.1969; Schmidt, Jens, Bad Berleburg, "02.02.1965; Schmidt, Sarah, Biedenkopf, "23.04.1981; Schnaus, Stefan, Nürnberg, "04.06.1968; Schröder, Joachim, Bad Ber-leburg, "21.05.1960; Schöneborn, Gerd, Bad Berleburg, *06.01.1963; Spies, Robin, Erndtebrück, *23.04. 1975; Stötzel, Heiko, Bad Laasphe, *26.06.1969; Weitzel, Stephan, Bad Laasphe, *10.05.1953.

HRB 7713 - 23.02.2022: Siemag-Invest GmbH, Hilchenbach, Wiesenstraße 30, 57271 Hilchenhinderhoach, weekshafab 23, 37271 michel-bach. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Feb-ruar 2022 hat die Änderung der Firma und des Un-ternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unterneh-mens), § 4 (Stammkapital), § 6 (Geschäftsführer), mens), § 4 (Stammkapital), § 6 (descratistuner), § 7 (Vertretung), § 9 (Befreiung vom Wettbewerbs-verbot), § 10 (Verweisungen) und § 11 (bisher: Gründungsaufwand; nunmehr: Schlussbestimmun-gen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: SMS Immobilien GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von Immobilien, Beteiligungen und Vermögensanlagen aller Art, sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang damit, soweit hierfür keine behördliche Genehmigung erforderlich ist. Bestellt als Geschäftsführer: Niklas, Raimund, ist. Bestellt als Geschaftsfuhrer: Niklas, Kalmund, Wenden, "05.07.1966. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Heising, Torsten, Aachen, "31.12.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-Ben. Prokura erloschen: Niklas, Raimund, Wenden, *05.07.1966

HRB 2977 - 23.02.2022: Schuhhaus Hassler GmbH, Hilchenbach, Gerbergasse 3, 57271 Hilchenbach Einzelprokura: Hassler, Cornelia, Hilchenbach, *12.12

HRB 5117 - 23.02.2022: **Hospilog GmbH, Siegen,** Letteweg 12, 57080 Siegen. Änderung zur Ge-schäftsanschrift: Marienhütte 15, 57080 Siegen.

HRB 11123 - 23.02.2022: L & P Büro Digital **GmbH, Bad Berleburg,** Heiderbrücke 21, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 09. Februar 2022 hat die Änderung von § 3 (Stamm-kapital und Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen

HRB 11703 - 23.02.2022: **PK Care GmbH, Bad Ber-leburg,** Hinterstöppel 4, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hochstraße 15 A, 57319 Bad Berleburg.

HRB 11736 - 23.02.2022: Welke Family Holding GmbH, Freudenberg, Alte Eisenstraße 23-25, 57258 Freudenberg. Bestellt als Geschäftsführer: Martin, Lars Benjamin, Attendorn, *17.05.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10225 - 23.02.2022: FitnessPoint-Pulverwald GmbH, Erndtebrück, Jahnstraße 2, 57339 Erndtebrück, Die Gesellschafterversammlung vom 22. Dezember 2021 hat die Änderung der Firma, die Er-höhung des Stammkapitals um 2,00 EUR auf nunmehr 25.002,00 EUR und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz), § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen), § 5 (Geschäftsjahr), § 8 (Gesellschafterversammlung), § 9 (Gesellschafterbeschlüsse), § 18 (Tod eines Gesellschafters) und § 19 (Wettbewerbs-



BRANDMELDEANLAGEN

SICHERHEITSTECHNIK

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

MIDAS-LEITSTELLE

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 - 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de

www.emilweber.de

verhot) des Gesellschaftsvertrages beschlossen Neue Firma: FitnessPoint Erndtebrück GmbH. Neues Stammkapital: 25.002,00 EUR. Bestellt als Geschäftsführer: Saßmannshausen, Sonja, Erndtebrück, *26.02.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Ge-schäftsführer: Michalak, Adrian, Erndtebrück, *03. 05.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11308 - 25.02.2022; tvbird GmbH. Siegen. Mörikestraße 83, 57074 Siegen. Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schulte, Marc Patrick, Wilns-dorf, *22.12.1977, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9987 - 25.02.2022: **Ventur GmbH, Siegen,** Marienhütte **6,** 57080 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Bleuel, Frank, Wilnsdorf, *05.11.1976; Stahl, Michael, Reichshof, *01.07.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Drössler, Christian, Siegen, *26.05. 1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäf-

HRB 11431 - 25.02.2022: FRANK Hochdruck- und Dampftechnologie GmbH, Wilnsdorf, Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer Zhang, Yanqi, Shanghai (Pudong) / China, *02.10. 1973, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer.

HRB 12457 - 25.02.2022: Drössler Betonfertigteile GmbH, Siegen, Marienhütte 6, 57080 Siegen Bestellt als Geschäftsführer: Drössler, Christian, Siegen, *26.05.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 7759 - 24.02.2022: "Gruverwa" Grundstücksverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wilnsdorf-Niederdielfen, Lindenplatz 3. 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. med. Pruin. Norbert. Wilnsdorf. *09.08.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Pruin, Karin, Wilnsdorf, *27.01.1952, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11611 - 25.02.2022: TÜV SÜD ELAB GmbH. Siegen, Birlenbacher Straße 14, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 09. Februar 2022 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) sowie die Aufhebung von § 7 (Gründungsaufwand) und die Neunummerierung von § 8 (Salvatorische Klausel; nunmehr § 7) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: ELAB Analytik GmbH.

HRA 6491 - 01.03.2022: stG Anlagen und Maschinenbau GmbH & Co.KG, Burbach, Carl-Benz-Stra-Be 3, 57299 Burbach. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 53/17) vom 01. Februar 2022 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben

HRB 12819 - 01.03.2022: Hörenswert in Deuz **GmbH, Netphen,** Albert-Irle-Straße 2, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Albert-Irle-Straße 4, 57250 Netphen.

 $HRB\ 2651\ \hbox{--}\ 01.03.2022\hbox{:}\ \textbf{Verwaltungsgesellschaft}$ -Siegerlandfonds mbH, Siegen, Kölner Straße 28, 57072 Siegen, Prokura erloschen: Tiefenbach-Fav. Petra, Siegen, *22.02.1957.

HRB 5201 - 01.03.2022: Adolf Schmidt GmbH, Freudenberg, Seelbacher Straße 91, 57258 Freuden berg. Bestellt als Geschäftsführer: Mielke, Christof, Freudenberg, *23.08.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelpro-kura: Hein, Sabine, Freudenberg, *27.09.1966. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Koll, Mathias, Freudenberg, *11.10.1988.

HRB 8292 - 01.03.2022: Rübsamen Beteiligungs GmbH, Siegen, Buchener Straße 14, 57078 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Ursula, Siegen, *29.10.1941; Rübsamen, Ulrich, Siegen, *24.08.1939. Bestellt als Liquidator: Rübsamen, Ralf, Siegen, *10.05.1972. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRR 3072 - 01 03 2022: SIS Internationale Speditions-GmbH, Neunkirchen, Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen Nicht mehr Geschäftsführer: Patt, Thomas, Siegen, *20.11.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Vogt, Matthias, Betzdorf, *10.08 1976. Prokura erloschen: Vogt, Matthias, Betzdorf, *10.08.1976. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Bieler, Nadine, Neunkirchen, *21.07.1967; Ermert, Matthias, Herodrf. *09.05.1967

HRB 12242 - 01.03.2022: Freund Handelsgesellschaft mbH, Siegen, Rensbachstraße 1, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Bahnhof Eintracht 38, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäfts-führer: Freund, Jannik, Wenden, *31.10.1999, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Na-men der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte

HRB 12713 - 01.03.2022: Westfalen Medical **GmbH, Siegen,** Einheitsstraße 3, 57076 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Völlmer. Michael, Ladenburg, *15.01.1968.

HRB 1436 - 02.03.2022: WALZEN IRLE GMBH, Netphen, Hüttenweg 5, 57250 Netphen, Bestellt als Geschäftsführer: Peeters, Tillmann, Kempen, *18.09

HRB 3314 - 02.03.2022: A + H Schäfer GmbH. Neunkirchen-Salchendorf, Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Berndt, Stephan Gerhard, Betzdorf, *16.06.1949; rer: Berndt, Stepnan Gernard, Betzelorf, 16.06. 1949; Schneider, Udo, Neunkirchen. Bestellt als Ge-schäftsführer: Knautz, Heiner, Rosenheim, *28.07. 1967; Schwope, Markus, Siegen, *10.10.1970, je-weils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamt-prokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Ermert, Matthias, Herdorf. *09.05.1967.

HRA 6333 - 02.03.2022: Dornseiff GmbH u.Co.KG, Burbach, Wiesacker 1-3, 57299 Burbach. Aus technischen Gründen angepasst, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Dornseiff Verwaltungsge sellschaft mbH, Burbach (Amtsgericht Siegen HRB 4833). Einzelprokura: Burk, Patrick, Burbach, *03.04

HRB 9541 - 02.03.2022: all4cad GmbH, Kreuztal, Marburger Straße 79, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Dietz, Corinna, Kreuztal, *14.02. 1965. Bestellt als Geschäftsführer: Dietz, Maximilian Alfred, Köln, *12.10.1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Dietz, Jochen, Kreuztal, *21.11.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1661 - 02.03.2022: Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Gaberz, Gerald, Gratkorn / Österreich. *24.07.1979.

HRB 11616 - 03.03.2022: Haus Ederhöhe qGmbH, Bad Berleburg, Ederhöhe 4, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 03. Februar 2022 hat die Änderung von § 4 (Dauer der Gesellschaft, Vermögensbindung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 1046 - 03.03.2022: Robert Schneck Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen, Nun bachstraße 58, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäfts-führer: Neuser, André, Wilnsdorf, *11.05.1980, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Neuser, André, Wilnsdorf, *11.05.1980.

HRA 6119 - 03.03.2022: Dornseiff Arbeitsbühnen GmbH + Co KG, Burbach, Wiesacker 1-3, 57299 Einzelprokura: Burk, Patrick, Burbach,

HRB 2666 - 03.03.2022: SAUER GmbH. Burbach. Zur Bitze 10, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 08. November 2021 hat die Ändesammlung vom Us. November 2021 nat die Ande-rung des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Be-stimmung über den Unternehmensgegenstand. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei

diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Edwin Sauer GmhH & Co. KG in 57299 Burhach. Bestellt als Geschäftsführer: Sauer, Uwe, Burbach, *21.08.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte ab-

HRB 10451 - 04.03.2022: **EEW-Bergrohr GmbH, Siegen,** Siegstraße 70, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 17. Februar 2022 hat die Sitzverlegung nach Erndtebrück und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Ernd-tebrück. Änderung zur Geschäftsanschrift: Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück.

HRR 11615 - 04 03 2022: Alten- und Krankenpflege Ederhöhe gGmbH, Bad Berleburg. Ederhö-he 1, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterver-sammlung vom 03. Februar 2022 hat die Änderung von § 4 (Dauer der Gesellschaft, Vermögensbindung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 9741 - 04.03.2022: Dienstleistungen Bad Laasphe Inh. Wladimir Folenweider e.K., Bad Laasphe, Industriestraße 9, 57334 Bad Laasphe. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HRA 5304 - 04.03.2022: Dornseiff Autokrane GmbH & Co Schwertransporte KG, Burbach, Wiesacker 1-3, 57299 Burbach. Einzelprokura: Klaas, Stefan, Burbach, *28,12,1964.

HRB 8901 - 04.03.2022: ATTO Patent GmbH. Siegen, Martinshardt 7, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Prof. Dr. Drexhage, Karl-Heinz, Sie-

HRB 4589 - 04.03.2022: Leyener Firmenservice Verwaltungs-GmbH, Netphen, Hermann-Löns-Str. 3, 57250 Netphen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Levener, Heinrich Hermann, Netphen, *14.05.1945. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

GnR 171 - 04.03.2022: Unverpackt Siegen eG, Siegen (Hauptmarkt 20, 57076 Siegen).Die Genos-senschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetra-

HRB 8815 - 04.03.2022: STAEHLER 1888 GmbH. Bad Laasphe, Königstr. 8, 57334 Bad Laasphe. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Königstraße 8, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Petzolt, Bernd, Lohr, *08.05.

HRB 10277 - 07.03.2022: Advisa Personal GmbH, Siegen, Kölner Straße 6, 57258 Freudenberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen einge-

HRB 12695 - 07.03.2022: **SebMo GmbH, Wilnsdorf**, Hauptstraße 47, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lindestraße 5, 57234 Wilns

HRB 1964 - 07.03.2022: FeBa Fensterbau GmbH, Burbach, Carl-Benz-Straße 23, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Görg, Timo, Wilnsdorf, *04.01.1982

HRR 10458 - 07 03 2022: Ibn direct GmbH Hilchenbach, Tannenweg 15, 57271 Hilchenbach. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Kücken, Daniela, Hilchenbach, *15.07.1982. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5614 - 07.03.2022: **NM Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Hohler Weg 3, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Berliner Straße 22a 35614 Aß-

HRB 1898 - 07.03.2022: Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH, Siegen, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dango, Andreas, Siegen, *30.12.1971.

HRB 8691 - 08 03 2022: Diehl-Reisen GmhH. Bad Laasphe, Lindenfelder Weg 5, 57334 Bad Laasphe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zum Alertsberg 40, 57334 Bad Laasphe.

HRB 6312 - 08.03.2022: **ASM GmbH, Neunkir-chen-Altenseelbach,** Daadenbach 13, 57290 Neunkirchen-Altenseelhach Nicht mehr Geschäftsführer-Müller, Klaus, Freudenberg, *09.04.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Cagiran, Tolga, Betzdorf, *27.06. 1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6468 - 08.03.2022: Kaiser GmbH Oberflächentechnik, Erndtebrück, Jägersgrund 12, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Specht, Jörg, Freudenberg, *28.09.1965.

HRB 11984 - 08.03.2022: Tele-Taxi UG (haftungsbeschränkt), Siegen, Breite Straße 22, 57076 Siegen. Ist ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Subatli, Mürteza, Siegen, *01.01.1965. Die Gesellschaft ist auf-

HRB 8061 - 08.03.2022: ARZ-Immobilien-Verwaltungs-GmbH, Wilnsdorf, Haroldweg 12, 57234 Wilnsdorf, Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Uloth, Peter, Siegen, *06.03.1947, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12747 - 09.03.2022: Unicorn Immobilien GmbH. Burbach. Heimhofstraße 5a. 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Rützel, Julia, Fulda, *29.09.1984.

HRB 8924 - 09.03.2022: Blümel Dachdeckerservice UG (haftungsbeschränkt), Netphen, Ortsteil Walpersdorf, Wittgensteiner Straße 25, 57250 Netphen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Blümel, Gabri-ele Adelheid, Netphen, *18.05.1963. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 232/12) vom 11. Februar 2022 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 8332 - 10.03.2022: Welke Strategie Verwaltungsgesellschaft mbH, Siegen, Garnisonsring 33, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Welke, Jan Peter, Freudenberg, *24.12.1974.



Die Spezialisten für **Reifen- und Autoservice**

> PKW/LKW/Stapler Mobil-, Hol- u. Bringservice

57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt Telefon (0271) 31993-41 · Telefax (0271) 3199350



HRB 2073 - 10.03.2022: Balzer & Gerken Verwaltungs GmbH, Siegen, Eiserfelder Straße 236, 57080 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Scheib, Karl, Wilnsdorf, *03.02.1932. Bestellt als Geschäftsführer: Scheib, Fabian Felix Maximilian, Siegen, *16.09.1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6701 - 10.03.2022: Dynamit Nobel Defence GmbH, Burbach, Dr.-Hermann Fleck-Allee 8, 57299 Burbach, Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Daum, Miriam, Westerburg, *20.04.1982.

HRB 1693 - 11.03.2022: Leopold Schäfer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen, Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Grisse, Reiner, Wilnsdorf, *10.03.1957. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Schwope, Markus, Siegen, *10.10.1970, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Frmert, Matthias, Herdorf, *09.05.1967.

HRB 8040 - 11.03.2022; Welke Verwaltungs-**GmbH, Siegen,** Garnisonsring 33, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Welke, Jan Peter, Freudenberg, *24.12.1974.

HRB 11149 - 11 03 2022: Runkel BT GmbH. Siegen, Bahnhofstraße 21/23, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Runkel, Günther, Siegen,

HRB 7921 - 11.03.2022: B&B Geschäftsführungs-**GmbH, Siegen,** Birlenbacher Strasse 126a, 57078 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquida-toren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsnunmehr Liquidator: Bentler, Michael, Mendig, *21.08.1958, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5728 - 11 03 2022: hash-tec GmhH. Burhach. Hoorwaldstraße 42, 57299 Burbach. Einzelprokura: Gerlach, Patrick Alexander Heinz, Siegen, *15.04.

HRB 12255 - 11.03.2022: **flate GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Grindelhof 33, 20146 Ham burg. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren be-stellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Flint, Niklas, Hamburg, *25.02.1993. Nicht mehr Geschäftsführer: El Harrar, Kai, Siegen, *05.08.1990; Tembrockhaus, Julius, Siegen. *26.05.1995. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2443 - 14.03.2022: Großbäckerei Schneider GmbH, Netphen, Hinterm Liesch 24-26, 57250 Netphen, Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Reinhard, Hilchenbach, *15.01.1952. Einzelprokura: Gerbershagen, Miriam, Siegen, *23.07.1978; Schneider, Reinhard, Hilchenbach, *15.01.1952.

HRB 1718 - 14.03.2022: Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal, Karl-Krämer-Straße 12, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Wernig, Boris, Iserlohn. *18.03.1969.

HRA 9088 - 14.03.2022: Hellerthaler Hirsch-Apotheke Apothekerin Kathleen Benevolo e.Kfr., Neunkirchen, Kölner Straße 197, 57290 Neunkirchen. Zweigniederlassung errichtet unter Firma: ABC plus Apotheke Apothekerin Kathleen Benevolo e.Kfr., Filialapotheke der Hellerthaler Hirsch-Apotheke Apothekerin Kathleen Benevolo e.Kfr., 57076 Siegen, Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 174, 57076 Siegen.

HRB 5435 - 15.03.2022: Stahlimex-Stahlhandels-**GmbH, Freudenberg,** Seelbacher Straße 91, 57258 Freudenberg-Alchen. Die Gesellschafterversammlung vom 02. März 2022 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Stahlimex-Stahlservice GmbH. Von Amts wegen angenasst weiterhin Geschäftsanschrift: Seelhacher traße 91, 57258 Freudenberg.

HRB 5664 - 15.03.2022: I-B-F Immobilien-Beratung Friedrich GmbH, Siegen, Bahnhofstraße 15, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Februar 2022 hat die Änderung der Firma sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsver-trages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über die Firma. Neue Firma: IBF Immobilien-Beratung-Friedrich GmbH.

HRA 8118 - 15.03.2022: Rübsamen GmbH & Co. KG. Siegen, Buchener Straße 14, 57078 Siegen, Die Gesellschaft wird durch den Liquidator vertreten. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Rübsamen Beteiliaunas GmbH. Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 8292). Eingetreten als Liquidator: Rübsamen Beteiligungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 8292), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 5045 - 15.03.2022: SCHÄFER Werke GmbH & Co KG. Stahl- und Kunststofftechnik. Neunkir**chen**, Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Schäfer, Theo, Neunkirchen, *09.09.1925.

Kreis Olpe

HRA 7599 - 22.02.2022: VIA Consult GmbH & Co.KG, Olpe, Martinstraße 25, 57462 Olpe. Einzel-prokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Dr. Koch, Hanni, Olpe, *10.07.1988.

HRB 6230 - 23.02.2022: Profundis Presse-Media-Service GmbH, Lennestadt, Paul-Schmidt-Straße 2, 57368 Lennestadt. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Hofmeister, Timotheus, Lennestadt, *29.09.1972. Bestellt als Liquidator: Hüttenhein, Christoph, Attendorn, *14.09.1963; Kuss, Mona, Bad Neunahr-Ahrweiler, *14.12.1992, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst

HRB 8102 - 23.02.2022: Dieter Mennekes Gesellschaft für Umwelt und Natur mbH Heide-Golm Landkreis TF, Kirchhundem-Würdinghausen, In der Deutmecke, 57399 Kirchhundem. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Kirchhundem. Änderung zur Geschäftsanschrift: Albaumer Straße 64, 57399 Kirchhundem.

HRA 9226 - 23.02.2022: Hallen- und Gewerbebau Lennestadt GmbH & Co. KG. Kirchhundem. Würdinghauser Straße 29, 57399 Kirchhundem. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 205/21) vom 14. Februar 2022 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10365 - 23.02.2022: H + F Schneider Verwaltungsgesellschaft mbH, Drolshagen, In der Hützenau 14, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Friedhelm, Drolshagen 11.10.1943. Bestellt als Geschäftsführer: Schneider, Bianca, Reichshof, *18.03.1969, einzelvertretungs-berechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesell-schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

HRB 6747 - 23.02.2022: Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn, Am Eckenbach 10-14, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Kaack, Michael, Düsseldorf, *07.03.1971.

HRB 7297 - 23.02.2022: Attendorner Fensterbau **GmbH, Attendorn,** Repetalstraße 317, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 17. Januar 2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer VII (Geschäftsjahr, Jahresabschluss, Gewinnverwendung) beschlossen.

HRB 7527 - 23.02.2022: Industrieservice Attendorn Verwaltungs-GmbH, Attendorn, Askay 36, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Jleilati, Daniel, Attendorn, *02.09.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Kosta, Ivanov, Attendorn, *14.02.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte ab-

HRB 11600 - 24.02.2022: SODECIA Safety & Interiors Attendorn GmbH. Attendorn. Albert-Kemme

rich-Straße 1-3 57439 Attendorn Die Gesellschafterversammlung vom 16. Februar 2022 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen, Neue Firma: SODECIA Safety & Mobility Attendorn GmbH.

HRB 12108 - 24.02.2022: P1-Systems GmbH, Lennestadt. Thetener Straße 18c. 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Schütrumpf, Dirk, Plettenberg, *07.05.1966.

HRB 7289 - 24.02.2022: Guido Schmidt Immobilien GmbH, Attendorn, Kölner Straße 24, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Februar 2022 hat die vollständige Neufassung des Ge-sellschaftsvertrages beschlossen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Ge-schäftsführer: Schmidt, Guido, Attendorn, *22.06. 1965; Schmidt, Linda Maria, Attendorn, *28.01.2002, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7106 - 25.02.2022: Dornseiff GmbH, Olpe, Saßmicker Hammer 38, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Flender, Holger E., Kreuztal, *22.06. 1957. Einzelprokura: Quandel, Thomas, Stein-Neukirch, *08.03.1963

HRR 7712 - 24 02 2022: FS Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Drolshagen, In der Hützenau 14, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Friedhelm, Drolshagen, *11.10. 1943. Bestellt als Geschäftsführer: Schneider, Bianca, Reichshof, *18.03.1969, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6732 - 24.02.2022; Kemper Metallurgie **GmbH, Olpe,** Harkortstraße 5, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Kemper, Rupprecht, Olpe, *24.12.1955. Bestellt als Geschäftsführer: Küster, Christian, Olpe, *06.04.1975, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte ab-

HRB 7533 - 01.03.2022: KR GmbH, Drolshagen, Feldstr. 6, 57489 Drolshagen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Kramp, Jürgen Josef, Ayl, *14.07.1960; Röllinghoff, Petra, Kellenhusen, *09.05.1954. Durch rechts-kräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 187/09) vom 28. Januar 2022 ist das Insolvenzverfahren eingestellt

HRB 6781 - 01.03.2022: RÖPA Römer-Metallbau **GmbH, Drolshagen,** Siemensstraße 3, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 29. Dezember 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Römer, Theresa, Wenden, *05.11. 1990; Römer, Lukas, Drolshagen, *13.06.1993, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Berichtigung des Namens, Ergänzung des Geburtsdatums und Berichtigung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Römer, Volker Wolfgang, Drolshagen, *16.10.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschlie-

HRB 11436 - 02.03.2022: Mubea Performance Wheels GmbH, Attendorn, Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Neubrand, Jörg, Freudenberg, *23.04.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Elend, Lutz, Friedland, *16.05. 1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12575 - 02.03.2022: Baumanufaktur Südwestfalen UG (haftungsbeschränkt), Wenden, Hallerbergstraße 25, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hallerbergstraße 21, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Schönhofer, Thomas, Wenden, *29,09,1960, Bestellt als Geschäftsführer: Möller, Jan, Wenden, *15.02.1991.

HRB 12992 - 07.03.2022: Rittau & Kandemir GmbH, Olpe, Zur Dahler Hardt 1, 57462 Olpe. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zum Lehmenohl 11, 57462 Olne, Nicht mehr Geschäftsführer: Rittau. Remigiusz Jerzy, Olpe, *05.04.1984. Bestellt als Geschäftsführer: Kandemir, Ömer Anil, Olne Unterneger, *11.07.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6217 - 07.03.2022: MFP Maschinen-Förder-Produkte Verwaltungsgesellschaft mbH, Finnen-trop, Industriepark Wiethfeld 1, 57413 Finnentrop. Bestellt als Geschäftsführer: Melchers, Janina, Finnentrop, *23.03.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12777 - 07.03.2022: Toolido GmbH, Attendorn, Eifelstraße 5, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Februar 2022 hat die Sitzverlegung nach Finnentrop und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrags beschlossen, Finnentrop, Geschäftsanschrift: Zum Elberskamp 19, 57413 Fin-

HRB 6229 - 08.03.2022: HERU Verwaltungsgesellschaft mbH, Lennestadt, An der Chemischen 4, 57368 Lennestadt. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Na-men oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Hork, Ingo, Lennestadt, *25.11.

HRA 6922 - 08.03.2022: Hotel Faerber-Luig Werner Franzen & Christian Franzen offene Handelsgesellschaft, Lennestadt-Bilstein, Freiheit 42, 57368 Lennestadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 268/10) vom 09. Februar 2022 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 6702 - 08.03.2022: HERU Werkzeugbau GmbH & Co. KG, Lennestadt, An der Chemischen 4, 57368 Lennestadt. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Hork, Ingo, Lennestadt, *25.11.

HRA 9135 - 11.03.2022: Thermotec Olpe GmbH & Co. KG, Olpe, Bruchstraße 39, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Winkel, Thorsten, Mudersbach, *15.11.

HRB 12523 - 14.03.2022: WS Immobilien Verwal**tungsgesellschaft mbH, Drolshagen,** Pater-Kruse-Weg 17, 57489 Drolshagen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein, Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Liquidator ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Heuel, Christoph, Drolshagen, *20.01.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 7858 - 14.03.2022: dy-pack Verpackungen Gustav Dyckerhoff GmbH. Wenden. Im Ruttenberge 1, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Dyckerhoff, Gert, Seehausen, *18.10.1941.

HRB 12618 - 14.03.2022: Andreas Eickelmann Architekturbüro GmbH, Lennestadt, Timmerbruch 29, 57368 57368 Lennestadt. Einzelprokura: Klein, Tobias, Kirchhundem, *25.05.1982; Nolte, Jürgen, Kirchhundem, *05.08.1975.

HRB 10923 - 14.03.2022: Thermotec Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe, Bruchstraße 39, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Winkel, Thorsten, Mudersbach, *15,11,1977.

HRA 9656 - 14.03.2022: WETEC Bauteilfertigung **GmbH & Co. KG, Attendorn,** Eifelstraße 5, 57439 Attendorn. Finnentrop. Geschäftsanschrift: Zum Elberskamp 19, 57413 Finnentrop. Der Sitz ist nach Finnentrop verlegt.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 1774 - 24.02.2022: DEB Abwicklungs-GmbH, Netphen, Lahnstraße 92, 57250 Netphen. dation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 5780 - 24.02.2022; AST Apparate- u. Schweißtechnik GmbH, Neunkirchen, Im Wiesengrund 32, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögens-losigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 9041 - 01.03.2022: PerForm Management-Beratung e.K., Hilchenbach, Am Kampen 29, 57271 Hilchenbach. Die Firma ist erloschen. HRB 9186 - 03.03.2022: ÖZBACK GmbH, Siegen, Marktstraße 34, 57078 Siegen. Die Gesellschaft ist nemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 11426 - 04.03.2022: **AK Vision UG (haftungs** beschränkt), Freudenberg, Seelbacher Straße 91, 57258 Freudenberg. Mudersbach. Geschäftsan-schrift: Gustavstraße 14, 57555 Mudersbach. Der Sitz ist nach Mudersbach (Amtsgericht Montabaur - HRB 28345) verlegt.

HRB 11437 - 07.03.2022: Klein & Tad UG (haftungsbeschränkt), Siegen, Eiserfelder Straße 90, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRR 5415 - 07 03 2022: FKH Strunk GmhH Wilnsdorf, Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Betzdo Geschäftsanschrift: Wilhelmstraße 132a 57518 Betzdorf. Der Sitz ist nach Betzdorf (Amtsgericht Montabaur - HRB 28348) verlegt.

HRA 9722 - 08.03.2022: Glosec e.K., Siegen, Heeserstraße 8, 57072 Siegen. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 02. Februar 2022 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Glosec GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen – HRB 13039) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 10670 - 09.03.2022: **Bülo compact UG (haf-tungsbeschränkt), Siegen,** Obenstruthstraße 25, 57072 Siegen Die Liquidation ist beendet Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 2008 - 09.03.2022; Erich Krämer GmbH. Burbach, Ernst-Heinkel-Straße 28, 57299 Burbach. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Ros Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Egestorf (Amtsgericht Lüneburg – HRB 208463) am 25. Januar 2022 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRA 6339 - 15.03.2022: Buchhandlung Braun e.K., Neunkirchen, Kölner Straße 174, 57290 Neunkirchen. Herdorf. Geschäftsanschrift: Hauptstraße 40, 57562 Herdorf. Die Niederlassung ist nach Herdorf (Amtsgericht Montbaur, HRA 22803) verlegt.

HRB 11762 - 21.02.2022: Neoshifting UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen, Am Höhwege 6, 57489 Drolshagen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRR 6973 - 24 02 2022: Heide Zahntechnik GmhH Wenden, Am Daßenborn 12, 57482 Wenden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist ge-

HRA 8802 - 01.03.2022: Meinolf Brill e.K., Lennestadt, In der Petmecke 12, 57368 Lennestadt. Die Firma ist erloschen

HRB 12919 - 04.03.2022: **Drinks4Trade GmbH, Olpe,** Pannenklöpperstraße 2, 57462 Olpe. Neue Geschäftsanschrift: Yorckstraße 19, 52074 Aachen. Der Sitz ist nach Aachen (Amtsgericht Aachen -HRB 25594) verlegt.

HRB 11277 - 07.03.2022: MD Plastics GmbH, Olpe, Oherveischeder Straße 5, 57462 Olpe. Die Gese

schaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht

HRA 7476 - 07.03.2022: Ochel's Reisedienst Inh. Heinz-Peter Ochel, Wenden-Gerlingen, Bruchstraße 6, 57482 Wenden. Die Firma ist erloschen.

HRR 12650 - 08 03 2022: HPE Consulting Gesellschaft für Pandemiesicherheit UG (haftungsbe-schränkt), Olpe, Martinstraße 8, 57462 Olpe, Monheim am Rhein. Geschäftsanschrift: Mittelstraße 11-13 40785 Monheim am Rhein Der Sitz ist nach Monheim am Rhein (Amtsgericht Düsseldorf - HRB 96681) verlegt.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 11722 - 21 02 2022: Giermann und Vitt **GmbH, Siegen,** St.-Johann-Straße 18 B, 57074 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festaesetzt.

HRB 10007 - 23.02.2022: Qualitas-Work Verwaltungs GmbH, Siegen, An der Siegtalbrücke 20, 57080 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft ge-mäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die eabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 11704 - 26.02.2022: GOMI UG (haftungsbeschränkt), Erndtebrück, Hauptmühle 2, 57339 Erndtehrück Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 7555 - 02.03.2022: Otterbach GmbH Otterbach Baumaschinen und Maschinenbau Systeme, Wenden (Wenden). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 7658 - 07.03.2022: **M & D Beteiligungs GmbH,** Olpe, Oberveischeder Straße 5, 57462 Olpe. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Lö-schung von Amts wegen ist auf drei Monate fest-

HRR 8891 - 07 03 2022: S7 TRANSPORTE LIG (haftungsbeschränkt), Attendorn, Milstenauer Straße 18, 57439 Attendorn. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

Elektro-Installation

H. TIMMERBEUL GmbH

Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen 57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg Telefon (0271) 355161 • Fax (0271) 355383

C Sanierung von Brand- u. Wasserschäden C

Ihre Sanierungspartner nach Brand- und Wasserschäden

GEMEINSAM SIND WIR NOCH STÄRKER!



¢0271 2338-400

€02761.93810

Werbeartikel



machen das für Sie.



<u>erfolgre</u>

57074 Siegen

66076-0 Ideen und Produkte werben

(0271)

Werbung





Zeiterfassung

ZEUS® Zeitwirtschaft



ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES) ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)

Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (ii) 231 557878-0
Telefax: +49 (ii) 231 557878-5
Telefax: +49 (ii) 231 557878-55
Info@leonhardt-zeiterfassung.com

Markus Schon

Bilder im Klang der Farben

In der Reihe "IHK Galerie" zeigt der Mudersbacher Künstler Markus Schon Bilder seiner aktuellen Werkreihe. "Bilder hören" nennt er sein ungewöhnliches Konzept, in dem er die Stimmungen bestimmter Musikstücke unterschiedlichster Stilrichtungen visualisiert. Die Ausstellung in Kooperation mit dem Kunstverein Siegen ist vom 13. Mai bis zum 1. Juli in den Räumlichkeiten der IHK Siegen zu sehen. Die Patenschaft für die Ausstellung, die am 12. Mai um 19 Uhr eröffnet wird, übernimmt Sebastian Müller, Geschäftsführer der Sieg-Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft in Siegen.

Text: Michelle Kölsch | Foto: Markus Schon

Markus Schon bezeichnet sich selbst als abstrakten Expressionisten. Jene Kunstform, der Emotion wichtiger ist als Reglementierung, gegenstandslose Darstellung wichtiger als die wirklichkeitsgetreue Darstellung von Realitäten. "Gegenständliche Bilder haben auf mich noch nie die Faszination ausgeübt wie abstrakte Bilder", erklärt Markus Schon: "Ein gegenständliches Bild stellt zumeist keine Fragen, es erklärt sich in der Regel von selbst. Auf ein abstraktes Bild hingegen muss man sich einlassen. Es lässt dem Betrachter viel mehr Freiheit, schränkt und grenzt ihn nicht ein und lädt zur individuellen Interpretation ein."

Seine überwiegend großformatigen Bilder zeigen dieses Spannungsfeld auf. Sie bestechen durch ein hohes Maß an Farbbewusstsein. Die Farben stehen mal harmonisch nebeneinander, verbinden sich, und der Betrachter verliert sich in ihnen, mal stehen sie sich aber auch kalt gegenüber und bieten einen Kontrast, der herausfordert. Kräftig gesetzte, oft dunkle Flächen und scharfe Konturen treten in Kontrast zu lasierten, helltonigen Flächen, durchschimmernden Farbschichten und Strukturen. Dass abstrakte Bilder dennoch eine Aussage haben, steht dem nicht entgegen. Markus Schon erstellt ausführliche Werkreihen zu Themen, die ihn interessieren – zuletzt mit dem Titel "Heiter bis wolkig", bei der keine Wetterphänomene, sondern Polaritäten im täglichen Leben thematisch umgesetzt wurden.

In der Werkreihe "Bilder hören" beschäftigt er sich mit der Symbiose von Malerei und Musik. "(Abstrakte) Malerei und Musik haben meines Erachtens viele Gemeinsamkeiten. Bei-des kann einen fesseln, einfangen und in der Seele berühren. Ein Bild hat somit ebenso unmittelbaren Einfluss auf den Betrachter wie Musik auf den Zuhörer. In der abstrakten, also gegenstandslosen Malerei, rückt die Farbe in den Fokus der Betrachtung. Sie berührt die Seele und lässt in bekannte Gefühlswelten abtauchen. Bei dieser Werkreihe habe ich versucht, die Stimmung und bewusst nicht den Inhalt bestimmter, für mich besonders emotionaler Musik verschiedener Stilrichtungen, von Rock über Jazz bis Klassik, einzufangen und in meiner Bildsprache zu visualisieren", erklärt Markus Schon.

Während der Ausstellung kann der Besucher das dem Bild zugrunde liegende Musikstück hören, dessen Stimmung Markus Schon in seinem Werk visualisiert hat. Das ursprüngliche Konzept, wonach an jedem Bild ein MP3-Player mit Kopfhörer angebracht war, musste coronabedingt umgestellt werden: Neben den Werken ist nun jeweils ein QR-Code angebracht, der es ermöglicht, via eigenem Smart- oder iPhone und Kopfhörer das jeweilige Musikstück zu hören.

Beim Besuch in seinem Atelier steht das unfertige Werk "Die Moldau" auf der Staffelei. Er hört dazu das gleichnamige Stück des Komponisten Bedřich Smetana. Die Musik empfindet den Lauf des Flusses nach. Markus Schon hört das Stück in Endlosschleife und lässt die Stimmung der Musik in das Bild einfließen: Weiche Farben zerfließen zu einer abstrakten Flusslandschaft. In der Ferne angedeutet die Silhouette einer Stadt und einer Brücke.

Er zeigt ein weiteres aktuelles Werk, das er zu dem Stück "In the Bleak Midwinter" des norwegischen Jazzmusikers Ketil Bjornstad gemalt hat. Eine abstrahierte skandinavische Küstenlandschaft mit einem Himmel aus kühlen Farben, durchbrochen von einem kalten nordischen Licht über dunklem Wasser und scheinbar endloser Weite.



Pinsel und Gitarre vereint: Künstler Markus Schon.

Seine künstlerischen Anfänge begannen mit der Liebe zur Musik. In den 70er Jahren, als es weder Spielkonsolen noch Smartphones oder "soziale" Netzwerke gab, war das gemeinsame Musikhören und Musikmachen mit Freunden das Freizeitvergnügen schlechthin. Die Schallplattencover, etwa des britischen Künstlers Roger Dean, der unter anderem Cover der Rockbands "YES" oder "Uriah Heep" gestaltete, übten eine große Faszination auf Markus Schon aus. Wie alle Schülerbands träumten auch er und seine Freunde von eigenen Schallplatten und der "großen Karriere als Rockstars". Und so fing Markus Schon an, eigene Schallplattencover zu gestalten. "Zu einer Platte ist es zwar nie gekommen, denn wir waren einfach viel zu schlecht - aber die Cover hatten wir schon mal", berichtet Markus Schon augenzwinkernd. Die Malerei und die Liebe zur Kunst begleiteten ihn auch in den folgenden Jahren. Jedoch mehr als Ausgleich. Nach Studium, Familiengründung und Hausbau beschäftigte er sich Ende der 90er Jahre wieder intensiver mit Malerei.

In der Folgezeit entwickelte er seine markante, eigene Technik immer weiter, experimentierte mit verschiedenen Materialien

und Farben. Seine Bilder veröffentlicht er seit 2003 in verschiedenen Kunstforen im Internet und stellt diese dort zur Diskussion. "Dort bekam ich professionelle Rückmeldungen, die mir bei meiner künstlerischen Entwicklung sehr geholfen haben." Ab Mitte der 2000er Jahre stellte Markus Schon seine Bilder öffentlich aus. Bereits 2007 wurde er Preisträger der Stadt Grünberg bei der 36. Oberhessischen Kunstausstellung. Es folgte eine Vielzahl von zumeist überregionalen Ausstellungen, unter anderem in Burbach, Bad Berleburg, Sinsheim, Schwelm, Hürth und Berlin. Darüber hinaus war er zwischen 2006 und 2012 Veranstalter und Teilnehmer der Ausstellungsreihe "Kunst im Wasserschloss" in Nordkirchen. 2017 veröffentlichte er gemeinsam mit dem Siegerländer Poeten, Autor und früheren Theaterpädagogen Heinrich Waegner das Buch "Poesie triff Malerei".

Eine Führung durch die Ausstellung bietet der Künstler Markus Schon am Freitag, 27. Mai, um 16:30 Uhr an (Anmeldung: ihksiegen.de/fuehrungschon).

Veranstaltungskalender

April 2022



Infoveranstaltungen

Online-Veranstaltung: Basisseminar für Existenzgründer - Teil 1 12. April 2022, 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr

IHK-Fördersprechtag zum Thema "Öffentliche Finanzierungshilfen"

13. April 2022, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr, IHK-Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe

Online-Veranstaltung: Basisseminar für Existenzgründer - Teil 2

19. April 2022, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Online-Veranstaltung: Einführung in Instagram Live - Workshop-Reihe für Händler, **Dienstleister und Gastronomen**

27. April 2022, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Online-Veranstaltung: Compliance Management als Basis für Nachhaltigkeit

28. April 2022, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen: events.ihk-siegen.de/



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



7. April

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFKffT) und Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP)

Referent: Hans Berger, Kirchen

7. April - ONLINE

Elektronische Rechnungsabwicklung mit ZUGFeRD und XRechnung

Referent: Dipl.-Kaufmann Jochen Treuz,

Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



8. April

Kompetent am Telefon (für Azubis)

Referent: Jens Nockermann, Siegen

21. April - ONLINE

Briefe und E-Mails - Schreibwerkstatt für Auszubildende und Berufseinsteiger

Referentin: Sabine Kramer, Villingen-Schwenningen

Gestaltung der Lieferketten von morgen für den Mittelstand

Referent: Ulrich Weigel, Eschenburg

25. April - 14. Juni

Qualifizierung BEM-Beauftragter/ **BEM-Koordinator (IHK)**

Referentin: Daniela Marguardt, Siegen

25. + 26. April

BEM Modul 1 - Einführung und Koordination beruflicher Wiedereingliederung

Referentin: Daniela Marguardt, Siegen

27. April - ONLINE

Hygiene und HACCP nach **EU-Recht inkl. Belehrung** nach IFSG

Referent: Florian Drews, M. Sc, Siegen

27. April - ONLINE (9-11 Uhr) Lohnsteuer, Sozialversicherung und Arbeitsrecht - Update 2022

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

28. April

EU-DSGVO Datenschutzgrundverordnung

Referent: Staatl. Gepr. Betriebswirt, Frank Arno Schumann, Siegen

Grundlagenschulung für **Ausbildungsbeauftragte**

Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

29. April - ONLINE (9-11 Uhr) Update: Geringfügige Beschäftigung / Aushilfen

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) lesen, verstehen, handeln

Referent: Dipl.-Betriebswirt Thomas Leibrecht, Krailling

3. Mai

Wie man mit Brief, Telefon und Erstbesuch neue Kunden gewinnt

Referent: Dipl.-Betriebswirt Gerd Müller, Wachenheim

Mein typisches Arbeitsverhalten erkennen und verbessern mit der D.I.S.G.-Methode

Referent: Dirk Schöps, Siegen

Übungen in der Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen für EU und **Drittländer (Exporttechnik 3)**

Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg



📳 bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Geprüfter Wirtschaftsfachwirt 09.05.22-06.04.24 (644 U. Std.)

Geprüfter Bilanzbuchhalter 11.05.22-13.03.24 (700 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach §34a GeWO (IHK)

Dauer: 25.04.22-08.06.22 (240 U.-Std.)

Qualifizierung BEM-Beauftragter/ **BEM-Koordinator (IHK)**

Dauer: 25.04.22-14.06.22 (50 U.-Std.)

Key Account Manager (IHK)

Dauer: 03.05.22-08.06.22 (100 U.-Std.)

Projektmanager (IHK)

Dauer: 05.05.22-23.06.22 (88 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Basiswissen Excel

Dauer: 02.05.22-16.05.22 (20 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

HEIDENHAIN Umsteiger TNC 640 Dauer: 07.04.22+08.04.22 (18 U.-Std.)

Konventionelles Drehen

Dauer: 25.04.22-06.05.22 (80 U.-Std.)

Konventionelles Fräsen

Dauer: 25.04.22-06.05.22 (96 U.-Std.)

CNC-Drehen - Siemens 840 D

- ShopTurn / Operate Dauer: 26.04.22-24.05.22 (45 U.-Std.)

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten - berufsbegleitend

Dauer: 26.04.22-23.06.22 (80 U.-Std.)



Bewerber suchen Mitarbeiter finden

57jobs.de

Ihr Mitarbeiter von morgen sucht Sie heute - wir wissen wo.

Wir unterstützen Ihre Mitarbeitersuche mit crossmedialer Reichweite in den entscheidenden Kanälen.

- ⊘ Ihre Anzeige im Print-Stellenmarkt
- Wir digitalisieren Ihre Anzeige und veröffentlichen sie auf 57jobs.de...
- ⊘ ... und auf bis zu 30 weiterenOnline-Stellenportalen*

Unsere **Social Ad** steigert die Reichweite Ihrer Anzeige und erreicht neues Bewerber-Potenzial.

Gültig ab 200.- Euro Mindestauftragswert (zzgl. MwSt.) einer Einzelbuchung / nicht gültig bei Kombinations-Gesamtpreiser

Sprechen Sie uns an! 0271 5940-316 • info@57jobs.de

Wo suchen Ihre Bewerber?**

Internet-Stellenbörsen
Suchmaschinen
soziale Netzwerkplattformen
Printmedien



**Universität Bamberg, Studie: "Recruiting Trends 2020"

Mit einer Anzeige in unserem Stellenmarkt besetzen Sie bis zu 4 der 10 wichtigsten Informationskanäle potenzieller Bewerber. Ohne Mehraufwand für Sie.

Jetet NEU!